

ORTSBLATT

FREDERSDORF VOGELSDORF

Ortsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

16. Dezember 2021 • 29. Jahrgang

Viel Weihnachtliches zu entdecken

Traditionen werden in Familien, Vereinen und Kindereinrichtungen gelebt

» Wenn auch in diesem Jahr nicht bei jedem weihnachtliche Stimmung aufkommt – Traditionen werden dennoch in Fredersdorf-Vogelsdorf in vielen Familien, bei Vereinen und in Kindereinrichtungen gelebt. Zur Freude großer und kleiner Spaziergänger gibt es auf dem Gutshof wieder jede Menge zu entdecken: Neben dem Taubenturm dreht die große Pyramide täglich ab 16 Uhr ihre Runden. Aufgereiht wie zu einem Spalier stehen links und rechts des Weges reichlich geschmückte Tannen. Mädchen und Jungen aus den Kitas Verbindungsweg, Wasserflöhe und Pfiffige Krümel haben diesen einzigartigen Baumschmuck gebastelt. Dazwischen machen sich auffällige Holzfiguren breit, die von der Fredersdorfer Künstlerin Dagmar Jester gefertigt wurden. Hans im Glück, Sandmännchen und Pittiplatsch, auch ein Nussknacker und der Froschkönig gehören zu den lustigen Gesellen.

Bevor die hölzernen Kunstwerke auf den Gutshof kamen, verpasste ihnen die Fredersdorferin einen frischen Anstrich. „Erstmals bleiben sie bis Anfang 2022 dort stehen“, freut sich Heimatvereinsvorsitzende Hannelore Korth. Sonst tauchten sie



Kita Krümelbude 2.0

immer nur zum Weihnachtsmarkt auf, der dieses Jahr wegen der Pandemie wieder abgesagt werden musste. Aus diesem Grund ist der weihnachtlich geschmückte Gutshof auch nur vom geschlossenen Tor aus zu beobachten.

„Es ist trotzdem wunderschön anzusehen, wir kommen täglich her und entdecken jedes Mal etwas Spannendes“, schwärmt eine junge Mutter.

Etwas Neues gibt es auch auf dem



Leuchtende Sterne in drei Ortsteilen

Grundstück von Familie Schimming an der Bollendorfer Allee zu sehen: Das Paar gestaltet seinen Vorgarten zur Weihnachtszeit traditionell mit Selbstgebaurem. Neben dem Adventskranz, einer Seilbahn über die Knecht Ruprecht schwebt und vielen leuchtenden Lichtern, platzierte Harald Schimming jetzt noch eine handgefertigte Krippe. „Vorrübergehende verweilen und erfreuen sich an den Dekorationen“, erzählt Marion Schimming. Sie findet, dass in ih-

rer Straße dieses Mal weniger beleuchtet und geschmückt wurde. „Bei Vielen ist die Luft einfach raus“, sagt sie.

Nicht so bei den Mädchen und Jungen der Kita Krümelbude 2.0: Begeistert zeichneten, schnitten und klebten sie phantasievollen Baumschmuck. Den ziert seit mehreren Wochen die riesige Tanne mitten in der Kindereinrichtung. „Das ist bei uns eine gute Tradition“, berichtet Leiterin Britta Böttger.

Auch der Geschäftsführer der Kinderland Krümelbude gGmbH, Ronny Schramm, mag das Weihnachtsfest traditionell. „Am 24. Dezember werden bei uns daheim abends Entenbrust mit Rot- und Grünkohl, dazu Klöße gegessen“, sagt er. Dabei hört die Familie die Weihnachten-in-Familie-CD. Bei Bürgermeister Thomas Krieger gibt es nicht „die Tradition“, wie er sagt. Stattdessen werde ein Mischmasch aus Preußischem, Niedersächsischem und Bayerischem zelebriert: „Zu Mittag essen wir dieses Jahr Hühnerfrikassee, abends lassen wir uns eine kalte Platte mit Heringssalat und Gänseleberpastete schmecken.“ 22 Uhr geht er dann auf jeden Fall in die Kirche. .

(bey)



Ein neuer Hingucker auf dem Grundstück der Familie Schimming.



So präsentiert sich der Gutshof in diesen Tagen.

Fotos (4): Steffi Bey

DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Fredersdorf-Vogelsdorf,

zum Jahresabschluss werden Sie trotz aller aktuellen Widrigkeiten auf dieser Seite nur gute Nachrichten lesen. Und gute Nachrichten gibt es genug: Was gibt es zum Beispiel Schöneres für einen Bürgermeister, als wenn Sie mit überwältigender Mehrheit sagen, dass Sie gerne in unserer Gemeinde leben? – 96 Prozent der Teilnehmer unserer repräsentativen Umfrage, zu der Sie auf den Seiten 28 und 29 in dieser Ausgabe mehr lesen können, haben genau dies getan. Dies motiviert uns alle – Bürgermeister, Verwaltung wie auch Gemeindevertretung – den Ort weiter positiv zu gestalten, um die Lebensqualität weiter zu erhöhen. Viele konstruktive Vorschläge waren den Umfragebögen zu entnehmen. Dafür herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben.

Arbeiten in der Gemeinde

Wer nicht nur in der Gemeinde leben, sondern hier auch gerne arbeiten möchte, für den gibt es neue Stellenangebote der Verwaltung auf den Seiten der Gemeinde. Gesucht wird unter anderem je ein Sachbearbeiter (m/w/d) für die Bereiche Buchhaltung/Haushalt und Liegenschaften zum nächstmöglichen Termin. Zu finden sind die Stellenausschreibungen auf unserer Internetseite unter www.fredersdorf-vogelsdorf.de durch einen Klick auf „Stellenausschreibungen“. Dort finden auch Erzieherinnen und Erzieher, die im kommenden Jahr in einer der kommunalen Kitas oder Horten beginnen möchten, eine Dauerstellenausschreibung. Wir freuen uns auf neue Kolleginnen und Kollegen, die mit uns diese Gemeinde jeden Tag ein wenig besser machen wollen.

Angebote für Jugendliche

Viel Verbesserungspotenzial, so hat es die oben erwähnte Umfrage gezeigt, haben wir noch bei den Angeboten für Jugendliche. Die ohnehin anstehende Sanierung der Radrennbahn in Fredersdorf-Nord hat die Gemeindevertretung dazu veranlasst, zu überlegen, ob nicht dort, statt an der seit Jahren dafür als Standort vorgesehenen Landstraße in Nord, zukünftig Angebote für Jugendliche entstehen sollen. Der in der ersten Euphorie in den Ausschüssen von den Gemeindevertretern entwickelte Gedanke, gleich zu beschließen, die Landstraße gänzlich als möglichen Standort fallenzulassen und ohne Einbindung mit den dortigen Bürgern den Standort Radrennbahn zu beschließen, wurde sinnvollerweise wieder verworfen. Stattdessen wurde beschlossen, dass wir als Verwaltung bis Februar prüfen sollen, inwieweit die Radrennbahn als Standort für Freizeitangebote überhaupt geeignet ist. Ich bin guter Dinge, dass wir noch im ersten Quartal des kommenden Jahres den Auftrag von der Gemeindevertretung bekommen, an einem der beiden Standorte für die Jugendlichen ein attraktives Angebot zu entwickeln. Auch dann wird es noch einige Zeit brauchen, bis dieser Treffpunkt für die Jugendlichen wirklich steht. Wichtig ist aber, dass man jetzt nach vielen Jahren der Diskussion zeitnah konkret startet.

Busangebot ausgeweitet

Trotz der durch die problematische Lage sehr eingeschränkte Nachfrage in den letzten 1,5 Jahren ist das Busangebot seit Mitte Dezember sogar ausgeweitet worden. Nun fährt die Buslinie 951 vom S-Bahnhof aus auch das Industriegebiet Vogelsdorf an. Wir werden in den kommenden Jahren weiter beim Landkreis, der für den Busverkehr zuständig ist, darauf drängen, dass das Angebot erweitert und die Pünktlichkeit verbessert wird.

Statt Böller und Raketen

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen für Schichtarbeiter und Tiere recht angenehmen Jahreswechsel geben (die Freunde von Raketen und Böllern sowie die diese Produkte verkaufenden Einzelhändler mögen mir

verzeihen, dass ich auch das positiv verpacke). Wie auch in den letzten Jahren möchte ich dafür werben, mit dem eingesparten Geld Projekte, die dem Gemeinwohl dienen, zu unterstützen.

Das Thema „Kriegsgräberfürsorge“ ist mir weiterhin ein Herzensanliegen. Es gibt wohl kein eindrucksvolleres Bild, um Kinder und Jugendliche von dem Wahnsinn des Krieges zu überzeugen, als mit ihnen auf Soldatenfriedhöfen die scheinbar endlosen Gräberreihen von Gefallenen entlang zu gehen, die in der Regel kaum älter als sie selbst waren. Deshalb würde ich mich freuen, wenn auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Spenden aus unserer Gemeinde dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge zugute kommen, der sich um den Erhalt dieser eindrucksvollen Mahnmale gegen den Krieg kümmert. Die IBAN des Spendenkontos bei der Deutschen Bank Potsdam ist DE94 1207 0024 0325 2236 00.

Wer stattdessen direkt für das Bild unseres Ortes etwas durch seine Spende beitragen möchte, für den habe ich auch einen sehr guten Vorschlag: Spenden Sie dafür, dass unser gesamter Ort in der Adventszeit ab dem kommenden Jahr weihnachtlich erstrahlt. Ausführlich beschrieben ist unsere Weihnachtsstern-Aktion auf der Seite 32 dieser Ortsblatt-Ausgabe.

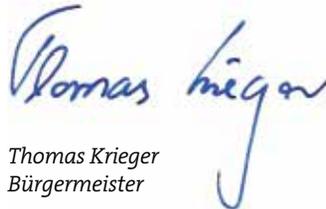
Dank zum Jahresende

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen, die in diesem Jahr ehrenamtlich auch in einem weiteren schwierigen Jahr in der Gemeinde tätig waren – in den vielen Vereinen, aber auch in den Beiräten, als Behindertenbeauftragte, als Schiedsmann/frau ... Ein Dank geht auch an die Gemeindevertreter und sachkundigen Einwohner, mit denen die Verwaltung und ich zusammen doch einiges im ablaufenden Jahre konstruktiv auf den Weg bringen konnten. Ein besonderer Dank geht an die loyalen Mitarbeiter der Verwaltung, in den Kitas und Horten, auf dem Bauhof sowie an alle anderen Mitarbeiter der Gemeinde, die gleiche Arbeitsergebnisse wie in C-Viren freien Jahren lieferten, auch wenn es anstrengend war. Danken möchte ich an dieser Stelle schließlich allen Bürgerinnen und Bürgern, die uns durch Hinweise auf das eine oder andere aufmerksam machten, was in der Gemeinde besser gemacht werden kann. Machen Sie bitte auch im kommenden Jahr weiter so, auch wenn wir nicht alles „von heute auf morgen“ verändern können.

Schöne Weihnachten und einen guten Rutsch

Bleibt mir abschließend, Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches, ruhiges Weihnachtsfest, einige erholsame Stunden abseits der Hektik des Alltages und dann am 31. Dezember einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022 zu wünschen!

Ihr



Thomas Krieger
Bürgermeister



Sie wollen dem Bürgermeister Ihre Meinung zu dem Thema oder ein anderes Problem mitteilen? Oder Sie wünschen einen persönlichen Gesprächstermin? – Sie erreichen den Bürgermeister per E-Mail unter th.krieger@fredersdorf-vogelsdorf.de oder über die Telefonnummer 033439/835-900.

AUS DER GEMEINDE

„Entdecke dein Technik-Herz“

Mobile EWE-Werkstatt zu Gast an Oberschule Fredersdorf

» Wenn aus Klassenzimmern Werkstätten werden, dann gibt es ganz besonderen Unterricht: So wie im November an der Oberschule Fredersdorf.

Für einen Tag war die Mobile EWE-Werkstatt zu Gast in einer siebten und zwei achten Klassen. Unter dem Motto: „Energie zum Anfassen – Entdecke dein Technik-Herz“, erfuhren die Jugendlichen jede Menge zu den Themen Energieerzeugung, Energie sparen und regenerative Energien.

Zunächst standen ein paar theoretische Ausführungen auf dem Programm. Die Fachleute erklärten den wissbegierigen Schülerinnen und Schülern wie es möglich ist, aus selbst gebauten Energiemodellen Strom zu erzeugen.

Und dann ging es an die Lösung der Aufgabe: Entstehen sollten Computer-Anemometer, Mini-Windräder und Kurbelleuchten. Genug Baumaterial und Messkoffer hatte das EWE-Team im Gepäck. Begeistert schraubten, bohrten und löteteten die Mädchen und Jungen. „Es hat Spaß



Achtklässler der Oberschule Fredersdorf löteteten, schraubten und bohrten – entstanden sind eigene Energiemodelle.

Foto: Nadine Auras

gemacht – viel mehr als normaler Unterricht“, waren sich die Ober-schüler einig.

„Wir wollen die jungen Leute durch

Werkeln und Ausprobieren mit Energiethemen in Berührung bringen und sie für naturwissenschaftliche und technische Themen be-

geistern“, sagt EWE-Projektleiterin Brigitte Jeschke zum Engagement des Unternehmens. Denn dadurch sei es möglich, sie auch an die spätere Arbeitswelt heranzuführen.

Zudem können ebenso auf diese Art und Weise die Themen Energieerzeugung und erneuerbare Energie sowie die Notwendigkeit von Energieeinsparungen und Energieeffizienz nähergebracht werden. „Die Schüler lernen, dass Strom und Erdgas nicht ‚einfach so‘ ins Haus kommen und jeder durch

einen bewussten Umgang mit Energie helfen kann, das Klima zu schützen“, betont die Projekt-Verantwortliche. Zudem wolle EWE mit dem Angebot technische Berufe für junge Menschen attraktiv machen.

Das EWE-Schulmobil ist bis zu den Weihnachtsferien zu Gast an Brandenburger Schulen.

(bey)

INFO

Ausführliche Informationen gibt es unter www.ewe.com/technikherz

ANZEIGEN



Spenden Sie unter www.dkhw.de

Mit Ihrer Hilfe finden Kinder Platz zum Spielen.



CarportUnion **Carports**
traditionell & innovativ aus Aluminium

Am Flugplatz 18a, 15344 Strausberg, Tel. 03341 / 30 64 64

Unsere Aluminiumsysteme sind CE-zertifiziert und TÜV-geprüft!!!

Besuchen Sie unseren großen Musterpark in Strausberg und kommen Sie zum „Probeparken“ vorbei.



www.carportunion.de

AUS DER GEMEINDE

Ein Bürgerbus auf Probe

Bürgermeister lud zum kreativen Austausch über Angebote für Senioren

Die Angebote für ältere Menschen in Fredersdorf-Vogelsdorf sollen aufrechterhalten, verbessert und erweitert werden: Darüber waren sich die Teilnehmer des von Bürgermeister Thomas Krieger (CDU) initiierten Treffens Anfang Dezember einig. Schließlich nimmt die Zahl der Senioren in der Gemeinde weiter zu: Lag sie 2012 beispielsweise bei 2607, wird sie 2023 auf 4412 ansteigen. „Bereits jetzt beträgt der Anteil der Senioren an der Gesamtbevölkerung 24 Prozent“, erklärte der Verwaltungs-Chef.

Er hatte Vertreter der Ortsgruppe der Volkssolidarität, des Seniorenbeirates, die Leiterin der Begegnungsstätte in Fredersdorf-Süd, die Behindertenbeauftragte und die Mitglieder des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses eingeladen.

Das, was die engagierten Mitglieder der Volkssolidarität, des Seniorenbeirates und das Team der Begegnungsstätte bereits regelmäßig auf die Beine stellen, kann sich sehen lassen:



Gunhild Grimm ist seit vielen Jahren ehrenamtlich im Leitungsgremium der Ortsgruppe der Volkssolidarität aktiv und beteiligte sich mit vielen konstruktiven Vorschlägen an der Diskussion.



Bürgermeister Thomas Krieger moderierte das Treffen über die Zukunft der Senioren-Angebote.

Fotos: St. Bey

Dazu gehören gemütliche Kaffeerunden, Tanznachmittage, Ausflüge, Konzerte und die vielen Möglichkeiten, bei den unterschiedlichen Interessengruppen mitzumachen. Die Palette ist groß und reicht von Kegeln, Kreativem Gestalten, Gesundheitssport bis zu Smartphone und Straßenverkehr.

„Um das aufrechtzuerhalten und künftig weiter auszubauen, brauchen wir dringend jüngere Leute, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und Freude daran haben, das mitzugestalten“, erklärte Gunhild Grimm. Sie gehört zum Leitungsgremium der Ortsgruppe der Volkssolidarität und arbeitet seit vielen Jahren ehrenamtlich. Seit 2019 ist sie nicht nur als Hauptkassiererin tätig, sondern koordiniert auch sämtliche Projekte und Aktionen. „Nächstes Jahr ziehe ich das noch

durch, aber 2023 werde ich diese Funktionen nicht mehr ausführen“, machte sie bei dem Treffen deutlich. Manfred Meyer, der die IG Smartphone leitet, betonte: „Im Moment muss unsere Hauptaufgabe darin bestehen, Jüngere zu finden, die Funktionen übernehmen.“ Die Mitglieder des Leitungsgremiums seien immerhin zwischen 73 und 91 Jahre alt.

Wichtig sei es, die Angebote, die es schon für ältere Fredersdorf-Vogelsdorfer gibt, bekannter zu machen. So berichtete der Vorsitzende des Seniorenbeirates Werner Krahl beispielsweise über mehrere Veranstaltungen, die er organisierte, letztendlich aber nur eine Handvoll Besucher kamen. „In unserem Ort kocht doch jeder Verein sein eigenes Süsschen – der Heimatverein, der Siedlerverein... – deshalb sollte man mal alle an

einen Tisch bringen und überlegen, was gemeinsam gemacht werden kann und vor allem wie noch mehr Menschen 60 plus erreicht werden“, schlug er vor.

Gunhild Grimm brachte außerdem „generationsübergreifende Aktivitäten“ in die Debatte und regte an, bei der Neuanmeldung von Älteren, Flyer zu verteilen über Angebote und Ansprechpartner. „Die Verwaltung könnte außerdem per Schreiben mit solchen Hinweisen Neurentner informieren.“

Jutta Schramm, Leiterin der Begegnungsstätte Waldstraße regte an, „mehr zeitgemäße Projekte anzustoßen und differenzierte Angebote zu machen, für die unterschiedlichen Lebenslagen der Älteren.“ Zudem sollte es „organisierte Fahrdienste für Senioren geben, damit wirklich jeder der möchte, auch zur Veranstaltung kommt.“

Der Vorsitzende vom Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss Thomas Nickel (BLG), forderte die Senioren-Vertreter auf, die Möglichkeit zu nutzen, in den monatlich stattfindenden Ausschusssitzungen offen Probleme anzusprechen. „Damit wir als Gemeindevertreter wissen, wie wir unterstützen können.“

Bürgermeister Thomas Krieger bedanke sich bei allen Teilnehmern für die angeregte Diskussion und die vielen kreativen Vorschläge: „Ich denke, wir haben einen guten Anfang gemacht – jetzt gilt es, die nächsten Schritte vorzubereiten und dann 2022 gemeinsam zu gehen.“ Er kündigte bereits an, die Gemeinde werde „einen Bürgerbus ausprobieren und Interessierte zu Veranstaltungen bringen.“

(bey)

ANZEIGE

Wir verkaufen Immobilien.

Mit Herz und Verstand.
Schnell und unkompliziert.
Zum Top-Preis.

Ausführliche Beratung bei Ihnen vor Ort.
Mit realistischer Wertermittlung.

TOP-Immobilien
...mehr als 30 Jahre Erfahrung®

Wir sind erfolgreich.

- ✓ exzellente Verkaufsquoten
- ✓ erstklassige Referenzen
- ✓ 100 % Weiterempfehlung
- ✓ zertifiziert nach DIN EN 15733



bisher mehr als 2.500 Immobilien verkauft

Wir kümmern uns um alles.

Büro Strausberg
03341-308 52 25

mail@Top-Immobilien.de
www.Top-Immobilien.de

AUS DER GEMEINDE

Eine Eiche vom Ground Zero

Vogelsdorfer Ehepaar schenkt der Gemeinde eine Friedenseiche aus New York

» Die Idee hat sich so ergeben: Und eigentlich war das nie so geplant. Aber was jetzt daraus werden soll, stellt doch alle Beteiligten zufrieden.

Aber der Reihe nach: Monika und Günter Sporniak wollen eine neue Einfahrt bauen – deshalb muss die Esche vor ihrem Grundstück fallen. Der Antrag in der Verwaltung ist gestellt, auch soweit genehmigt. „Ich habe mich allerdings gewundert, dass dort für Ersatzpflanzungen 700 Euro veranschlagt wurden und bislang niemand genau weiß, welche Bäume dann wohin kommen“, sagt der Vogelsdorfer.

Genau deshalb hat er „eine viel bessere Idee“: Er möchte der Gemeinde zwei – oder zumindest eine ganz besondere Eiche schenken.

Die Früchte sammelte er während eines New-York-Aufenthaltes 2018 gemeinsam mit seiner Frau am Ground Zero auf: An dem Gedenkort für die Opfer des Terroranschlags vom 11. September 2001, zu dem auch ein Hain aus amerikanischen Roteichen gehört. „Unser Reiseleiter erzählte uns von dem Brauch, dass Touristen Eicheln mit in ihre Heimatländer nehmen, sie dort in die Erde stecken und damit den Friedensgedanken in die ganze Welt bringen“, erzählt der 67-Jährige.

Genauso haben es die Sporniaks vor drei Jahren gemacht. Aus zwei der insgesamt drei Eicheln entwickelten sich inzwischen kleine Sprösslinge: Etwa 40 Zentimeter hoch mit großen, kräftigen Blättern. Zumindest ein Bäumchen davon würde der einstige Handwerksmeister gerne vor sein Grundstück, auf öffentliches Straßenland, setzen. Auch ein Hinweisschild möch-



Günter Sporniak, der die Friedenseichen selbst gezogen hat, freut sich über die besonders großen und kräftigen Blätter.

Foto: St. Bey



An die Terroranschläge vom 11. September 2001 erinnert in New York das Ground Zero. Zum Gedenkort gehört auch ein Hain aus amerikanischen Roteichen – den Friedenseichen. Touristen nehmen sich jedes Jahr im Herbst Eicheln mit in ihre Heimatländer und bringen die Friedensbotschaft auf diese Weise in die ganze Welt

Foto: Sporniak

te er dafür spendieren, damit jeder Spaziergänger sieht, was das für eine besondere Eiche ist.

Aber das geht so natürlich nicht, wurde ihm von der Verwaltung mitgeteilt: „Wir finden die Idee, dass er einen Baum spenden möchte, wirklich gut, aber die Anpflanzung vor seinem Zaun können wir nicht genehmigen“, betont Anne Ferchow, Sachgebietsleiterin Infrastrukturverwaltung/Straßen. Sie verweist auf einen Grundsatzbeschluss der Gemeindevertretung, wonach nur bestimmte Pflanzen in bestimmter Qualität im öffentlichen Straßenland zulässig sind. „Sie dürfen beispielsweise nicht fruchttragend sein“, erklärt die Leiterin. Es könne nicht einfach jeder machen, was er will.

Manuela Bonin, Sachgebietsleiterin Grün- und Liegenschaftsverwaltung berichtet auf Nachfrage von einer „guten Lösung für Sporniaks Baum-Idee“. „Wir möchten die Friedenseiche gerne in den Park Waldesrieden pflanzen – in die öffentliche Grünanlage an der Adolph-Hoffmann-Villa.“ Auf dem Gelände steht bereits ein vom Vogelsdorfer Anwohner Heinz Vermehren gespendeter Blauglockenbaum. Zudem gebe es im Park schon deutsche Eicheln, sagt die Verwaltungsmitarbeiterin. „Die Friedenseiche würde die Anlage bereichern.“ „Wir kümmern uns dann auch um eine Plakette, auf der die Hintergründe erläutert werden“, betont Manuela Bonin.

Sie geht davon aus, dass im Frühjahr 2022 Sporniaks gespendeter Baum offiziell in Vogelsdorf eingepflanzt werden kann. „Ich finde es toll, wenn sich Einheimische engagieren“, sagt sie. (bey)

ANZEIGE



Wir wünschen frohe Weihnachten sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2022

Dahlmann AUTOHAUS

Dahlmann

e.K.

seit 1977 für Sie da, Ihr Nutzfahrzeugspezialist in Strausberg

- typenoffene Werkstattarbeiten
- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Reifenservice
- Leasing
- Euromobil-Vermietung
- Versicherung
- Finanzierung

Hohensteiner Chaussee 1 | Tel. 03341/ 30780
15344 Strausberg | www.autohaus-dahlmann.de





ALLES rund ums Fahrzeug aus einer Hand

AUS DER GEMEINDE

Eröffnung neuer Pétanque-Bahnen in Świniary

Abschluss des Treffens mit selbst zubereiteten Piroggen

» 20(!) Mitglieder des Heimatvereins und der Pétanque-Abteilung der TSG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf sowie die Freunde aus Polen trafen sich am 13. November in der Bibliothek des kleinen Ortes mit dem „großen Herzen“ – Świniary.

Zur würdigen Einweihung der neuen Pétanque-Bahnen wurde ein „internationales Turnier“ anberaumt. Fast schon routiniert sind die drei Runden mit gewohntem Engagement gespielt worden. Wichtig waren nicht so sehr die Ergebnisse, im Mittelpunkt stand der gegenseitige Austausch innerhalb der bewusst gemischt national besetzten Dreier-Teams. Stärken konnten sich alle zwischendurch mit polnischen Wurstspezialitäten und hausgemachten eingelegten Gurken.



Foto: W. Thamm

Interessierte Teilnehmer waren im Anschluss mit dabei, als die Gastgeberinnen polnische Piroggen zubereiten. Neben der vorbereiteten Füllung für die Piroggen aus Hühnerfleisch mit Gemüse war die Füllung für die russische Art aus Quark, Zwiebeln und Kartoffeln anzufertigen. Auch der Nudelteig wurde hausgemacht, wobei sich natürlich die Routine der Gastgeberinnen besonders beim Falten der Piroggen als hilfreich erwies.

Nach dem gemeinsamen, etwas aufwändigen Kochen genossen alle Teilnehmer diese köstliche Spezialität und bekamen Kostproben für Zuhause mit!

nach Dietrich Harders

ANZEIGEN

Wir wünschen Ihnen
fröhliche Weihnachten,
viel Gesundheit, Glück und Erfolg
für das kommende Jahr.

Ihr
REWE
Heike Knappe oHG
DEIN MARKT Team

Brückenstraße 5 - 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf

Frohe Weihnachten
wünschen wir
allen!

STAATL. FACHINGEN
Seit 1742

ANGEBOT*
Kasten 12 x 0,75 l
8,99 €
(1,00 €/Liter)
zzgl. 3,30 € Pfand

* Angebot gültig bis 31.12.2021

STILL MEDIUM

Wiebe's immer
freundlich!
Getränke-Markt

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax -4 04 41
Montag-Freitag 8.30-19.00 Uhr, Samstag 8.00-13.00 Uhr

AUS DER GEMEINDE

Freunde zu Gast

Sportliches und künstlerisches Programm statt gemeinsamen Ausflug

Im vergangenen Jahr und viele Monate diesen Jahres konnten die Kontakte zu den Partnergemeinden – mit Ausnahme der polnischen Gemeinde Skwierzyna – nur telefonisch oder schriftlich gepflegt werden.

Aber der Wunsch zur persönlichen Begegnung war immer da und zum Ende des Sommers konnten Verabredungen getroffen werden ob, wo, wann und unter welchen Bedingungen ein Partnerschaftstreffen stattfinden könne. Die äußeren Umstände erlaubten ein Treffen. Man verständigte sich auf ein Treffen in Fredersdorf-Vogelsdorf vom 14. bis 17. Oktober und schränkte die Teilnehmerzahl ein. Um die Risiken von Infektionen mit dem Covid-19 Virus zu minimieren wurde vereinbart, dass sowohl Gastgeber als auch Gäste zur Anwendung der 2G-Regelung verpflichtet sind. Leider war auch diese Regelverschärfung kein ausreichender Grund, das Reiserisiko mit möglichen anschließenden Quarantänemaßnahmen für die Freunde aus Sleaford einzugehen. Das Verständnis dafür war bei allen vorhanden, hatten doch die Freunde aus Sleaford das größte Risiko bei der Reise zu tragen.

Auf einen gemeinsamen Ausflug wurde verzichtet, aber dafür ein Angebot im sportlichen und eins im künstlerischen Bereich für Gäste und Gastgeber gemacht, sofern man nicht individuell mit den Gästen einen ganzen Tag gestalten wollte. Sportlich hat sich dabei die Abteilung Petanque der TSG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf eingebracht mit der Organisation eines internationalen Turniers und künstlerisch die Malgruppe ART mit dem Malen von Motiven aus den Partnergemeinden.



Gastgeschenke und Händeschütteln unter den Bürgermeistern v. l. n. r. Stellvertretender Bürgermeister aus Skwierzyna Wojciech Kowalewski, stellvertretender Bürgermeister aus Marquett lez Lille Hugues Duthoit

Fotos: W. Thamm



Vor dem Rathaus: Gruppenfoto aller Teilnehmer aus Marquette und Fredersdorf-Vogelsdorf vor der Abreise am Sonntag

Der Partnerschaftspokal ging an ein deutsch-französisches Team, aber auf dem Treppchen stand auch ein deutsch-polnisches Team. Das gesamte Treffen ließ aber auch viel Zeit für persönliche Unterneh-

mungen mit den Gästen. Für den Abend des Samstags war ein Begegnungsabend vorgesehen mit gemeinsamem Essen nationaler regionaler Speisen und dazugehöriger Getränke. Flandrisches Potjeffleesch,

Marquetter Bier und Käse, Pastete, natürlich Rotwein aus Frankreich, Bigos, Wodka, Äpfel, Kasslerbraten, Bockwürste und Knacker, Altlandsberger Bier und Schnäpse zum verkosten ließen den Abend zu einem fröhlichen Genuss werden.

Zuvor aber wurden die Gäste durch den Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees von Fredersdorf-Vogelsdorf, Wolfgang Thamm begrüßt und den anwesenden Bürgermeistern bzw. ihren Vertretern für die Wertschätzung der Partnerschaftsarbeit gedankt. Die Herren Thomas Krieger, Hugues Duthoit und Wojciech Kowalewski unterstrichen in ihren Grußworten die Wichtigkeit der partnerschaftlichen Zusammenarbeit auf Gemeindeebene als Basis für ein weiter gelingendes gutes europäisches Zusammenleben. Auch in einem Grußwort aus der Partnerstadt Sleaford wurde der Wert der Partnerschaften deutlich.

Ein Höhepunkt des Abends war zweifellos die Präsentation der Malereien durch Karin Bethin von der Malgruppe ART und die französischen Damen, die offensichtlich viel Freude an den durchaus gelungenen Werken hatten und sie nicht zum letzten Mal präsentiert sehen wollten.

Mit guten Gesprächen, neuen Freundschaften und vielen Gedanken zur Fortführung der Partnerschaften nahm der Abend einen sehr angenehmen Verlauf.

Bleibt allen Beteiligten – Gastgebern und Organisatoren sowie Bürgermeister, Gemeindevertretung und Verwaltung für die Unterstützung bei der Durchführung dieses Treffens zu danken.

Wolfgang Thamm



AUS DER GEMEINDE

Einsam am Feldrand

Siegermotiv des Ortsblatt-Fotowettbewerbes

» Herbstliche Dorfidylle: Diesen ruhigen Moment hat Juliane Gau an der Seestraße in Vogelsdorf eingefangen. Wer sich in diesen meist trüben Tagen ein bisschen Zeit nimmt und mit offenen Augen die Natur betrachtet, kann solche zarten Blüten entdecken. Ein Highlight in dem abgeernteten Feld. Vielleicht wird die kleine Pflanze bald von ein paar zarten Schneeflocken bedeckt – wer weiß? Mit diesem Bild gewinnt Juliane Gau den Ortsblatt-Fotowettbewerb und darf sich über einen 10 €-Gutschein von Beckers Bücherstube freuen.



Für das nächste Ortsblatt sind die Bewerbungsfoto bis zum 22.12.2021 mit dem Betreff „Ortsblatt Fotowettbewerb“ an: i.klaus@fredersdorf-vogelsdorf.de unter Angabe des Namens der Fotografin/des Fotografen, der Adresse und ggf. Angaben wo/wie/wann dieses Foto

entstanden ist, zu übersenden. Die Hobbyfotografen und Schnappschuss-Jäger sind in der Wahl der Motive frei. Einzige Bedingung: Das Foto muss in Fredersdorf-Vogelsdorf entstanden und gesetzestreu sein. Die Bilder können farbig, schwarz-weiß oder sogar künstlerisch bearbeitet werden. Folgende technische und rechtliche Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- druckfähige Qualität (300 dpi bei 12 cm Breite) des Fotos und
- Vorliegen der Einwilligung von ggf. abgebildeten Menschen.

Eine Jury wählt unter allen Einsendungen das überzeugendste Foto aus und veröffentlicht das Siegermotiv mit Namensnennung und einem kleinen Text im Ortsblatt Januar. Die Gewinnerin/ der Gewinner darf sich dann auf einen 10 €-Gutschein aus Sebastians Zweiradladen freuen.



Foto: Juliane Gau

Einladung zur Jubiläumsfeier



Einladung zum
145. Geburtstag des
Männerchors
„Eiche 1877“ e.V.
Fredersdorf

Am 16.01.2022 begehen die Sänger

145 Jahre

Männerchor „Eiche 1877“ e.V. Fredersdorf

Wir wollen uns zu diesem besonderen Jubiläum um 15.00 Uhr an unserer

Wappeneiche am Bahnübergang Fredersdorf treffen.

Mit Liedern, die wir gemeinsam mit unseren befreundeten Chören singen und Glühwein, den wir zum Aufwärmen trinken, möchten wir diesen Tag feiern.

Alle Fredersdorfer und Vogelsdorfer sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern.

Natürlich sind auch Gäste aus unseren Nachbargemeinden willkommen.

Vielleicht bekommt der „eine oder andere Mann“ Lust auf dieses schöne Hobby.

Männerchor Eiche 1877 auf Nachwuchssuche

» An der Geschichte des Vereins, dem „Männerchor Eiche 1877“, haben Generationen von Bürgern mitgewirkt. Natürlich wurde die Geschichte von Chören und Gesangsvereinen immer auch von den jeweiligen Chorleitern und damit von Persönlichkeiten geprägt, welche die künstlerische Leitung in festen Händen hielten und deren Mitglieder immer wieder aufs Neue motivieren konnten. Es ist Bestandteil des Lebens derer geworden, die sich dem Gesang mit Leib und Seele verschrieben haben, treu zum Verein sind, Freude an geselligem Beisammensein und sicherlich auch an vielen gemeinsamen Stunden und Erlebissen haben. Chorgesang bedeutet aber auch Wahrnehmen und Pflege unseres deutschen Volksliedgutes. Der Chor besteht derzeit leider nur noch aus 13 aktiven Sängern. Mit anderen Worten:

Es gibt große Nachwuchssorgen. Der Chor sucht ständig Männer, die Spaß am Gesang und natürlich auch an Geselligkeit haben. Deshalb der Aufruf an alle Männer zwischen 18 und ...
Gesuchtes Profil: Öfter mal unter der Dusche singen, Lieder im Aufzug summen, im Auto oder in der Küche, vielleicht auch noch Lust, mit anderen gemeinsam zu singen und Mut zu einer Schnupperstunde. Vielleicht werden es ja mehr. Zurzeit wird jeden Donnerstag im Gemeinhaus der evangelischen Kirche in Fredersdorf, Thälmannstraße 30a geprobt. Bis auf weiteres von 16 bis 18 Uhr. Ansonsten ist die Probe donnerstags von 19.20 bis 21.30 Uhr. Des Weiteren wird dringend ein Chorleiter/-in oder Dirigenten/-in gesucht. Es muss kein Profi sein. Ein Musiklehrer/-in ist sehr willkommen.

Sangesbruder Alois Prentkowski

AUS DER GEMEINDE

Das Buchhaltungshaus24

Geschäftserweiterung: Linda Heft-Müller eröffnet im Frühjahr ein größeres Büro

» Linda Heft-Müller hat sich ihren Traum erfüllt: Sie machte sich 2020 mit ihrem eigenen Buchhaltungshaus24 selbstständig. Noch arbeitet die 42-Jährige allerdings von Zuhause aus. Aber das soll sich im Frühjahr nächsten Jahres ändern. „Dann möchte ich an der Bollendorfer Allee 2 die neuen Räumlichkeiten eröffnen“, sagt sie und lächelt.

Zu tun gibt es für die gelernte Bürokauffrau mit detaillierter Buchhaltungsausbildung jedenfalls reichlich. Es hat sich herumgesprochen, dass sie sich professionell und leidenschaftlich um die Lohn- und Finanzbuchhaltung sowie die laufende Lohn- und Gehaltsabrechnung von Unternehmen kümmert. „Meine Mandanten kommen aus unterschiedlichen Branchen – beispielsweise Therapeuten, Pflegekräfte, Ärzte und Handwerker“, berichtet



Foto: St. Bey

Buchhalterin aus Leidenschaft: Linda Heft-Müller erweitert ihr Unternehmen und freut sich auf ihr neues Buchhaltungshaus24.

die Firmen-Chefin. Die meisten sind aus der Region, einige auch aus Berlin. Und sie sind froh, dass ihnen der „aufwendige Rechnungs- und Papierkram abgenommen wird“. Das hört Linda Heft-Müller jedenfalls öfter.

Ihr macht es Freude, sich in die Zahlen zu vertiefen: Zu sortieren, zu addieren, abzuwägen und sämtliches Material so vorzubereiten, dass ihre Mandanten damit später zu einem Steuerberater gehen können. Weil sie weiß, dass es für einige „Stress bedeutet, sich mit solchen Buchhaltungssachen zu beschäftigen“, nimmt sie sich Zeit für diejenigen, die zu ihr kommen. Und sie gibt Tipps mit auf den Weg: „Stets Belege mitnehmen, darauf achten, dass eine Rechnungsanschrift vermerkt ist und die Dokumente nach Datum sortieren.“ „Es ist toll zu beobachten, mit was für einem guten Gefühl meine Mandanten dann hierherkommen und ‚ihre sortierten Werke‘ abgeben“, freut sich die Expertin.

Dieses eigenständige Arbeiten und entscheiden sowie das persönliche Verhältnis, dass sie zu ihren Kun-

den aufbaut, machen für die Buchhalterin den Job zu etwas Besonderem. Noch hat sie nur einen Mitarbeiter. Aber im neuen Buchhaltungshaus soll das Team vergrößert werden.

Das hat auch etwas mit der Pandemie zu tun. „In diesen Zeiten muss ich meine Mandanten nämlich viel intensiver betreuen“, erklärt die Geschäftsfrau. Das betrifft unter anderem Bereiche wie die betriebliche Altersvorsorge, das Kurzarbeitergeld oder die Quarantäne. Sie selbst bildet sich ständig weiter, um auf dem neuesten Stand der Vorschriften zu sein.

Den größten Teil ihrer Arbeit macht die Lohn- und Gehaltsabrechnung aus, die sie für etliche Unternehmen stemmt. Weiter ausbauen möchte sie künftig die Bereiche Unternehmens- und Wirtschaftsberatung sowie Büroorganisation. (bey)

ANZEIGE



SEIT 1978
AUTOHAUS HUBERT THIES

Besinnliche Weihnachten

und ein glückliches neues Jahr

**Liebe Kunden,
liebe Freunde und Partner,**

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir möchten uns ganz herzlich für Ihre Treue und Ihr Vertrauen in diesem Jahr bedanken.

Für die kommenden Weihnachtsfeiertage wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben Gesundheit und Freude. Möge das neue Jahr für Sie viele erfolgreiche und glückliche Momente bereithalten.

IHR AUTOHAUS HUBERT THIES

Tel: 033398 - 85 595



Autohaus Hubert Thies Inhaber Remo Thies e.K. Freienwalder Chaussee 26 16356 Werneuchen

www.autothies.de

AUS DER GEMEINDE

Anwohner wollen mitreden

Bürgermeister sichert Einbeziehung vor geplanter Sanierung der Radrennbahn zu

» Im November fanden wieder zwei Gemeindevertretersitzungen statt: So viel Zeit war nötig, um über alle Tagesordnungspunkte zu entscheiden.

Wie jedes Mal nutzten mehrere Fredersdorf-Vogelsdorfer die Gelegenheit und meldeten sich bei der Einwohnerfragestunde zu Wort. Zur Sprache kam unter anderem die geplante Sanierung der Radrennbahn. Mehrere Anwohner wollten wissen, was genau dort geplant ist: Ob und wie der Ausbau der Infrastruktur erfolgt, ob es einen Lärmschutz für die Anlieger gibt, was es mit einer Erweiterung des Areals auf sich hat und wie Sicherheit und Ordnung gewährleistet werden. „Wir möchten in die Planung des Projektes einbezogen werden“, fasste Günter Kleebblatt die Forderung vieler Nachbarn zusammen.

Für Verwirrung hatte ein Schreiben gesorgt, das im Auftrag des Bürgermeisters bei Fredersdorfern, die an der Sportanlage wohnen, verteilt wurde. Vor allem Sascha Geisler (Gemeinsam für Fredersdorf-Vogelsdorf), der auch Vorstandsvorsitzender des Vereins IHC Märkische Löwen ist, kritisierte den Gemeindeführer: „Sein Brief war eindeutig voreilig – wir beginnen nichts, ohne vorher Anwohner zu befragen – da können Sie sich sicher sein“, sagte er. Thomas Krieger (CDU) betonte daraufhin: „Zunächst geht es darum, der Verwaltung einen Prüfauftrag für das Projekt zu erteilen. Wenn im Februar die Ergebnisse vorliegen, starten wir die Diskussion und beziehen selbstverständlich die Anwohner ein“, erklärte der Bürgermeister. Angenommen haben die Gemeinde-

vertreter im Laufe der Sitzung mehrere Vorlagen zum Thema Straßenbau und machten somit Ausbaubeschlüsse fest. Die Petitionen zum Ausbau des nördlichen und südlichen Teils der Rosinstraße wurden zurückgewiesen: Aber Verbesserungs- und Änderungsvorschläge der Anwohner in die Planung aufgenommen.

Zu den wichtigsten Beschlüssen gehört ebenso die „Stellungnahme der Gemeinde zum Antrag der Firma Sorbus auf Errichtung/Betrieb einer Anlage zur sonstigen Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen“. Die Berliner Rechtsanwältin Dr. Marlen Wittzack war der Sitzung zugeschaltet, erklärte ihre Auffassung zu diesem Tagesordnungspunkt und gab eine Empfehlung. Demnach soll die Gemeindevertretung von der Firma Sorbus eine Willenserklärung einfordern die unter anderem Folgendes enthält: Eine Erklärung, dass mit der Beseitigung von Abfällen unter Anfahrt von zusätzlichen Abfällen nicht vor Inkrafttreten des Bauplanungsplans 37 begonnen wird. Außerdem soll Sorbus zusichern, dass kein Rechtsbehelf gegen die Genehmigung nach Bundes-Immissionsschutzgesetz beim Landesamt für Umwelt eingelegt wird. Sorbus soll weiterhin zusichern, keinen Antrag auf Verlängerung der Bundes-Immissionsschutzgenehmigung beim Landesamt für Umwelt zu stellen.

„Mit dieser Erklärung haben wir für uns ein Stück Rechtssicherheit geschaffen“, betonte Volker Heiermann (SPD), Vorsitzender der Gemeindevertretung.

(bey)

Der NABU Fredersdorf-Vogelsdorf informiert

Veranstaltungsausblick

Beste wünsche für das neue Jahr



Fotos: NABU Fredersdorf-Vogelsdorf

» Die aktiven Mitglieder des NABU Fredersdorf-Vogelsdorf haben auch im Corona-Jahr 2021 einiges schaffen können.

Verschiedene Veranstaltungen u. a. Baumschnittkurse wurden organisiert und fanden auf der Nabu Streuobstwiese (Süd-Weberstrasse 54) statt. Schulklassen aus der Fred-Vogel-Grundschule konnten dieses Biotop entdecken. Aber auch die Kids vom Hort zusammen mit ihren Betreuern und die Kita-Knirpse waren zu Besuch, um die Streuobstwiese zu erkunden. Jedermann ist herzlich eingeladen, sich auf diesem wunderbaren, recht wilden Stück Natur umzusehen.



2021 wurde hier ein Phänologischer Garten eingerichtet. Zusammen mit der Malgruppe des Ortes wurde ein wunderbar gelungenes Schild für den Phänologischen Garten aufgestellt.

Ein Ausblick auf das kommende Jahr:

Für das kommende Jahr wurde bereits ein Wildbienen-Vortrag organisiert. **Save the Date: 22. Januar 2022, 16 Uhr in der Kulturscheune** auf dem Gelände der Fred-Vogel-Grundschule. Dr. Christian Schmid-Egger, Chef der Deutsche Wildtier-Stiftung, lässt alle von seinem enormen Wissen über die vielen Wilden Bienen profitieren.

Der Baumschnitt-Kurs in 2022 wird voraussichtlich am 19. Februar auf der Streuobstwiese geplant. Der NABU wünscht allen Nachbarn und den Einwohnern Fredersdorf-Vogelsdorf ein frohes, besinnliches und gesundes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022 – am liebsten ohne Knallerei.

ANZEIGEN

**Suche
Mehrfamilienhaus von
Privat ab 500 m²
Wohnfläche**

Tel.: 0331 - 28129844

Kunstschmiede · Bauschlosserei
Schlüsseldienst Lange
Inhaber Reno Lange

wertbeständig
und langlebig

- Schmiedezäune
- Toranlagen
- Treppen
- Geländer
- Terrassen
- Balkone
- Überdachungen
- Fenstergitter

**Jetzt bauen – im
Frühjahr montieren.
Nutzen Sie den
Winterrabatt!!**

Fredersdorfer Chaussee 38 e · 15370 Fredersdorf
Tel.: (033439) 60 98 · Fax: (033439) 63 89
www.kunstschmiede-lange.de · kontakt@kunstschmiede-lange.de

AUS DER VERWALTUNG

ANZEIGEN

Frohe Weihnachten

033 41 / 47 2372
 info@fensterhaase.de
 Strausberger Straße 53
 15345 Eggersdorf
 www.fensterhaase.de

FENSTERHAASE

Icons: Haustüren, Terrassengächer, Sicherheit, Fensterläden, Rollläden, Insektenschutz, Garagentore, Fenster, Markisen, Innentüren.

Ihre Spende wirkt!

Zusammen mit Ihnen schützen wir die Lebensräume bedrohter Tierarten weltweit. Mehr Infos: wwf.de
 Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22

Werden Sie Moor- und Klimaschützer!
Gärtnern Sie torffrei!

Weitere Infos unter
www.NABU.de/moorschutz

FÜR JEDEN DER PERFEKTE ANTRIEB. UND DAS PERFEKTE ANGEBOT.

ERLEBEN SIE DIE MAZDA SKYACTIV TECHNOLOGIEN.
 Benzin, Diesel, Hybrid oder Elektro – wählen Sie Ihr Mazda Modell mit innovativer Skyactiv Motorentechnologie oder effizientem Mazda M Hybrid System. Steigen Sie ein und erleben Sie puren Fahrspaß und Effizienz zugleich.

0,01% Leasing
 monatlich ab € 149¹⁾

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 6,1 l/100 km, außerorts 4,9 l/100 km, kombiniert 5,3 l/100 km. CO₂-Emission kombiniert: 121 g/km. CO₂-Effizienzklasse: C

1) Mazda CX-3 Skyactiv-G 2.0 (89 kW / 121 PS Benzin)

Anschaffungspreis €	19.540,88	Laufleistung p.a. km	10.000
Leasing-Sonderzahlung €	999,00	Gesamtbeitrag €	8.151,00
Monatliche Leasingrate €	149	Effektiver Jahreszins %	0,01
Vertragslaufzeit gesamt	48	Fester Sollzinssatz p.a. %	0,01

Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Preise inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten. Beispielfotos von Fahrzeugen der jeweiligen Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.

Autohaus Matschoß
 Autohaus Matschoß GmbH
 Lehmkuhlenring 7 · 15344 Strausberg · Telefon: 03341/31628 · Fax: 03341/31629
 info@autohaus-matschoß.de · www.autohaus-matschoß.de

FUNDSACHEN – ORTSGESCHICHTEN ZUM ANFASSEN

Elend ohne Hoffnung

Der Hungerwinter 1946/47

» Die offizielle Wettermeldung für den 24. Dezember 1946 verkündete: „In Bodennähe erhält sich eine zähe, verhältnismäßig flache Kaltluftschicht, die bei schwachem Wind aus Süd bis Südost aus kälteren Gebieten laufend ergänzt wird. Tageshöchsttemperatur: minus 5 Grad. Tiefsttemperaturen: minus 10 Grad.“ Was sich wie eine normale Winterwetter-Meldung liest, deutete auf eine Situation hin, die in Nachkriegs-Deutschland eine humanitäre Katastrophe ohnegleichen auslöste. In rund fünf Monaten fielen hunderttausende Menschen Hunger und Frost zum Opfer. Dem mehrere Monate andauernden Dauerfrost und der schweren Versorgungslage hatten die unterernährten, ausgebombten Menschen vor allem in den Städten nichts entgegenzusetzen.

Zum Ende des Jahres 1946 war in Deutschland (wie auch in den vielen kriegszerstörten europäischen Ländern) kein Aufschwung in Sicht, der Wiederaufbau ließ auf sich warten. Der von Hitler-Deutschland zu verantwortende Zweite Weltkrieg war an seinen Ausgangspunkt zurück gekommen: Etwa 1,35 Mio. Tonnen Bombenlast waren auf Deutschland niedergegangen, schätzungsweise 20 Mio. Menschen lebten in Ruinen, das Leben der deutschen Bevölkerung verlief unter drakonischer Kontrolle der Alliierten, die Deutschland unter sich aufgeteilt hatten. Die Lebensmittelversorgung war äußerst streng rationiert, Deutschland sei nicht besetzt worden „zum Zwecke seiner Befreiung, sondern als besiegtter Feindstaat“, gab eine Direktive für Offiziere der US-Besatzungsmacht die Behandlung der deutschen Bevölkerung vor. Erst im Sommer 1946 ließen die Alliierten Hilfslieferungen aus anderen Ländern zu. Und selbst diese Lieferungen erreichten kaum ihre Ziele, war doch die Infrastruktur zusammengebrochen und die öffentlichen Verwaltungen extrem in Mitleidenschaft gezogen. Die Menschen hatten oftmals nicht das Notwendigste zum Überleben. Dazu kamen die Ströme der Vertriebenen aus den Ostgebieten und die zurückkehrenden Kriegsgefangenen, die ebenso versorgt werden mussten. Das tägliche Leben vor allem in den zerbombten Städten war nun schon seit Mona-



Auf Hamsterfahrt Winter 1946

Foto: ullstein bild

ten geprägt von hohen Anstrengungen, das Allemötigste heranzuschaffen. Das hieß: stundenlanges Anstehen, um die durch Lebensmittelmarken zugeteilten Lebensmittel zu ergattern, weite Hamsterfahrten, Tauschgeschäfte auf dem Schwarzmarkt, auch Diebstahl. Die hohen menschlichen Verluste des Krieges bedingten vor allem in der Landwirtschaft einen großen Mangel an Arbeitskräften. Die in der Sowjetischen Besatzungszone im September 1945 eingeleitete Bodenreform bedeutete für die dortige Landwirtschaft einen großen Rückschlag. Rund 32% der landwirtschaftlichen Flächen wurden in kleine und kleinste Parzellen aufgeteilt und an Neusiedler, darunter sehr viele Flüchtlinge, verteilt. Diese konnten bei weitem nicht die von ihnen verlangten Erträge erwirtschaften. Die Versorgungssituation wurde unerträglich. Im August 1946 konstatierte der englische Sozialpolitiker Lord Beveridge nach einer Deutschlandreise in einem Bericht in der „Times“ unter der Überschrift „Elend ohne Hoffnung“: „Fünfzehn Monate nach der Niederlage ist kaum eine Besserung zu spüren oder auch nur die geringste Aussicht, der langsamen Aushungerung und den unerträglichen Wohnverhältnissen zu entgehen.“ In diese Situation hinein brachen die unerbittlichen Wetterverhältnisse. Schon im November sanken die Temperaturen für mehrere Tage unter Null. Anfang Dezember kam die nächste Kältewelle. Zum Jahreswechsel fiel das Thermometer wieder, um für zwei Monate in bitterster Kälte um minus 20 Grad zu verharren. Die Kälte war nicht nur

grimmiger als gewöhnlich, sie dauerte auch quälend lange an. Zum „Schwarzen Tod“ des Hungers kam nun der „Weiße Tod“ der Kälte.

Wie sah die Situation in dieser Zeit in unseren Dörfern aus? Sowohl Fredersdorf als auch Vogelsdorf waren längst keine typischen Dörfer mehr. Das spiegelte sich in der Bevölkerungsstruktur und der Bebauung wider: hier wohnten mittlerweile in großer Mehrheit Menschen, die täglich nach Berlin zur Arbeit fuhren. Sie hatten sich in Fredersdorf und Vogelsdorf entsprechend ihrer Mittel Ein- oder Zwei-Familien-Häuser mit städtischem Zuschnitt und Komfort gebaut. Dazu kamen die Flüchtlinge aus den ehemals deutschen Ostgebieten, die hier eine neue Heimat suchten. Viele von ihnen landeten zunächst im Fredersdorfer Behelfskrankenhaus, das im Haus an der Ecke der heutigen Ernst-Thälmann-Straße/Kirchstraße eingerichtet worden war. In einer „Seuchenbaracke“ direkt gegenüber wurden vor allem Typhus- und Ruhrerkrankungen behandelt. Zeitzeugen erinnern sich sicher an die Krankenschwestern Magdalena Schulz und Gerda Heynacher, die später als evangelische Gemeindefrauen die Vogelsdorfer bzw. Fredersdorfer versorgten. Von den im Behelfskrankenhaus behandelten Umsiedlern blieben ca. 400 sesshaft in Fredersdorf bzw. Vogelsdorf. Einige gehörten zu denen, die mit der Bodenreform ein paar Hektar Land erhielten und mehr schlecht als recht, ohne Geräte und mit wenig Saatgut, versuchten, für ihre Familien ein paar Lebensmittel zu erzeugen. Doch rutschten auch

sie ohne Vorräte in einen katastrophalen Winter. In völliger Realitätsferne hatte das Landratsamt mit Zustimmung des damaligen Bürgermeisters Fredersdorf als „Dorf mit sich selbstversorgender Landbevölkerung“ eingestuft. Das hieß Lebensmittelkarten und Bezugsscheine der schlechtesten Kategorie. Und durch die verhängnisvolle Versorgungslage wurden oftmals die zum Bezug berechtigten Lebensmittel gar nicht geliefert. Von den im Oktober 1946 gezählten ca. 4.400 Einwohnern waren lediglich 16 Familien, die sich von der Landwirtschaft, zum Teil im Nebenerwerb, ernährten. Unter dem Großteil der Fredersdorfer und Vogelsdorfer grassierte also der Hunger genau so wie im Rest Deutschlands. Man musste Erfindungsgeist zeigen. Zeitzeugen berichten über Kastanienmehl-Brot, Brennesseln und Melde als Spinatersatz, Pilze als Leberwurstersatz, geröstete und gemahlene Gerstenkörner wurden zu Kaffeeersatz. Hans Keller erinnerte sich, dass es bei der klirrenden Kälte im Winter 1946/47 keinerlei Brennmaterialien gab. Man behalf sich mit Diebstählen von Eisenbahnschwellen oder Bäumen aus dem Wald. Nur nicht erwischen lassen, war die Devise. Auch die hölzernen Gebäude und Anlagen der Badeanstalt am Fließ an der Grenze zu Petershagen wurden abgebaut und verheizt. Kleidung wurde aus alter Wehrmachtsbekleidung oder Woldecken gefertigt. Die Schulen in Fredersdorf und Vogelsdorf waren geschlossen. Die Kinder litten an Unterernährung, es fehlte an Kleidung und passendem Schuhwerk. Im Dorfkrug an der Kirche Fredersdorf (heute Kastanien-Apotheke) wurde eine Wärmestube eingerichtet. Das half zumindest über den Tag, nachts musste man in die ungeheizten und völlig ausgekühlten Häuser zurück. Immerhin: in Bezug auf das Schuhwerk sollte sich in unseren Dörfern bald eine Lösung ergeben. Georg Kunz, Fredersdorfer, Schuhmachermeister und Kommunist, baute 1946 auf Geheiß und mit Unterstützung der Ortskommandantur eine Schuhfabrik auf. Kunz war seit 1945 Bürgermeister von Bruchmühle, bis Mitte 1946 der russische Ortskommandant vor ihm stand und ihm mitteilte: „Unsere

Kinder laufen barfuß, du Spezialist, Schuhe für Kinder machen! Bürgermeister macht anderer Genosse!“ Maschinen holte man aus zerbombten Fabriken in Berlin, das Leder wurde von der Roten Armee geliefert oder brachten die Kunden mit. So manche alte Lederhandtasche kam hier zu neuen Ehren. Im April 1947 gibt es das große Aufatmen. Der Frühling zog ein, die beißende Kälte war vorbei. Lange dauerte die Freude allerdings nicht. Infolge des lange noch gefrorenen Bo-

dens konnte das Schmelz- und Regenwasser nicht in die Erde eindringen. Der folgende lange und heiße Sommer ließ die Saat dann endgültig verderben. Das Hungern ging weiter. Die Sowjetunion versuchte, in ihrer Besatzungszone zu helfen. Doch waren ihre Maßnahmen begrenzt. Nach den großen Verlusten im Krieg hatte der Kalte Winter und die katastrophale Versorgungslage auch das Land massiv getroffen. Den Sieg über den Hitlerfaschismus hatten 27 Mio. russi-

sche Menschen mit dem Tod bezahlt, so viel wie in keinem anderen beteiligten Land. Hunger und Frost kosteten der Sowjetunion 1946–1948 noch einmal 2 Mio. Menschenleben. Deutsche Kinder beispielsweise mit Schuhen oder Schulspeisung zu versorgen, war trotzdem ein besonderes Anliegen der Besatzungsmacht, eine Investition in eine bessere Zukunft.

Liebe Fredersdorfer und Vogelsdorfer! Für die bevorstehenden Weih-

nachtsfeiertage alles Gute, genießen Sie die Zeit mit der Familie und vor allem: bleiben Sie gesund. Im nächsten Jahr werden wieder die schönen, interessanten und geschichtsträchtigen Ecken der Heimatgemeinde zu entdecken sein. Seien Sie gespannt!

*Dr. Petra Becker
Ortschronistin*

ANZEIGE

Vivantes
Mittendrin. Mitarbeiten.

Mittendrin. Mitarbeiten. Gemeinsam mit angesehenen Expertinnen und Experten. Wir sind der größte kommunale Klinikbetreiber Deutschlands mit über 100 Fachkliniken, Pflegeeinrichtungen und Instituten. Gestalten Sie die Gesundheitsversorgung von morgen in unserer pulsierenden Hauptstadt.

Für den Pflegedienst in der Somatik oder der Psychiatrie im Vivantes Klinikum Kaulsdorf mit 466 Betten suchen wir Sie zum nächstmöglichen Termin als

Examierte Gesundheits- und Krankenpfleger*innen/ oder Altenpfleger*innen

WIR BIETEN:

Einen Tarifvertrag, der bundesweit Seinesgleichen sucht, mit:

sehr guter und attraktiver Bezahlung nach TVöD • der Wahl zwischen mehr Freizeit oder mehr Gehalt durch ein Punktesystem • einem Versorgungsschlüssel unter den PpUGV-Vorgaben • einer betrieblichen Altersversorgung (VBL) • Entlastung statt Belastung durch Leistung folgt dem Pflegepersonal • Zeit für und mit unseren Patienten*innen • viele Lieblingskollegen*innen • eine sehr günstige Lage mit guter Verkehrsanbindungen • sehr gute Weiterentwicklung- und Fortbildungsmöglichkeiten in einem eigenen innerbetrieblichen Lehrinstitut • Kostenlose betriebseigene Kinderbetreuung bei kurzfristigem Bedarf • Prämiensystem bei Anwerbung von Personal

WIR WÜNSCHEN UNS:

Eine abgeschlossene Ausbildung als examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger*in oder Altenpfleger*in • Soziale Kompetenz und Freude an dem schönsten Beruf am Menschen • verantwortliche und engagierte Teamarbeit

IHRE AUFGABEN:

Alle pflegerelevanten Tätigkeiten einer Pflegefachkraft • Bringen Sie sich in das bunte und vielseitige Vivantes-Netzwerk ein – seien Sie engagiert, motiviert, kritisch, aktiv, offen.

RAHMENBEDINGUNGEN:

Unbefristet • Entgelt nach TVöD • Arbeitszeit 39 Wochenstunden oder nach Ihren Wünschen in Teilzeit • Tätigkeit im 3-Schicht-Dienst

Wenn Sie die Arbeit in einem abwechslungsreichen, motivierten und offenen Umfeld schätzen, nehmen Sie ihren PC oder Ihr Smartphone und **bewerben Sie sich unter dem Betreff KHDSTA per E-Mail bei:**

pflegedirektion.khd@vivantes.de

Oder zücken Sie ganz „old school“ den Stift und senden Sie Ihre Bewerbung **per Post an:**

Vivantes Klinikum Kaulsdorf
Pflegedirektion
Myslowitzer Straße 45
12621 Berlin

Ihre Fragen beantwortet Ihnen gern

Thomas Kobalz, Pflegedirektor
T (030) 130 17 2640

Wir stehen für Chancengleichheit und unterstützen daher ausdrücklich Bewerbungen schwerbehinderter Menschen.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

AUS DEN FRAKTIONEN

Für die Inhalte der hier veröffentlichten Beiträge sind allein die jeweiligen Fraktionen und Wählervereinigungen verantwortlich.

Fraktion Gemeinsam für Fredersdorf-Vogelsdorf informiert

Gute Voraussetzung für das kommende Jahr

Beste Wünsche für das neue Jahr

» Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf: Unsere letzte Gemeindevereinsitzung nebst Sondersitzung haben wir für dieses Jahr absolviert und begeben uns nunmehr in eine kleine Pause, bis wir im Januar wieder mit neuer Kraft durchstarten können.

Viele positive Dinge konnten in diesem Jahr erreicht werden. Fast immer konnten wir in recht konstruktiver Zusammenarbeit mit den an-

deren Fraktionen, der Verwaltung und dem Bürgermeister Einigung erzielen und auch die Belange der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde berücksichtigen. Dass es Ecken und Kanten im Zusammenhang mit der Lokalpolitik gibt, ist allgemein bekannt. Dennoch gibt es keine unüberbrückbaren Hürden zu überwinden und das ist eine gute Basis, uns auch im Jahr 2022 für die Einwohnenden einzusetzen.

Sehr bedauerlich ist der Ausfall der

Ehrung und die geplante Veranstaltung zum Tag des Ehrenamtes und wir sprechen auf diesem Weg allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich für unseren Ort und die Menschen engagieren, unseren großen Dank aus und hoffen sehr, dass die Ehrung recht bald nachgeholt werden kann.

Dass auch die Einwohnerversammlung wiederholt ausfallen musste, ist sehr unerfreulich und wir hoffen auch hier auf eine baldige Ersatz-

veranstaltung.

Nun wünschen wir Ihnen, Ihren Familien und Freunden eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit, viel Weihnachtsfreude, einen tollen Rutsch ins neue Jahr und ein großes Herz für alle Menschen, denen es vielleicht nicht so gut geht. Bleiben Sie gesund und lassen Sie uns mit Zuversicht in eine positive Zukunft blicken!

Ihre Fraktion Gemeinsam für Fredersdorf-Vogelsdorf

Die SPD-Fraktion informiert

Sportzentrum Radrennbahn zur Prüfung angeschoben

Weiter auf dem Prüfstand sind Trinkwasserversorgung und Ausbau der Platanenstraße

Prüfauftrag für ein Sportzentrum an der Radrennbahn

» Die Radrennbahn Fredersdorf ist dieses Jahr 65 Jahre alt geworden. Die RSG Sprinter trainiert dort derzeit ca. 30 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 16 Jahren.

Die Anlage weist diverse bauliche Mängel auf. Daher fragten sich die Verantwortlichen der RSG Sprinter, ob nur die Mängel beseitigt werden sollten oder gleich eine „große Lösung“ her sollte. Diese umfasst u. a. die Verkürzung der Bahn von 333 m auf 250 m, den Neubau der Sportgebäude, die Anlage zusätzlicher Trainingsflächen für andere Vereine auf den Grünflächen und die Installation einer Platzbeleuchtung.

Die Gemeindevertretung beschloss jetzt, diese große Lösung für ca. 15.000 € prüfen zu lassen. Der SPD-Antrag, zunächst einmal

die Kosten für alle drei Baualternativen zu ermitteln, hatte dabei genauso wenig eine Chance wie der aus unserer Sicht auch überdenkenswerte Antrag aus dem Kultur- und Sozialausschuss, den Bau des großen Bolzplatzes an der Landstraße (Bebauungsplan 41) zu streichen und die dafür in der Investitionsplanung bereits enthaltenen Mittel für die Schaffung eines großen Sportparks auf dem Gelände der Radrennbahn zu nutzen.

Mehrere Anwohner waren in der Bürgerfragestunde auch skeptisch wegen der dann wohl deutlich höheren Lärmbelastung.

Widersprüchliche Anträge zum Ausbau Platanenstraße

Die Gemeindevertretung beschloss auch den Neubau der Platanenstraße. Zwei Mittelinseln in Höhe des

Zebrastreifens und der Pohlstraße werden errichtet. Ziel: Mehr Verkehrssicherheit. Gleichzeitig brachte die Fraktion GFV aber auch den Antrag ein, die Erweiterung der Einmündung an der Thälmannstraße zu prüfen. Man müsse dort zu lange warten.

Neuenhagen hat in mehreren geschickten Schritten erreicht, dass ihre Hauptstraße komplett für Tempo 30 ausgeschildert wurde.

Tesla kommt und wir sollen die Folgen ausbaden

Lange wurde gestritten, ob genügend Wasser für die TESLA-Produktion in Grünheide zur Verfügung steht. Die TAGESSCHAU meldete am 26. August 2021 online:

„Das neue Tesla-Werk südöstlich von Berlin bringt das Wasserwerk der Region ans Limit. Der Versorger warnt vor Problemen bei der Trink-

wasserversorgung, doch davon will Firmenchef Elon Musk nichts wissen.“

Jetzt will unser Wasserverband handeln, aber nicht gegen den Großen, sondern zulasten aller Hausanschlüsse. In seiner Verbandssitzung am 1. Dezember 2021 will er regeln lassen, dass er zukünftig Höchstverbrauchsmengen für jedes Grundstück festlegen darf. Bis zum 31. März 2025 muss dafür jeder Grundstückseigentümer eine neue Anschlussgenehmigung beantragen. Und reicht dann mal das Wasser nicht aus, soll der Wasserverband das Nutzungsrecht zeitweise oder auf Dauer einschränken oder ausschließen können.

Die Gemeindevertreter aus unserem Ort forderten den Bürgermeister auf, dies nicht hinzunehmen.

*V. Heiermann
SPD-Fraktion*

AUS DEM KREISTAG

Finale Entscheidungen für Ausbau Kreuzung Fließstraße und Unwirksamkeit Teilregionalplan Windenergie

Bericht aus dem Kreistag und den Ausschüssen

Am 28. Oktober 2021 hat die Gemeindevertretung Fredersdorf-Vogelsdorf in öffentlicher Sitzung beschlossen, dass die Gemeinde die zusätzlichen Kosten in Höhe von rund 130.000 € zum Erhalt der Wappeneiche schultern wird. Diese Kosten sind einerseits Kosten während der Bauphase zum Schutz der Wappeneiche und deren Wurzelsystem, andererseits die kommenden Planungs- und Umbaukosten nach einem möglichen Absterben des Baumes aus Krankheits- oder Altersgründen. Nach Aussage des Bürgermeisters innerhalb des Kreis-Bauausschusses am 18. November könne auch kein bisher beauftragter Baumgutachter die Restlebenszeit des Baumes trotz Pilzbefall und Verkehrsbelastung verlässlich einschätzen. Durch die demokratische Mehrheitsentscheidung der Gemeindevertretung ist nun mal der Erhalt der Wappeneiche mit allen Folgekosten politisch gewollt. Leider ist die verkehrliche Entlastung in der Kompromissvariante (unter Erhaltung der Wappeneiche) ca. 50 % geringer, als die Optimal-Variante der Verkehrsplanung. Innerhalb des Kreis-Bauausschusses haben der Bürgermeister und die Kreisverwaltung die Öffentlichkeit und alle Ausschussmitglieder zum aktuellen Stand der Planung und der kommunalen Beschlüsse informiert, so dass der Kreis-Bauausschuss seine Zustimmung zum Vorhaben erteilte. Als Einwohner und als Einwohnerin des Nachbarortes und tägliche Fahrzeugnutzer haben wir zwei Kreis-



CDU-Abgeordnete im Kreistag Märkisch-Oderland: Cordula Dinter und Matthias Murugiah

tagsabgeordneten zwei Herzen in unserer Brust bei der Abstimmung zu schlagen gehabt. Einerseits begrüßen wir jede kleinste verkehrliche Verbesserung an diesem Knotenpunkt, andererseits haben wir die finanziellen Ausgaben des Landkreises für eine nicht-optimale verkehrliche Lösung auch im Blick. Vor der Kreis-Bauausschussabstimmung hat die Fraktion GRÜNE des Kreistages noch eine Alternativlösung ins Spiel gebracht, über die die Gemeindevertretung ernsthaft nachdenken sollte. Im Angesicht der Sicherungskosten der Wappeneiche in Höhe von rund 130.000 €, nach heutigen Planungs- und Kostenstand, sollte auch darüber nachgedacht werden, einen großen Ersatzbaum (10–20 Jahre alt) zu beschaffen und an einem geeigneten Innenbereichsplatz anzupflanzen. Die Fraktion GRÜNE bot auch an, bei einer kommenden Gemeindefestung ihre naturschutzfachliche Sicht

der Dinge zum Aufwand/Nutzen darzulegen, um dann freigewordene Steuergelder anderweitig für die Einwohner Fredersdorf-Vogelsdorf einsetzen zu können, die sonst Kürzungen in anderen Bereichen zur Folge hätten.

Ein großes Thema im Landwirtschaftsausschuss war die Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts den sachlichen Teilregionalplan Windenergienutzung für unwirksam zu erklären. Das OVG hat den Teilregionalplan Windenergienutzung wegen beachtlicher Formfehler für unwirksam erklärt. Eine inhaltliche Prüfung des Kriterienkataloges fand darauf nicht mehr statt und war nicht Bestandteil der Entscheidung. Wir sehen als Kreistagsabgeordnete auch bei einer späteren inhaltlichen fachlichen Prüfung eine noch größere Baustelle, als die gerügten beachtlichen Formfehler. Gerade die Definitionen von Abstandskriterien bürgen große Rechtsunsicherheiten durch unterschiedliche Interpretation innerhalb von Gerichtsentscheidungen. Die Regionale Planungsgemeinschaft Oderland-Spree (RPG) hat den Teilregionalplan in jahrelanger Arbeit erarbeitet, der nun für rechtlich unwirksam erklärt wurde. Sowohl die Kreisverwaltung, als auch die Kreistagsabgeordneten und besonders die betroffenen Bürger können mit dieser Entscheidung nicht glücklich sein. Der politisch gewollten Energiewende wird hiermit kein Dienst erwiesen. Bei bisher nur 1,6 % Flächenanteil für Windkraft

sehen wir schon jetzt mit dem alten Regionalplan keinen großen Willen zum Ausbau erneuerbarer Energien. Weiterhin sind durch beide Kreisverwaltungen (MOL + LOS) finanzielle Mittel in nicht unerheblichen Maße (Steuergelder) eingesetzt worden. Mit dieser Entscheidung beginnt die Phase eines Moratoriums, so dass keine neuen Anträge für Windenergieanlagen bis Ausweisung eines rechtswirksamen Regionalplanes angenommen und bearbeitet werden. Rechtlich umstritten ist, ob der Vorgängerregionalplan aus dem Jahr 2004 wieder reaktiviert werden kann. Eine Prüfung dazu steht noch aus. Die Windkraftgegner wird es freuen, aber die Energiewende wird so weiter verlagert. Da wir auf Bundesebene sowohl aus Atomkraft als auch aus Kohle/Gas möglichst gleichzeitig und so früh wie möglich aussteigen wollen, hat noch kein politischer Entscheidungsträger die Schließung dieser großen Lücke (50 %+) erklärt. Vielleicht beziehen wir dann preiswerten französischen oder tschechischen Atomstrom??? Wir sind wie unsere Leser auch auf Antworten gespannt.

Dennoch ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022 wünschen Ihnen

Ihre CDU-Kreistagsabgeordneten
Cordula Dinter und
Matthias Murugiah

Deutsche Umwelthilfe

Hilfe für die Wildbienen!

Tel. 07732 9995-0
L.duh.de/foerdern

© Otto Hahn, hahn-film.de

Spender-Siegel

Vermessung und Gutachten
Dipl.-Ing. Matthias Kalb

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
im Land Brandenburg

Dipl.-Sachverständiger (DIA) für die Bewertung
von bebauten und unbebauten Grundstücken,
Mieten und Pachten

Geschäftsstelle
Buchhorst 3 · 15344 Strausberg

E-Mail: mail@vermessung-kalb.de
E-Mail: kontakt@immowert-kalb.de

Tel.: (0 33 41) 31 44 20
Fax: (0 33 41) 31 44 10

www.vermessung-kalb.de

ANZEIGEN

ANZEIGEN



Anwaltskanzlei Brause

Hans-Jürgen Brause
Rechtsanwalt

Schadenersatzrecht
Opfervertretung
Straf- und Bußgeldrecht

Daniela Brause LL.M.
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Verkehrsrecht

Verkehrsrecht
Speditionsrecht
Personenschadensrecht

Bahnhofstraße 23, 15344 Strausberg
Tel.: 03341 / 3042-60
Fax.: 03341 / 3042-618
www.ra-brause.de

Unsere Bürozeiten:
Mo - Fr: 10:00 - 12:00 Uhr • Di - Do 13:00 - 18:00 Uhr

Vollständige Regulierung nach dem Unfall?

Nicht nur der Fahrzeugschaden, Gutachterkosten, Nutzungsausfall und Auslagenpauschale sind zu erstatten.

Gebühr für Kostenvoranschlag

Die Reparaturwerkstätten gehen nach der Reform des Schadensrechts immer mehr dazu über, sich die Erstellung eines Kostenvoranschlages vergüten zu lassen. Die Versicherungen verweigern oft die Übernahme der Kosten - mit Hinweis auf die Anrechnungsmöglichkeit der Gebühren für den Kostenvoranschlag bei der nachfolgenden Reparatur. Kurios, wenn die Versicherungen beim Erstellen eines Sachverständigengutachten bei geringem Streitwert einen Verstoß gegen die Schadensminderungspflicht einwenden, auf der anderen Seite aber bei der Schadensbeurteilung mit einem Kostenvoranschlag die Erstattung der Gebühren verweigern. Die Kosten sind nach einschlägiger Rechtsprechung zu erstatten (bereits AG Aachen, DAR 1995, 295; AG Essen, zfs 1990 S. 156).

Gebühr für die Ermittlungsakte

Auch die Gebühren für die Einsichtnahme in die polizeilichen Ermittlungsakten sind von der gegnerischen Versicherung zu tragen (AG Freising, MittBl. 99, S.52; OLG Düsseldorf, MDR 61, S. 1021; LG Baden Baden, VersR 77, S. 66).

Häufig lehnen Versicherungen die Übernahme dieser Kosten ab. Zur Begründung wird ausgeführt, die Übersendung der Ermittlungsakte sei nicht angefordert gewesen.

Dabei wird übersehen, dass der Geschädigte berechtigt ist, die Ermittlungsakte auch ohne Aufforderung durch die gegnerische Versicherung anzufordern. Damit soll eine schnellstmögliche Regulierung des Schadens ermöglicht werden. Die Kosten für die Informationsbeschaffung sind von dem Schädiger zu tragen.

*mitgeteilt von Rechtsanwalt H.-J. Brause
Mitglied der ARGE Verkehrsrecht im DAV
Anwaltskanzlei Brause in 15344 Strausberg, Bahnhofstraße 23
Tel. 03341/3042-60, www.ra-brause.de*

MALERFIRMA SIEWERT

FUNK:
0172 / 380 56 02

- sämtliche Malerarbeiten
- dekorative Wand- & Deckengestaltung
- Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz

Mitarbeiter gesucht

www.malerfirma-siewert.de

Telefon: 033439 / 79957 · Inhaber Ronny Siewert

AUS DER VERWALTUNG

Neuer Winterfahrplan für die Busse

20-Minuten-Takt der Linien 948, 949 und 951 bleibt unverändert

» Gute Nachrichten für alle Bürger, insbesondere Schüler, die die Busse 948, 949 und 951 für ihren Weg zur Schule bzw. zur Arbeit nutzen: Die Busse fahren auch weiterhin in den Zeiten montags bis freitags 05:30 Uhr bis 08:30 und 15:00 bis 19:00 Uhr sowie an Schultagen 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr im 20-Minuten-Takt. Die Kosten für die Erweiterung des 20-Minuten-Taktes für die Zeiten

montags bis freitags 08:00 bis 08:30 Uhr und 18:30 bis 19:00 Uhr sowie an Schultagen 14:00 bis 15:00 Uhr hatte die Gemeindevertretung bereits im September bewilligt. Nachdem nun auch die Nachbargemeinde Neuenhagen, durch die die Buslinie 948 ebenfalls fährt, zugestimmt hatte, stand einer Fortführung mit dem seit 13. Dezember geltenden Winterfahrplan nichts mehr im Weg.



Foto: mobus

Busverbindung in das Industriegebiet Vogelsdorf

Seit 13. Dezember fährt Buslinie 951 die Industriestraße an

» Nach langjährigem und zähem Werben der Gemeinde für eine Bus-Anbindung des Industriestandorts Vogelsdorf-Ost hat der Landkreis als zuständige Behörde nun grünes Licht gegeben. Seit der Umstellung auf den Winterfahrplan

am 13. Dezember fährt die Buslinie 951 nun den Standort in der Industriestraße an. Förderlich hierfür war sicherlich die Ansiedlung der beiden großen Tesla-Zulieferer-Unternehmen Halla und SAS Interior modules.



AUS DER VERWALTUNG

BUS 933

Altlandsberg ▶ Fredersdorf ▶ Petershagen ▶ Eggersdorf

mobus

**BUS 933****BUS 933**

Montag - Freitag

Fahrtnummer	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20
Verkehrshinweise	99	99	99	99	99	99	99	99	99	99
Altlandsberg, Markt ab	6.23	7.24	.	11.35	12.35	13.40	.	14.30	15.25	.
Radebrück, Kreuzung	6.29	7.28	.	11.39	12.39	13.44	.	14.34	15.29	.
Bruchmühle, Mühlenfließ	6.30	7.29	.	11.40	12.40	13.45	.	14.35	15.30	.
Bruchmühle, Landsberger Str.	|	|	.	11.41	12.41	13.46	.	14.36	15.31	.
Bruchmühle, Friedhof	6.34	7.31	.	11.43	12.43	13.48	.	14.38	15.33	.
Fredersdorf (MOL), Beethovenstr.	6.36	7.33	.	11.45	12.45	13.50	.	14.40	15.35	.
Fredersdorf (MOL), Einkaufszentrum	6.38	7.35	.	11.47	12.47	13.52	.	14.42	15.37	.
Fredersdorf (MOL), Posentsche Str.	6.39	7.36	.	11.48	12.48	13.53	.	14.43	15.38	.
Fredersdorf (MOL), Friedrich-Engels-Str.	6.41	7.38	.	11.50	12.50	13.55	.	14.45	15.40	.
Fredersdorf (MOL), Busentscher Weg	6.45	7.41	.	11.53	12.53	13.58	.	14.48	15.43	.
S Fredersdorf, Nord an	|	7.43	.	11.55	12.55	14.00	.	14.50	15.45	.
S Fredersdorf, Nord ab	|	.	11.40	.	.	.	.	.	.	.
Petershagen (b. Berlin), Rathausstr.	|	.	11.45	.	.	.	.	.	.	.
Petershagen (b. Berlin), W.-Pieck-Str./Schule	|	.	11.46	.	.	.	.	.	.	.
S Fredersdorf, Süd an	6.49	.	|	.	.	.	.	.	.	.
Petershagen (b. Berlin), Dorfstr. ab	.	.	11.47	.	.	.	14.05	.	.	15.30
Fredersdorf (MOL), Schule	.	.	11.50	.	.	.	14.08	.	.	15.33
Fredersdorf (MOL), Kirche	.	.	11.52	.	.	.	14.10	.	.	15.35
Vogelsdorf, Rüdersdorfer Str.	.	.	11.53	.	.	.	14.11	.	.	15.36
Vogelsdorf, Spreestr.	.	.	11.54	.	.	.	14.12	.	.	15.37
Vogelsdorf, Fröbelstr.	.	.	11.56	.	.	.	14.14	.	.	15.39
Vogelsdorf, Seestr.	.	.	11.57	.	.	.	14.15	.	.	15.40
Petershagen (b. Berlin), Dorfstr.	.	.	11.59	.	.	.	14.17	.	.	15.42
Petershagen (b. Berlin), Hermannstr.	.	.	12.04	.	.	.	14.22	.	.	15.47
Eggersdorf, Güntherallee	.	.	12.07	.	.	.	14.25	.	.	15.50
Eggersdorf, Georgstr.	.	.	12.08	.	.	.	14.26	.	.	15.51
S Petershagen Nord	.	.	12.09	.	.	.	14.27	.	.	15.52
Petershagen (b. Berlin), Karl-Liebkecht-Str.	.	.	12.10	.	.	.	14.28	.	.	15.53
Petershagen (b. Berlin), Försterklaus	.	.	12.12	.	.	.	14.30	.	.	15.55
Petershagen (b. Berlin), Bruchmühler Str.	.	.	12.14	.	.	.	14.32	.	.	15.57
Bruchmühle, Fredersdorfer Str.	.	.	12.16	.	.	.	14.34	.	.	15.59
Petershagen (b. Berlin), Umlandstr.	.	.	12.19	.	.	.	14.37	.	.	16.02
Eggersdorf, Landsberger Str.	.	.	12.21	.	.	.	14.39	.	.	16.04
Eggersdorf, Schule an	.	.	12.23	.	.	.	14.41	.	.	16.06

99 nur an Schultagen

AUS DER VERWALTUNG



933

S Strausberg ▶ Petershagen ▶ Fredersdorf ▶ Altlandsberg

mobus



BUS 933

BUS 933

Montag - Freitag

Fahrtnummer	1	33	3	5	7	11	13
Verkehrshinweise	99	99	99	99	99	99	99
S Strausberg Bhf ab	6.52	.	.	.	.	.	.
Eggersdorf, Kirche	6.55	.	.	.	.	.	.
Eggersdorf, Landsberger Str.	6.56	.	.	.	.	.	.
Petershagen (b. Berlin), Umlandstr.	6.58	.	.	.	.	.	.
Bruchmühle, Fredersdorfer Str.	6.59	.	.	.	.	.	.
Petershagen (b. Berlin), Bruchmühler Str.	7.00	.	.	.	.	.	.
Petershagen (b. Berlin), Försterklause	7.02	.	.	.	.	.	.
Petershagen (b. Berlin), Karl-Liebnecht-Str.	7.06	.	.	.	.	.	.
S Petershagen Nord	7.08	.	.	.	.	.	.
Eggersdorf, Georgstr.	7.09	.	.	.	.	.	.
Eggersdorf, Güntherallee	7.10	.	.	.	.	.	.
Petershagen (b. Berlin), Hermannstr.	7.13	.	.	.	.	.	.
Petershagen (b. Berlin), Rathausstr.	7.17	.	.	.	.	.	.
Petershagen (b. Berlin), W.-Pieck-Str./Schule	7.18	.	.	.	.	.	.
Vogelsdorf, Seestr.	7.20	.	.	.	.	.	.
Vogelsdorf, Fröbelstr.	7.21	.	.	.	.	.	.
Vogelsdorf, Spreestr.	7.23	.	.	.	.	.	.
Vogelsdorf, Rüdersdorfer Str.	7.24	.	.	.	.	.	.
Fredersdorf (MOL), Kirche	7.26	.	.	.	.	.	.
Fredersdorf (MOL), Schule	7.27	.	.	.	.	.	.
Petershagen (b. Berlin), Dorfstr. an	7.33	.	.	.	.	.	.
S Fredersdorf, Nord ab	.	.	7.00	11.55	13.00	14.00	15.00
Fredersdorf (MOL), Busentscher Weg	.	.	7.02	|	13.02	14.02	15.02
Fredersdorf (MOL), Friedrich-Engels-Str.	.	.	7.05	|	13.05	14.05	15.05
Fredersdorf (MOL), Posentsche Str.	.	.	7.07	|	13.07	14.07	15.07
Fredersdorf (MOL), Einkaufszentrum	.	.	7.08	11.59	13.08	14.08	15.08
Fredersdorf (MOL), Zeppelinstr.	.	.	|	12.01	|	|	|
Fredersdorf (MOL), Beethovenstr.	.	.	7.10	|	13.10	14.10	15.10
Bruchmühle, Friedhof	.	.	7.12	|	13.12	14.12	15.12
Bruchmühle, Landsberger Str.	.	7.12	7.15	|	|	|	|
Bruchmühle, Mühlenfließ	.	7.13	7.16	|	13.14	14.14	15.14
Radebrück, Kreuzung	.	7.15	7.18	|	13.16	14.16	15.16
Altlandsberg, Markt an	.	7.20	7.23	12.04	13.21	14.21	15.21

99 nur an Schultagen

AUS DER GEMEINDE

**948****S Fredersdorf ▶ Bruchmühle ▶ S Petershagen Nord**

mobus



BUS 948

BUS 948

Montag - Freitag

Fahrnummer		1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37
Verkehrshinweise																				
		KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB
S Fredersdorf, Nord	ab	5.00	5.40	6.00	6.20	6.40	7.00	7.20	7.40	8.00	8.20	9.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	14.20	14.40	15.00
Fredersdorf (MOL), Am Rathaus		5.02	5.42	6.02	6.22	6.42	7.02	7.22	7.42	8.02	8.22	9.02	10.02	11.02	12.02	13.02	14.02	14.22	14.42	15.02
Fredersdorf (MOL), Busentscher Weg		5.03	5.43	6.03	6.23	6.43	7.03	7.23	7.43	8.03	8.23	9.03	10.03	11.03	12.03	13.03	14.03	14.23	14.43	15.03
Fredersdorf (MOL), Bruchmühler Str.		5.04	5.44	6.04	6.24	6.44	7.04	7.24	7.44	8.04	8.24	9.04	10.04	11.04	12.04	13.04	14.04	14.24	14.44	15.04
Fredersdorf (MOL), Einkaufszentrum		5.05	5.45	6.05	6.25	6.45	7.05	7.25	7.45	8.05	8.25	9.05	10.05	11.05	12.05	13.05	14.05	14.25	14.45	15.05
Fredersdorf (MOL), Bachstr.		5.06	5.46	6.06	6.26	6.46	7.06	7.26	7.46	8.06	8.26	9.06	10.06	11.06	12.06	13.06	14.06	14.26	14.46	15.06
Fredersdorf (MOL), Beethovenstr.		5.08	5.48	6.08	6.28	6.48	7.08	7.28	7.48	8.08	8.28	9.08	10.08	11.08	12.08	13.08	14.08	14.28	14.48	15.08
Bruchmühle, Friedhof		5.10	5.50	6.10	6.30	6.50	7.10	7.30	7.50	8.10	8.30	9.10	10.10	11.10	12.10	13.10	14.10	14.30	14.50	15.10
Bruchmühle, Sportplatz		5.11	5.51	6.11	6.31	6.51	7.11	7.31	7.51	8.11	8.31	9.11	10.11	11.11	12.11	13.11	14.11	14.31	14.51	15.11
Bruchmühle, Landsberger Str.		5.12	5.52	6.12	6.32	6.52	7.12	7.32	7.52	8.12	8.32	9.12	10.12	11.12	12.12	13.12	14.12	14.32	14.52	15.12
Bruchmühle, Fredersdorfer Str.		5.13	5.53	6.13	6.33	6.53	7.13	7.33	7.53	8.13	8.33	9.13	10.13	11.13	12.13	13.13	14.13	14.33	14.53	15.13
Petershagen (b. Berlin), Bruchmühler Str.		5.14	5.54	6.14	6.34	6.54	7.14	7.34	7.54	8.14	8.34	9.14	10.14	11.14	12.14	13.14	14.14	14.34	14.54	15.14
Petershagen (b. Berlin), Elbestr.		5.16	5.56	6.16	6.36	6.56	7.16	7.36	7.56	8.16	8.36	9.16	10.16	11.16	12.16	13.16	14.16	14.36	14.56	15.16
Petershagen (b. Berlin), Karl-Liebknecht-Str.		5.17	5.57	6.17	6.37	6.57	7.17	7.37	7.57	8.17	8.37	9.17	10.17	11.17	12.17	13.17	14.17	14.37	14.57	15.17
S Petershagen Nord	an	5.19	5.59	6.19	6.39	6.59	7.19	7.39	7.59	8.19	8.39	9.19	10.19	11.19	12.19	13.19	14.19	14.39	14.59	15.19

BUS 948

Montag - Freitag

Fahrnummer		39	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63
Verkehrshinweise														
		KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB
S Fredersdorf, Nord	ab	15.20	15.40	16.00	16.20	16.40	17.00	17.20	17.40	18.00	18.20	18.40	18.45	19.00
Fredersdorf (MOL), Am Rathaus		15.22	15.42	16.02	16.22	16.42	17.02	17.22	17.42	18.02	18.22	18.42	18.47	19.02
Fredersdorf (MOL), Busentscher Weg		15.23	15.43	16.03	16.23	16.43	17.03	17.23	17.43	18.03	18.23	18.43	18.48	19.03
Fredersdorf (MOL), Bruchmühler Str.		15.24	15.44	16.04	16.24	16.44	17.04	17.24	17.44	18.04	18.24	18.44	18.49	19.04
Fredersdorf (MOL), Einkaufszentrum		15.25	15.45	16.05	16.25	16.45	17.05	17.25	17.45	18.05	18.25	18.45	18.50	19.05
Fredersdorf (MOL), Bachstr.		15.26	15.46	16.06	16.26	16.46	17.06	17.26	17.46	18.06	18.26	18.46	18.51	19.06
Fredersdorf (MOL), Beethovenstr.		15.28	15.48	16.08	16.28	16.48	17.08	17.28	17.48	18.08	18.28	18.48	18.53	19.08
Bruchmühle, Friedhof		15.30	15.50	16.10	16.30	16.50	17.10	17.30	17.50	18.10	18.30	18.50	18.55	19.10
Bruchmühle, Sportplatz		15.31	15.51	16.11	16.31	16.51	17.11	17.31	17.51	18.11	18.31	18.51	18.56	19.11
Bruchmühle, Landsberger Str.		15.32	15.52	16.12	16.32	16.52	17.12	17.32	17.52	18.12	18.32	18.52	18.57	19.12
Bruchmühle, Fredersdorfer Str.		15.33	15.53	16.13	16.33	16.53	17.13	17.33	17.53	18.13	18.33	18.53	18.58	19.13
Petershagen (b. Berlin), Bruchmühler Str.		15.34	15.54	16.14	16.34	16.54	17.14	17.34	17.54	18.14	18.34	18.54	18.59	19.14
Petershagen (b. Berlin), Elbestr.		15.36	15.56	16.16	16.36	16.56	17.16	17.36	17.56	18.16	18.36	18.56	19.01	19.16
Petershagen (b. Berlin), Karl-Liebknecht-Str.		15.37	15.57	16.17	16.37	16.57	17.17	17.37	17.57	18.17	18.37	18.57	19.02	19.17
S Petershagen Nord	an	15.39	15.59	16.19	16.39	16.59	17.19	17.39	17.59	18.19	18.39	18.59	19.04	19.19

BUS 948

Samstag, Sonntag, Feiertag

Fahrnummer		101	103	105	107
Verkehrshinweise					
		KB	KB	KB	KB
S Fredersdorf, Nord	ab	9.00	11.00	13.00	15.00
Fredersdorf (MOL), Am Rathaus		9.02	11.02	13.02	15.02
Fredersdorf (MOL), Busentscher Weg		9.03	11.03	13.03	15.03
Fredersdorf (MOL), Bruchmühler Str.		9.04	11.04	13.04	15.04
Fredersdorf (MOL), Einkaufszentrum		9.05	11.05	13.05	15.05
Fredersdorf (MOL), Bachstr.		9.06	11.06	13.06	15.06
Fredersdorf (MOL), Beethovenstr.		9.08	11.08	13.08	15.08
Bruchmühle, Friedhof		9.10	11.10	13.10	15.10
Bruchmühle, Sportplatz		9.11	11.11	13.11	15.11
Bruchmühle, Landsberger Str.		9.12	11.12	13.12	15.12
Bruchmühle, Fredersdorfer Str.		9.13	11.13	13.13	15.13
Petershagen (b. Berlin), Bruchmühler Str.		9.14	11.14	13.14	15.14
Petershagen (b. Berlin), Elbestr.		9.16	11.16	13.16	15.16
Petershagen (b. Berlin), Karl-Liebknecht-Str.		9.17	11.17	13.17	15.17
S Petershagen Nord	an	9.19	11.19	13.19	15.19

99 nur an Schultagen

98 nur in den Ferien

6 Samstag

KB Kleinbus; Gruppen bitte anmelden

AUS DER GEMEINDE

BUS 948

S Petershagen Nord ▶ Bruchmühle ▶ S Fredersdorf

mobus



BUS 948

BUS 948

Montag - Freitag

Fahrtnummer	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30	32	34	36	38	
Verkehrshinweise																				99
S Petershagen Nord	ab	4.35	5.15	5.35	5.55	6.15	6.35	6.55	7.15	7.35	7.55	8.15	8.35	9.15	10.15	11.15	12.15	13.15	14.15	14.35
Petershagen (b. Berlin), Karl-Liebknecht-Str.		4.36	5.16	5.36	5.56	6.16	6.36	6.56	7.16	7.36	7.56	8.16	8.36	9.16	10.16	11.16	12.16	13.16	14.16	14.36
Petershagen (b. Berlin), Elbestr.		4.37	5.17	5.37	5.57	6.17	6.37	6.57	7.17	7.37	7.57	8.17	8.37	9.17	10.17	11.17	12.17	13.17	14.17	14.37
Petershagen (b. Berlin), Bruchmühler Str.		4.39	5.19	5.39	5.59	6.19	6.39	6.59	7.19	7.39	7.59	8.19	8.39	9.19	10.19	11.19	12.19	13.19	14.19	14.39
Bruchmühle, Fredersdorfer Str.		4.41	5.21	5.41	6.01	6.21	6.41	7.01	7.21	7.41	8.01	8.21	8.41	9.21	10.21	11.21	12.21	13.21	14.21	14.41
Bruchmühle, Landsberger Str.		4.42	5.22	5.42	6.02	6.22	6.42	7.02	7.22	7.42	8.02	8.22	8.42	9.22	10.22	11.22	12.22	13.22	14.22	14.42
Bruchmühle, Sportplatz		4.43	5.23	5.43	6.03	6.23	6.43	7.03	7.23	7.43	8.03	8.23	8.43	9.23	10.23	11.23	12.23	13.23	14.23	14.43
Bruchmühle, Friedhof		4.44	5.24	5.44	6.04	6.24	6.44	7.04	7.24	7.44	8.04	8.24	8.44	9.24	10.24	11.24	12.24	13.24	14.24	14.44
Fredersdorf (MOL), Beethovenstr.		4.46	5.26	5.46	6.06	6.26	6.46	7.06	7.26	7.46	8.06	8.26	8.46	9.26	10.26	11.26	12.26	13.26	14.26	14.46
Fredersdorf (MOL), Bachstr.		4.48	5.28	5.48	6.08	6.28	6.48	7.08	7.28	7.48	8.08	8.28	8.48	9.28	10.28	11.28	12.28	13.28	14.28	14.48
Fredersdorf (MOL), Einkaufszentrum		4.49	5.29	5.49	6.09	6.29	6.49	7.09	7.29	7.49	8.09	8.29	8.49	9.29	10.29	11.29	12.29	13.29	14.29	14.49
Fredersdorf (MOL), Bruchmühler Str.		4.50	5.30	5.50	6.10	6.30	6.50	7.10	7.30	7.50	8.10	8.30	8.50	9.30	10.30	11.30	12.30	13.30	14.30	14.50
Fredersdorf (MOL), Busentscher Weg		4.51	5.31	5.51	6.11	6.31	6.51	7.11	7.31	7.51	8.11	8.31	8.51	9.31	10.31	11.31	12.31	13.31	14.31	14.51
Fredersdorf (MOL), Am Rathaus		4.52	5.32	5.52	6.12	6.32	6.52	7.12	7.32	7.52	8.12	8.32	8.52	9.32	10.32	11.32	12.32	13.32	14.32	14.52
S Fredersdorf, Nord	an	4.54	5.34	5.54	6.14	6.34	6.54	7.14	7.34	7.54	8.14	8.34	8.54	9.34	10.34	11.34	12.34	13.34	14.34	14.54

BUS 948

Montag - Freitag

Fahrtnummer	40	42	44	46	48	50	52	54	56	58	60	62	64	66	
Verkehrshinweise															
S Petershagen Nord	ab	14.55	15.15	15.35	15.55	16.15	16.35	16.55	17.15	17.35	17.55	18.15	18.35	18.55	19.15
Petershagen (b. Berlin), Karl-Liebknecht-Str.		14.56	15.16	15.36	15.56	16.16	16.36	16.56	17.16	17.36	17.56	18.16	18.36	18.56	19.16
Petershagen (b. Berlin), Elbestr.		14.57	15.17	15.37	15.57	16.17	16.37	16.57	17.17	17.37	17.57	18.17	18.37	18.57	19.17
Petershagen (b. Berlin), Bruchmühler Str.		14.59	15.19	15.39	15.59	16.19	16.39	16.59	17.19	17.39	17.59	18.19	18.39	18.59	19.19
Bruchmühle, Fredersdorfer Str.		15.01	15.21	15.41	16.01	16.21	16.41	17.01	17.21	17.41	18.01	18.21	18.41	19.01	19.21
Bruchmühle, Landsberger Str.		15.02	15.22	15.42	16.02	16.22	16.42	17.02	17.22	17.42	18.02	18.22	18.42	19.02	19.22
Bruchmühle, Sportplatz		15.03	15.23	15.43	16.03	16.23	16.43	17.03	17.23	17.43	18.03	18.23	18.43	19.03	19.23
Bruchmühle, Friedhof		15.04	15.24	15.44	16.04	16.24	16.44	17.04	17.24	17.44	18.04	18.24	18.44	19.04	19.24
Fredersdorf (MOL), Beethovenstr.		15.06	15.26	15.46	16.06	16.26	16.46	17.06	17.26	17.46	18.06	18.26	18.46	19.06	19.26
Fredersdorf (MOL), Bachstr.		15.08	15.28	15.48	16.08	16.28	16.48	17.08	17.28	17.48	18.08	18.28	18.48	19.08	19.28
Fredersdorf (MOL), Einkaufszentrum		15.09	15.29	15.49	16.09	16.29	16.49	17.09	17.29	17.49	18.09	18.29	18.49	19.09	19.29
Fredersdorf (MOL), Bruchmühler Str.		15.10	15.30	15.50	16.10	16.30	16.50	17.10	17.30	17.50	18.10	18.30	18.50	19.10	19.30
Fredersdorf (MOL), Busentscher Weg		15.11	15.31	15.51	16.11	16.31	16.51	17.11	17.31	17.51	18.11	18.31	18.51	19.11	19.31
Fredersdorf (MOL), Am Rathaus		15.12	15.32	15.52	16.12	16.32	16.52	17.12	17.32	17.52	18.12	18.32	18.52	19.12	19.32
S Fredersdorf, Nord	an	15.14	15.34	15.54	16.14	16.34	16.54	17.14	17.34	17.54	18.14	18.34	18.54	19.14	19.34

BUS 948

Samstag, Sonntag, Feiertag

Fahrtnummer	102	104	106	
Verkehrshinweise	6	6	6	
S Petershagen Nord	ab	10.15	12.15	14.15
Petershagen (b. Berlin), Karl-Liebknecht-Str.		10.16	12.16	14.16
Petershagen (b. Berlin), Elbestr.		10.17	12.17	14.17
Petershagen (b. Berlin), Bruchmühler Str.		10.19	12.19	14.19
Bruchmühle, Fredersdorfer Str.		10.21	12.21	14.21
Bruchmühle, Landsberger Str.		10.22	12.22	14.22
Bruchmühle, Sportplatz		10.23	12.23	14.23
Bruchmühle, Friedhof		10.24	12.24	14.24
Fredersdorf (MOL), Beethovenstr.		10.26	12.26	14.26
Fredersdorf (MOL), Bachstr.		10.28	12.28	14.28
Fredersdorf (MOL), Einkaufszentrum		10.29	12.29	14.29
Fredersdorf (MOL), Bruchmühler Str.		10.30	12.30	14.30
Fredersdorf (MOL), Busentscher Weg		10.31	12.31	14.31
Fredersdorf (MOL), Am Rathaus		10.32	12.32	14.32
S Fredersdorf, Nord	an	10.34	12.34	14.34

99 nur an Schultagen
 6 Samstag
 KB Kleinbus; Gruppen bitte anmelden

AUS DER GEMEINDE

BUS 949

S Neuenhagen ▶ S Fredersdorf ▶ S Petershagen Nord

mobus



BUS 949

BUS 949

Montag - Freitag

Fahrtnummer	1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	39		
Verkehrshinweise																	99	99				
	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB													
S Neuenhagen ab	4.48	5.48	6.08	6.28	6.48	7.08	7.28	7.48	8.08	8.28	8.48	9.48	10.48	11.48	12.48	13.48	14.08	14.28	14.48	15.08		
Neuenhagen, Harzburger Straße	4.51	5.51	6.11	6.31	6.51	7.11	7.31	7.51	8.11	8.31	8.51	9.51	10.51	11.51	12.51	13.51	14.11	14.31	14.51	15.11		
Neuenhagen, Nordring	4.52	5.52	6.12	6.32	6.52	7.12	7.32	7.52	8.12	8.32	8.52	9.52	10.52	11.52	12.52	13.52	14.12	14.32	14.52	15.12		
Fredersdorf (MOL), Bollensdorfer Allee	4.54	5.54	6.14	6.34	6.54	7.14	7.34	7.54	8.14	8.34	8.54	9.54	10.54	11.54	12.54	13.54	14.14	14.34	14.54	15.14		
Fredersdorf (MOL), Röntgenstr.	4.55	5.55	6.15	6.35	6.55	7.15	7.35	7.55	8.15	8.35	8.55	9.55	10.55	11.55	12.55	13.55	14.15	14.35	14.55	15.15		
Fredersdorf (MOL), Lortzingstr.	4.56	5.56	6.16	6.36	6.56	7.16	7.36	7.56	8.16	8.36	8.56	9.56	10.56	11.56	12.56	13.56	14.16	14.36	14.56	15.16		
Fredersdorf (MOL), Kirche	4.58	5.58	6.18	6.38	6.58	7.18	7.38	7.58	8.18	8.38	8.58	9.58	10.58	11.58	12.58	13.58	14.18	14.38	14.58	15.18		
Fredersdorf (MOL), Schule	4.59	5.59	6.19	6.39	6.59	7.19	7.39	7.59	8.19	8.39	8.59	9.59	10.59	11.59	12.59	13.59	14.19	14.39	14.59	15.19		
S Fredersdorf, Süd	5.02	6.02	6.22	6.42	7.02	7.22	7.42	8.02	8.22	8.42	9.02	10.02	11.02	12.02	13.02	14.02	14.22	14.42	15.02	15.22		
Petershagen (b. Berlin), Dorfstr.	5.04	6.04	6.24	6.44	7.04	7.24	7.44	8.04	8.24	8.44	9.04	10.04	11.04	12.04	13.04	14.04	14.24	14.44	15.04	15.24		
Petershagen (b. Berlin), W.-Pieck-Str./Schule	5.05	6.05	6.25	6.45	7.05	7.25	7.45	8.05	8.25	8.45	9.05	10.05	11.05	12.05	13.05	14.05	14.25	14.45	15.05	15.25		
Petershagen (b. Berlin), Rathausstr.	5.06	6.06	6.26	6.46	7.06	7.26	7.46	8.06	8.26	8.46	9.06	10.06	11.06	12.06	13.06	14.06	14.26	14.46	15.06	15.26		
Petershagen (b. Berlin), C.-Zetkin-Str.	5.07	6.07	6.27	6.47	7.07	7.27	7.47	8.07	8.27	8.47	9.07	10.07	11.07	12.07	13.07	14.07	14.27	14.47	15.07	15.27		
Petershagen (b. Berlin), Müllerstr.	5.08	6.08	6.28	6.48	7.08	7.28	7.48	8.08	8.28	8.48	9.08	10.08	11.08	12.08	13.08	14.08	14.28	14.48	15.08	15.28		
Petershagen (b. Berlin), Hubertusallee	5.09	6.09	6.29	6.49	7.09	7.29	7.49	8.09	8.29	8.49	9.09	10.09	11.09	12.09	13.09	14.09	14.29	14.49	15.09	15.29		
Eggersdorf, Goethestr.	5.10	6.10	6.30	6.50	7.10	7.30	7.50	8.10	8.30	8.50	9.10	10.10	11.10	12.10	13.10	14.10	14.30	14.50	15.10	15.30		
Petershagen (b. Berlin), Hermannstr.	5.12	6.12	6.32	6.52	7.12	7.32	7.52	8.12	8.32	8.52	9.12	10.12	11.12	12.12	13.12	14.12	14.32	14.52	15.12	15.32		
S Petershagen Nord an	5.14	6.14	6.34	6.54	7.14	7.34	7.54	8.14	8.34	8.54	9.14	10.14	11.14	12.14	13.14	14.14	14.34	14.54	15.14	15.34		

BUS 949

Montag - Freitag

Samstag, Sonntag, Feiertag

Fahrtnummer	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	61	63	101	103	105	107
Verkehrshinweise													6	6	6	6
	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB
S Neuenhagen ab	15.28	15.48	16.08	16.28	16.48	17.08	17.28	17.48	18.08	18.28	18.48	19.48	9.48	11.48	13.48	15.48
Neuenhagen, Harzburger Straße	15.31	15.51	16.11	16.31	16.51	17.11	17.31	17.51	18.11	18.31	18.51	19.51	9.51	11.51	13.51	15.51
Neuenhagen, Nordring	15.32	15.52	16.12	16.32	16.52	17.12	17.32	17.52	18.12	18.32	18.52	19.52	9.52	11.52	13.52	15.52
Fredersdorf (MOL), Bollensdorfer Allee	15.34	15.54	16.14	16.34	16.54	17.14	17.34	17.54	18.14	18.34	18.54	19.54	9.54	11.54	13.54	15.54
Fredersdorf (MOL), Röntgenstr.	15.35	15.55	16.15	16.35	16.55	17.15	17.35	17.55	18.15	18.35	18.55	19.55	9.55	11.55	13.55	15.55
Fredersdorf (MOL), Lortzingstr.	15.36	15.56	16.16	16.36	16.56	17.16	17.36	17.56	18.16	18.36	18.56	19.56	9.56	11.56	13.56	15.56
Fredersdorf (MOL), Kirche	15.38	15.58	16.18	16.38	16.58	17.18	17.38	17.58	18.18	18.38	18.58	19.58	9.58	11.58	13.58	15.58
Fredersdorf (MOL), Schule	15.39	15.59	16.19	16.39	16.59	17.19	17.39	17.59	18.19	18.39	18.59	19.59	9.59	11.59	13.59	15.59
S Fredersdorf, Süd	15.42	16.02	16.22	16.42	17.02	17.22	17.42	18.02	18.22	18.42	19.02	20.02	10.02	12.02	14.02	16.02
Petershagen (b. Berlin), Dorfstr.	15.44	16.04	16.24	16.44	17.04	17.24	17.44	18.04	18.24	18.44	19.04	20.04	10.04	12.04	14.04	16.04
Petershagen (b. Berlin), W.-Pieck-Str./Schule	15.45	16.05	16.25	16.45	17.05	17.25	17.45	18.05	18.25	18.45	19.05	20.05	10.05	12.05	14.05	16.05
Petershagen (b. Berlin), Rathausstr.	15.46	16.06	16.26	16.46	17.06	17.26	17.46	18.06	18.26	18.46	19.06	20.06	10.06	12.06	14.06	16.06
Petershagen (b. Berlin), C.-Zetkin-Str.	15.47	16.07	16.27	16.47	17.07	17.27	17.47	18.07	18.27	18.47	19.07	20.07	10.07	12.07	14.07	16.07
Petershagen (b. Berlin), Müllerstr.	15.48	16.08	16.28	16.48	17.08	17.28	17.48	18.08	18.28	18.48	19.08	20.08	10.08	12.08	14.08	16.08
Petershagen (b. Berlin), Hubertusallee	15.49	16.09	16.29	16.49	17.09	17.29	17.49	18.09	18.29	18.49	19.09	20.09	10.09	12.09	14.09	16.09
Eggersdorf, Goethestr.	15.50	16.10	16.30	16.50	17.10	17.30	17.50	18.10	18.30	18.50	19.10	20.10	10.10	12.10	14.10	16.10
Petershagen (b. Berlin), Hermannstr.	15.52	16.12	16.32	16.52	17.12	17.32	17.52	18.12	18.32	18.52	19.12	20.12	10.12	12.12	14.12	16.12
S Petershagen Nord an	15.54	16.14	16.34	16.54	17.14	17.34	17.54	18.14	18.34	18.54	19.14	20.14	10.14	12.14	14.14	16.14

- 99** nur an Schultagen
- 6** Samstag
- KB** Kleinbus; Gruppen bitte anmelden

AUS DER GEMEINDE

BUS 949

S Petershagen Nord ▶ S Fredersdorf ▶ S Neuenhagen

mobus



BUS 949

BUS 949 Montag - Freitag

Fahrnummer	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30	32	34	36	38	40
Verkehrshinweise																	99	99	99	
	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB
S Petershagen Nord ab	4.20	5.20	5.40	6.00	6.20	6.40	7.00	7.20	7.40	8.00	8.20	9.20	10.20	11.20	12.20	13.20	14.00	14.20	14.40	15.00
Petershagen (b. Berlin), Hermannstr.	4.22	5.22	5.42	6.02	6.22	6.42	7.02	7.22	7.42	8.02	8.22	9.22	10.22	11.22	12.22	13.22	14.02	14.22	14.42	15.02
Eggersdorf, Goethestr.	4.24	5.24	5.44	6.04	6.24	6.44	7.04	7.24	7.44	8.04	8.24	9.24	10.24	11.24	12.24	13.24	14.04	14.24	14.44	15.04
Petershagen (b. Berlin), Hubertusallee	4.25	5.25	5.45	6.05	6.25	6.45	7.05	7.25	7.45	8.05	8.25	9.25	10.25	11.25	12.25	13.25	14.05	14.25	14.45	15.05
Petershagen (b. Berlin), Müllerstr.	4.26	5.26	5.46	6.06	6.26	6.46	7.06	7.26	7.46	8.06	8.26	9.26	10.26	11.26	12.26	13.26	14.06	14.26	14.46	15.06
Petershagen (b. Berlin), C.-Zetkin-Str.	4.27	5.27	5.47	6.07	6.27	6.47	7.07	7.27	7.47	8.07	8.27	9.27	10.27	11.27	12.27	13.27	14.07	14.27	14.47	15.07
Petershagen (b. Berlin), Rathausstr.	4.28	5.28	5.48	6.08	6.28	6.48	7.08	7.28	7.48	8.08	8.28	9.28	10.28	11.28	12.28	13.28	14.08	14.28	14.48	15.08
Petershagen (b. Berlin), W.-Pieck-Str./Schule	4.29	5.29	5.49	6.09	6.29	6.49	7.09	7.29	7.49	8.09	8.29	9.29	10.29	11.29	12.29	13.29	14.09	14.29	14.49	15.09
Petershagen (b. Berlin), Dorfstr.	4.30	5.30	5.50	6.10	6.30	6.50	7.10	7.30	7.50	8.10	8.30	9.30	10.30	11.30	12.30	13.30	14.10	14.30	14.50	15.10
S Fredersdorf, Süd	4.32	5.32	5.52	6.12	6.32	6.52	7.12	7.32	7.52	8.12	8.32	9.32	10.32	11.32	12.32	13.32	14.12	14.32	14.52	15.12
Fredersdorf (MOL), Schule	4.35	5.35	5.55	6.15	6.35	6.55	7.15	7.35	7.55	8.15	8.35	9.35	10.35	11.35	12.35	13.35	14.15	14.35	14.55	15.15
Fredersdorf (MOL), Kirche	4.37	5.37	5.57	6.17	6.37	6.57	7.17	7.37	7.57	8.17	8.37	9.37	10.37	11.37	12.37	13.37	14.17	14.37	14.57	15.17
Fredersdorf (MOL), Lortzingstr.	4.39	5.39	5.59	6.19	6.39	6.59	7.19	7.39	7.59	8.19	8.39	9.39	10.39	11.39	12.39	13.39	14.19	14.39	14.59	15.19
Fredersdorf (MOL), Röntgenstr.	4.40	5.40	6.00	6.20	6.40	7.00	7.20	7.40	8.00	8.20	8.40	9.40	10.40	11.40	12.40	13.40	14.20	14.40	15.00	15.20
Fredersdorf (MOL), Bollendorfer Allee	4.41	5.41	6.01	6.21	6.41	7.01	7.21	7.41	8.01	8.21	8.41	9.41	10.41	11.41	12.41	13.41	14.21	14.41	15.01	15.21
Neuenhagen, Nordring	4.43	5.43	6.03	6.23	6.43	7.03	7.23	7.43	8.03	8.23	8.43	9.43	10.43	11.43	12.43	13.43	14.23	14.43	15.03	15.23
Neuenhagen, Harzburger Straße	4.44	5.44	6.04	6.24	6.44	7.04	7.24	7.44	8.04	8.24	8.44	9.44	10.44	11.44	12.44	13.44	14.24	14.44	15.04	15.24
S Neuenhagen an	4.47	5.47	6.07	6.27	6.47	7.07	7.27	7.47	8.07	8.27	8.47	9.47	10.47	11.47	12.47	13.47	14.27	14.47	15.07	15.27

BUS 949 Montag - Freitag Samstag, Sonntag, Feiertag

Fahrnummer	42	44	46	48	50	52	54	56	58	60	62	64	102	104	106	108
Verkehrshinweise													6	6	6	6
	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB	KB
S Petershagen Nord ab	15.20	15.40	16.00	16.20	16.40	17.00	17.20	17.40	18.00	18.20	18.40	19.20	9.20	11.20	13.20	15.20
Petershagen (b. Berlin), Hermannstr.	15.22	15.42	16.02	16.22	16.42	17.02	17.22	17.42	18.02	18.22	18.42	19.22	9.22	11.22	13.22	15.22
Eggersdorf, Goethestr.	15.24	15.44	16.04	16.24	16.44	17.04	17.24	17.44	18.04	18.24	18.44	19.24	9.24	11.24	13.24	15.24
Petershagen (b. Berlin), Hubertusallee	15.25	15.45	16.05	16.25	16.45	17.05	17.25	17.45	18.05	18.25	18.45	19.25	9.25	11.25	13.25	15.25
Petershagen (b. Berlin), Müllerstr.	15.26	15.46	16.06	16.26	16.46	17.06	17.26	17.46	18.06	18.26	18.46	19.26	9.26	11.26	13.26	15.26
Petershagen (b. Berlin), C.-Zetkin-Str.	15.27	15.47	16.07	16.27	16.47	17.07	17.27	17.47	18.07	18.27	18.47	19.27	9.27	11.27	13.27	15.27
Petershagen (b. Berlin), Rathausstr.	15.28	15.48	16.08	16.28	16.48	17.08	17.28	17.48	18.08	18.28	18.48	19.28	9.28	11.28	13.28	15.28
Petershagen (b. Berlin), W.-Pieck-Str./Schule	15.29	15.49	16.09	16.29	16.49	17.09	17.29	17.49	18.09	18.29	18.49	19.29	9.29	11.29	13.29	15.29
Petershagen (b. Berlin), Dorfstr.	15.30	15.50	16.10	16.30	16.50	17.10	17.30	17.50	18.10	18.30	18.50	19.30	9.30	11.30	13.30	15.30
S Fredersdorf, Süd	15.32	15.52	16.12	16.32	16.52	17.12	17.32	17.52	18.12	18.32	18.52	19.32	9.32	11.32	13.32	15.32
Fredersdorf (MOL), Schule	15.35	15.55	16.15	16.35	16.55	17.15	17.35	17.55	18.15	18.35	18.55	19.35	9.35	11.35	13.35	15.35
Fredersdorf (MOL), Kirche	15.37	15.57	16.17	16.37	16.57	17.17	17.37	17.57	18.17	18.37	18.57	19.37	9.37	11.37	13.37	15.37
Fredersdorf (MOL), Lortzingstr.	15.39	15.59	16.19	16.39	16.59	17.19	17.39	17.59	18.19	18.39	18.59	19.39	9.39	11.39	13.39	15.39
Fredersdorf (MOL), Röntgenstr.	15.40	16.00	16.20	16.40	17.00	17.20	17.40	18.00	18.20	18.40	19.00	19.40	9.40	11.40	13.40	15.40
Fredersdorf (MOL), Bollendorfer Allee	15.41	16.01	16.21	16.41	17.01	17.21	17.41	18.01	18.21	18.41	19.01	19.41	9.41	11.41	13.41	15.41
Neuenhagen, Nordring	15.43	16.03	16.23	16.43	17.03	17.23	17.43	18.03	18.23	18.43	19.03	19.43	9.43	11.43	13.43	15.43
Neuenhagen, Harzburger Straße	15.44	16.04	16.24	16.44	17.04	17.24	17.44	18.04	18.24	18.44	19.04	19.44	9.44	11.44	13.44	15.44
S Neuenhagen an	15.47	16.07	16.27	16.47	17.07	17.27	17.47	18.07	18.27	18.47	19.07	19.47	9.47	11.47	13.47	15.47

- 99** nur an Schultagen
- 6** Samstag
- KB** Kleinbus; Gruppen bitte anmelden

AUS DER VERWALTUNG

BUS 951

S Fredersdorf ▶ Rüdersdorf, Krankenhaus

mobus



BUS 951

BUS 951

Montag - Freitag

Fahrtnummer	1	3	5	7	9	11	13	15	19	17	21	25	127	227	27	23	29	33	31	35	37	39	
Verkehrshinweise									98		99	99	99	99	99	98							
S Fredersdorf, Süd ab		4.52	5.12	5.32	5.52	5.52	6.12	6.32	6.52	6.52	7.12				7.12	7.12	7.32	7.52	7.52	8.12	8.32	8.52	
Petershagen (b. Berlin), Dorfstr.		4.54	5.14	5.34	5.54	5.54	6.14	6.34	6.54	6.54	7.14				7.14	7.14	7.34	7.54	7.54	8.14	8.34	8.54	
Vogelsdorf, Tasdorfer Str.		4.56			5.56				6.56						7.16				7.56			8.56	
Vogelsdorf, Seestr.			5.16	5.36		5.56	6.16	6.36		6.56	6.56	7.16				7.16	7.36	7.56		8.16	8.36		
Vogelsdorf, Fröbelstr.			5.17	5.37		5.57	6.17	6.37		6.57	6.57	7.17				7.17	7.37	7.57		8.17	8.37		
Vogelsdorf, Spreestr.			5.19	5.39		5.59	6.19	6.39		6.59	6.59	7.19				7.19	7.39	7.59		8.19	8.39		
Vogelsdorf, Rüdersdorfer Str.			5.20	5.40		6.00	6.20	6.40		7.00	7.00	7.20				7.20	7.40	8.00		8.20	8.40		
Vogelsdorf, Fredersdorfer Str.			5.21	5.41		6.01	6.21	6.41		7.01	7.01	7.21				7.21	7.41	8.01		8.21	8.41		
Vogelsdorf, Gewerbegebiet			5.22	5.42		6.02	6.22	6.42		7.02	7.02	7.22				7.22	7.42	8.02		8.22	8.42		
Vogelsdorf, Multicenter				5.45		6.05	6.25	6.45		7.05	7.05	7.25				7.25	7.45	8.05		8.25	8.45		
Vogelsdorf, Multicenter				5.46		6.06	6.26	6.46		7.06	7.06	7.26				7.26	7.46	8.06		8.26	8.46		
Vogelsdorf, Industriestr.				5.49		6.09	6.29	6.49		7.09						7.49	8.09			8.49			
Rüdersdorf, Tasdorf	4.15	5.00	5.27		6.00		6.32		7.00		7.12		7.18		7.20	7.32			8.00	8.32		9.00	
Rüdersdorf, Frachtzentrum	4.17	5.02	5.28		6.02		6.33		7.02				7.20		7.22	7.33			8.02	8.33		9.02	
Rüdersdorf, Schulzenhöher Weg	4.18	5.03	5.29		6.03		6.34		7.03				7.21		7.23	7.34			8.03	8.34		9.03	
Rüdersdorf, Vogelsdorfer Str.					6.04		6.35		7.04							7.35			8.04	8.35		9.04	
Rüdersdorf, Neue Vogelsdorfer Str.					6.06		6.37		7.06				7.20			7.37			8.06	8.37		9.06	
Rüdersdorf, Vogelsdorfer Str.					6.08		6.39		7.08				7.22			7.39			8.08	8.39		9.08	
Rüdersdorf, Willi-Müller-Str.	4.19	5.04	5.30		6.09		6.40		7.09				7.22	7.23	7.24	7.40			8.09	8.40		9.09	
Rüdersdorf, Curt-Seidel-Platz	4.20	5.05	5.31		6.10		6.41		7.10				7.23	7.24	7.25	7.41			8.10	8.41		9.10	
Rüdersdorf, Museumspark	4.21	5.06	5.32		6.11		6.42		7.11				7.25	7.26	7.42				8.11	8.42		9.11	
Rüdersdorf, Bergmannsglück	4.23	5.08	5.34		6.13		6.44		7.13				7.27	7.28	7.44				8.13	8.44		9.13	
Rüdersdorf, Marktplatz	4.24	5.09	5.35		6.14		6.45		7.14				7.28	7.29	7.45				8.14	8.45		9.14	
Rüdersdorf, Brückenstr.		5.12	5.38		6.17		6.48		7.17		7.24		7.26	7.31	7.32	7.48			8.17	8.48		9.17	
Rüdersdorf, Waldstr.		5.13	5.39		6.18		6.49		7.18		7.25			7.32	7.33	7.49			8.18	8.49		9.18	
Rüdersdorf, Waldsiedlung		5.15	5.41		6.20		6.51		7.20		7.27			7.34	7.35	7.51			8.20	8.51		9.20	
Rüdersdorf, Waldkater		5.17	5.43		6.22		6.53		7.22		7.29			7.36	7.37	7.53			8.22	8.53		9.22	
Rüdersdorf, Krankenhaus an		5.18	5.44		6.23		6.54		7.23		7.30			7.37	7.38	7.54			8.23	8.54		9.23	

BUS 951

Montag - Freitag

Fahrtnummer	41	43	45	47	49	51	53	55	57	59	63	61	65	67	71	69	73	75	77	79	81	83	
Verkehrshinweise					99			99		99	99												
S Fredersdorf, Süd ab	9.12	10.12	11.12	12.12	12.52	13.12	13.52	14.00	14.12	14.32	14.52	14.52	15.12	15.32	15.52	15.52	16.12	16.32	16.52	16.52	17.12	17.32	
Petershagen (b. Berlin), Dorfstr.	9.14	10.14	11.14	12.14	12.54	13.14	13.54	14.02	14.14	14.34	14.54	14.54	15.14	15.34	15.54	15.54	16.14	16.34	16.54	16.54	17.14	17.34	
Vogelsdorf, Tasdorfer Str.					12.56		13.56	14.04				14.56				15.56				16.56			
Vogelsdorf, Seestr.	9.16	10.16	11.16	12.16		13.16			14.16	14.36	14.56		15.16	15.36	15.56		16.16	16.36	16.56		17.16	17.36	
Vogelsdorf, Fröbelstr.	9.17	10.17	11.17	12.17		13.17			14.17	14.37	14.57		15.17	15.37	15.57		16.17	16.37	16.57		17.17	17.37	
Vogelsdorf, Spreestr.	9.19	10.19	11.19	12.19		13.19			14.19	14.39	14.59		15.19	15.39	15.59		16.19	16.39	16.59		17.19	17.39	
Vogelsdorf, Rüdersdorfer Str.	9.20	10.20	11.20	12.20		13.20			14.20	14.40	15.00		15.20	15.40	16.00		16.20	16.40	17.00		17.20	17.40	
Vogelsdorf, Fredersdorfer Str.	9.21	10.21	11.21	12.21		13.21			14.21	14.41	15.01		15.21	15.41	16.01		16.21	16.41	17.01		17.21	17.41	
Vogelsdorf, Gewerbegebiet	9.22	10.22	11.22	12.22		13.22			14.22	14.42	15.02		15.22	15.42	16.02		16.22	16.42	17.02		17.22	17.42	
Vogelsdorf, Multicenter	9.25	10.25	11.25	12.25		13.25			14.25	14.45	15.05		15.25	15.45	16.05		16.25	16.45	17.05		17.25	17.45	
Vogelsdorf, Multicenter	9.26	10.26	11.26	12.26		13.26			14.26	14.46	15.06		15.26	15.46	16.06		16.26	16.46	17.06		17.26	17.46	
Vogelsdorf, Industriestr.	9.31	10.31	11.31	12.31		13.31			14.31	14.49	15.09			15.49	16.09			16.49	17.09			17.49	
Rüdersdorf, Tasdorf	9.35	10.35	11.35	12.35	13.00	13.35	14.00	14.08	14.35			15.00	15.32			16.00	16.32			17.00	17.32		
Rüdersdorf, Frachtzentrum	9.36	10.36	11.36	12.36	13.02	13.36	14.02	14.10	14.36			15.02	15.33			16.02	16.33			17.02	17.33		
Rüdersdorf, Schulzenhöher Weg	9.37	10.37	11.37	12.37	13.03	13.37	14.03	14.11	14.37			15.03	15.34			16.03	16.34			17.03	17.34		
Rüdersdorf, Vogelsdorfer Str.	9.38	10.38	11.38	12.38		13.38			14.38				15.35				16.35				17.35		
Rüdersdorf, Neue Vogelsdorfer Str.	9.40	10.40	11.40	12.40		13.40			14.40				15.37				16.37				17.37		
Rüdersdorf, Vogelsdorfer Str.	9.42	10.42	11.42	12.42		13.42			14.42				15.39				16.39				17.39		
Rüdersdorf, Willi-Müller-Str.	9.43	10.43	11.43	12.43	13.04	13.43	14.04	14.12	14.43			15.04	15.40			16.04	16.40			17.04	17.40		
Rüdersdorf, Curt-Seidel-Platz	9.44	10.44	11.44	12.44	13.05	13.44	14.05	14.13	14.44			15.05	15.41			16.05	16.41			17.05	17.41		
Rüdersdorf, Museumspark	9.45	10.45	11.45	12.45	13.06	13.45	14.06	14.14	14.45			15.06	15.42			16.06	16.42			17.06	17.42		
Rüdersdorf, Bergmannsglück	9.47	10.47	11.47	12.47	13.08	13.47	14.08	14.16	14.47			15.08	15.44			16.08	16.44			17.08	17.44		
Rüdersdorf, Marktplatz	9.48	10.48	11.48	12.48	13.09	13.48	14.09	14.17	14.48			15.09	15.45			16.09	16.45			17.09	17.45		
Rüdersdorf, Brückenstr.	9.51	10.51	11.51	12.51	13.12	13.51	14.12	14.20	14.51			15.12	15.48			16.12	16.48			17.12	17.48		
Rüdersdorf, Waldstr.	9.52	10.52	11.52	12.52	13.13	13.52	14.13	14.21	14.52			15.13	15.49			16.13	16.49			17.13	17.49		
Rüdersdorf, Waldsiedlung	9.54	10.54	11.54	12.54	13.15	13.54	14.15	14.23	14.54			15.15	15.51			16.15	16.51			17.15	17.51		
Rüdersdorf, Waldkater	9.56	10.56	11.56	12.56	13.17	13.56	14.17																

AUS DER VERWALTUNG

BUS 951 Rüdersdorf, Krankenhaus ▶ S Fredersdorf

mobus



BUS 951

BUS 951 Montag - Freitag

Fahrtnummer	2	4	6	8	12	10	14	16	20	18	22	22	24	28	26	128	32	34	120	36	38	40		
Verkehrshinweise										98	98	99												
Rüdersdorf, Krankenhaus	ab				5.19	5.55			6.19	6.55			7.19	7.55			8.19		8.49	8.55	9.19	10.19		
Rüdersdorf, Waldkater					5.20	5.56			6.20	6.56			7.20	7.56			8.20		8.50	8.56	9.20	10.20		
Rüdersdorf, Waldsiedlung					5.22	5.58			6.22	6.58			7.22	7.58			8.22		8.52	8.58	9.22	10.22		
Rüdersdorf, Waldstr.					5.23	5.59			6.23	6.59			7.23	7.59			8.23		8.53	8.59	9.23	10.23		
Rüdersdorf, Brückenstr.	4.30	4.50			5.25	6.01			6.25	7.01			7.25	8.01			8.25		8.55	9.01	9.25	10.25		
Rüdersdorf, Marktplatz	4.33	4.53			5.28	6.04			6.28	7.04			7.28	8.04			8.28		8.58	9.04	9.28	10.28		
Rüdersdorf, Bergmannsglück	4.34	4.54			5.29	6.05			6.29	7.05			7.29	8.05			8.29		8.59	9.05	9.29	10.29		
Rüdersdorf, Museumspark	4.36	4.56			5.31	6.07			6.31	7.08			7.31	8.07			8.31		9.01	9.07	9.31	10.31		
Rüdersdorf, Curt-Seidel-Platz	4.37	4.57			5.32	6.08			6.32	7.09			7.32	8.08			8.32		9.02	9.08	9.32	10.32		
Rüdersdorf, Willi-Müller-Str.	4.38	4.58			5.33	6.09			6.33	7.10			7.33	8.09			8.33		9.03	9.09	9.33	10.33		
Rüdersdorf, Vogelsdorfer Str.	4.39	4.59			5.34				6.34				7.34				8.34		9.04		9.34	10.34		
Rüdersdorf, Neue Vogelsdorfer Str.	4.41	5.01			5.36				6.36				7.36				8.36		9.06		9.36	10.36		
Rüdersdorf, Vogelsdorfer Str.	4.43	5.03			5.38				6.38				7.38				8.38		9.08		9.38	10.38		
Rüdersdorf, Schulzenhöher Weg	4.44	5.04			5.39	6.10			6.39	7.11			7.39	8.10			8.39		9.09	9.10	9.39	10.39		
Rüdersdorf, Frachtzentrum	4.45	5.05			5.40	6.11			6.40	7.12			7.40	8.11			8.40		9.10	9.11	9.40	10.40		
Rüdersdorf, Tasdorf	4.47	5.07			5.42	6.13			6.42	7.14			7.42	8.13			8.42		9.12	9.13	9.42	10.42		
Vogelsdorf, Industriestr.						6.11	6.25			7.11	7.27					8.11	8.25		9.11			9.48	10.48	
Vogelsdorf, Multicenter			5.28	5.48			6.28	6.48			7.30		7.48			8.28	8.48		9.18			9.51	10.51	
Vogelsdorf, Multicenter			5.29	5.49			6.29	6.49			7.31	7.31	7.49			8.29	8.49		9.19			9.52	10.52	
Vogelsdorf, Gewerbegebiet	4.52	5.12	5.32	5.52			6.15	6.32	6.52			7.15	7.34	7.54			8.15	8.32	8.52	9.15	9.22		9.55	10.55
Vogelsdorf, Fredersdorfer Str.	4.53	5.13	5.33	5.53			6.16	6.33	6.53			7.16	7.35	7.55			8.16	8.33	8.53	9.16	9.23		9.56	10.56
Vogelsdorf, Rüdersdorfer Str.	4.54	5.14	5.34	5.54			6.17	6.34	6.54			7.17	7.36	7.56			8.17	8.34	8.54	9.17	9.24		9.57	10.57
Vogelsdorf, Spreestr.	4.55	5.15	5.35	5.55			6.18	6.35	6.55			7.18	7.37	7.57			8.18	8.35	8.55	9.18	9.25		9.58	10.58
Vogelsdorf, Fröbelstr.	4.56	5.16	5.36	5.56			6.19	6.36	6.56			7.19	7.38	7.58			8.19	8.36	8.56	9.19	9.26		9.59	10.59
Vogelsdorf, Seestr.	4.57	5.17	5.37	5.57			6.20	6.37	6.57			7.20	7.39	7.59			8.20	8.37	8.57	9.20	9.27		10.00	11.00
Vogelsdorf, Tasdorfer Str.					6.17				7.18								8.17						9.17	
Petershagen (b. Berlin), Dorfstr.	4.59	5.19	5.39	5.59	6.19	6.22	6.39	6.59	7.20	7.22	7.41	7.41	7.59	8.19	8.22	8.39	8.59	9.22	9.29	9.19	10.02	11.02		
S Fredersdorf, Süd	an	5.01	5.21	5.41	6.01	6.21	6.24	6.41	7.01	7.22	7.24	7.43	7.43	8.01	8.21	8.24	8.41	9.01	9.24	9.31	9.21	10.04	11.04	

BUS 951 Montag - Freitag

Fahrtnummer	42	44	48	50	46	52	54	56	58	62	64	60	66	68	72	70	74	76	78	80	82	84					
Verkehrshinweise					99	99	99	99	99	99		98															
Rüdersdorf, Krankenhaus	ab	11.19	12.19	13.19	13.39			14.10		14.19		14.39	14.58				15.19	15.55			16.19	16.55		17.19			
Rüdersdorf, Waldkater		11.20	12.20	13.20	13.40			14.11		14.20		14.40	14.59				15.20	15.56			16.20	16.56		17.20			
Rüdersdorf, Waldsiedlung		11.22	12.22	13.22	13.42			14.13		14.22		14.42	15.01				15.22	15.58			16.22	16.58		17.22			
Rüdersdorf, Waldstr.		11.23	12.23	13.23	13.43			14.15		14.23		14.43	15.02				15.23	15.59			16.23	16.59		17.23			
Rüdersdorf, Brückenstr.		11.25	12.25	13.25	13.45	13.55	14.16			14.25		14.45	15.04				15.25	16.01			16.25	17.01		17.25			
Rüdersdorf, Marktplatz		11.28	12.28	13.28	13.48			14.19		14.28		14.48	15.07				15.28	16.04			16.28	17.04		17.28			
Rüdersdorf, Bergmannsglück		11.29	12.29	13.29	13.49			14.20		14.29		14.49	15.08				15.29	16.05			16.29	17.05		17.29			
Rüdersdorf, Museumspark		11.31	12.31	13.31	13.51			14.22		14.31		14.51	15.10				15.31	16.07			16.31	17.07		17.31			
Rüdersdorf, Curt-Seidel-Platz		11.32	12.32	13.32	13.52			14.23		14.32		14.52	15.11				15.32	16.08			16.32	17.08		17.32			
Rüdersdorf, Willi-Müller-Str.		11.33	12.33	13.33	13.53			14.24		14.33		14.53	15.12				15.33	16.09			16.33	17.09		17.33			
Rüdersdorf, Vogelsdorfer Str.		11.34	12.34	13.34	13.54			14.25		14.34		14.54					15.34				16.34			17.34			
Rüdersdorf, Neue Vogelsdorfer Str.		11.36	12.36	13.36	13.56			14.27		14.36		14.56					15.36				16.36			17.36			
Rüdersdorf, Vogelsdorfer Str.		11.38	12.38	13.38	13.58			14.29		14.38		14.58					15.38				16.38			17.38			
Rüdersdorf, Schulzenhöher Weg		11.39	12.39	13.39	13.59			14.30		14.39		14.59	15.13				15.39	16.10			16.39	17.10		17.39			
Rüdersdorf, Frachtzentrum		11.40	12.40	13.40	14.00			14.31		14.40		15.00	15.14				15.40	16.11			16.40	17.11		17.40			
Rüdersdorf, Tasdorf		11.42	12.42	13.42	14.02			14.33		14.42		15.02	15.16				15.42	16.13			16.42	17.13		17.42			
Vogelsdorf, Industriestr.		11.48	12.48	13.48	14.08					14.51			15.11	15.25	15.48			16.11			16.48			17.11	17.25	17.48	
Vogelsdorf, Multicenter		11.51	12.51	13.51	14.11					14.28	14.48		15.08				15.28	15.51			16.28	16.51			17.28	17.51	
Vogelsdorf, Multicenter		11.52	12.52	13.52	14.12					14.29	14.49		15.09				15.29	15.52			16.29	16.52			17.29	17.52	
Vogelsdorf, Gewerbegebiet		11.55	12.55	13.55	14.15					14.32	14.52	14.55	15.12				15.15	15.32	15.55		16.15	16.32	16.55		17.15	17.32	17.55
Vogelsdorf, Fredersdorfer Str.		11.56	12.56	13.56	14.16					14.33	14.53	14.56	15.13				15.16	15.33	15.56		16.16	16.33	16.56		17.16	17.33	17.56
Vogelsdorf, Rüdersdorfer Str.		11.57	12.57	13.57	14.17					14.34	14.54	14.57	15.14				15.17	15.34	15.57		16.17	16.34	16.57		17.17	17.34	17.57
Vogelsdorf, Spreestr.		11.58	12.58	13.58	14.18					14.35	14.55	14.58	15.15				15.18	15.35	15.58		16.18	16.35	16.58		17.18	17.35	17.58
Vogelsdorf, Fröbelstr.		11.59	12.59	13.59	14.19					14.36	14.56	14.59	15.16				15.19	15.36	15.59		16.19	16.36	16.59		17.19	17.36	17.59
Vogelsdorf, Seestr.		12.00	13.00	14.00	14.20					14.37	14.57	15.00	15.17				15.20	15.37	16.00		16.20	16.37	17.00		17.20	17.37	18.00
Vogelsdorf, Tasdorfer Str.								14.37					15.20				16.17				17.17						
Petershagen (b. Berlin), Dorfstr.		12.02	13.02	14.02	14.22	14.08	14.39	14.39	14.59	15.02	15.19	15.22	15.22	15.39	16.02	16.19	16.22	16.39	17.02	17.19	17.22	17.39	18.02				
S Fredersdorf, Süd	an	12.04	13.04	14.04	14.24	14.10	14.41	14.41	15.01	15.04	15.21	15.24	15.24	15.41	16.04	16.21	16.24	16.41	17.04	17.21	17.24	17.41	18.04				

AUS DER VERWALTUNG

BUS 951		Montag - Freitag										Samstag, Sonntag, Feiertag											
Fahrtnummer		85	87	89	91	93	95	97	99	101	103	105	107	109	111	113	115	117	119	121	125	123	
Verkehrshinweise		KB										6	6	7	6	7	6	7	6	7	6	7	6
S Fredersdorf, Süd	ab	17.52	17.52	18.12	18.32	18.52	18.52	19.12	20.12	7.13	9.13	9.15	11.13	11.15	13.13	13.15	15.13	15.15	17.13	17.15	19.13	19.13	
Petershagen (b. Berlin), Dorfstr.		17.54	17.54	18.14	18.34	18.54	18.54	19.14	20.14	7.15	9.15	9.17	11.15	11.17	13.15	13.17	15.15	15.17	17.15	17.17	19.15	19.15	
Vogelsdorf, Tasdorfer Str.		17.56				18.56						9.19		11.19		13.19		15.19		17.19	19.17		
Vogelsdorf, Seestr.			17.56	18.16	18.36		18.56	19.16	20.16	7.17	9.17		11.17		13.17		15.17		17.17			19.17	
Vogelsdorf, Fröbelstr.			17.57	18.17	18.37		18.57	19.17	20.17	7.18	9.18		11.18		13.18		15.18		17.18			19.18	
Vogelsdorf, Spreestr.			17.59	18.19	18.39		18.59	19.19	20.19	7.20	9.20		11.20		13.20		15.20		17.20			19.20	
Vogelsdorf, Rüdersdorfer Str.			18.00	18.20	18.40		19.00	19.20	20.20	7.21	9.21		11.21		13.21		15.21		17.21			19.21	
Vogelsdorf, Fredersdorfer Str.			18.01	18.21	18.41		19.01	19.21	20.21	7.22	9.22		11.22		13.22		15.22		17.22			19.22	
Vogelsdorf, Gewerbegebiet			18.02	18.22	18.42		19.02	19.22	20.22	7.23	9.23		11.23		13.23		15.23		17.23			19.23	
Vogelsdorf, Multicenter			18.05	18.25	18.45		19.05	19.25	20.25	7.26	9.26		11.26		13.26		15.26		17.26			19.26	
Vogelsdorf, Multicenter			18.06	18.26	18.46		19.06	19.26	20.26	7.27	9.27		11.27		13.27		15.27		17.27			19.27	
Vogelsdorf, Industriestr.			18.09		18.49		19.09																
Rüdersdorf, Tasdorf		18.00		18.32		19.00		19.32	20.32	7.33	9.33	9.23	11.33	11.23	13.33	13.23	15.33	15.23	17.33	17.23	19.21	19.33	
Rüdersdorf, Frachtzentrum		18.02		18.33		19.02		19.33	20.33	7.34	9.34	9.25	11.34	11.25	13.34	13.25	15.34	15.25	17.34	17.25	19.23	19.34	
Rüdersdorf, Schulzenhöher Weg		18.03		18.34		19.03		19.34	20.34	7.35	9.35	9.26	11.35	11.26	13.35	13.26	15.35	15.26	17.35	17.26	19.24	19.35	
Rüdersdorf, Vogelsdorfer Str.				18.35				19.35	20.35	7.36	9.36	9.27	11.36	11.27	13.36	13.27	15.36	15.27	17.36	17.27	19.25	19.36	
Rüdersdorf, Neue Vogelsdorfer Str.				18.37				19.37	20.37	7.38	9.38	9.29	11.38	11.29	13.38	13.29	15.38	15.29	17.38	17.29	19.27	19.38	
Rüdersdorf, Vogelsdorfer Str.				18.39				19.39	20.39	7.40	9.40	9.31	11.40	11.31	13.40	13.31	15.40	15.31	17.40	17.31	19.29	19.40	
Rüdersdorf, Willi-Müller-Str.		18.04		18.40		19.04		19.40	20.40	7.41	9.41	9.32	11.41	11.32	13.41	13.32	15.41	15.32	17.41	17.32	19.30	19.41	
Rüdersdorf, Curt-Seidel-Platz		18.05		18.41		19.05		19.41	20.41	7.42	9.42	9.33	11.42	11.33	13.42	13.33	15.42	15.33	17.42	17.33	19.31	19.42	
Rüdersdorf, Museumspark		18.06		18.42		19.06		19.42	20.42	7.43	9.43	9.34	11.43	11.34	13.43	13.34	15.43	15.34	17.43	17.34	19.32	19.43	
Rüdersdorf, Bergmannsglück		18.08		18.44		19.08		19.44	20.44	7.45	9.45	9.36	11.45	11.36	13.45	13.36	15.45	15.36	17.45	17.36	19.34	19.45	
Rüdersdorf, Marktplatz		18.09		18.45		19.09		19.45	20.45	7.46	9.46	9.37	11.46	11.37	13.46	13.37	15.46	15.37	17.46	17.37	19.35	19.46	
Rüdersdorf, Brückenstr.		18.12		18.48		19.12		19.48	20.48	7.49	9.49	9.41	11.49	11.41	13.49	13.41	15.49	15.41	17.49	17.41	19.39	19.49	
Rüdersdorf, Waldstr.		18.13		18.49		19.13		19.49	20.49	7.50	9.50	9.42	11.50	11.42	13.50	13.42	15.50	15.42	17.50	17.42			
Rüdersdorf, Waldsiedlung		18.15		18.51		19.15		19.51	20.51	7.52	9.52	9.44	11.52	11.44	13.52	13.44	15.52	15.44	17.52	17.44			
Rüdersdorf, Waldkater		18.17		18.53		19.17		19.53	20.53	7.54	9.54	9.46	11.54	11.46	13.54	13.46	15.54	15.46	17.54	17.46			
Rüdersdorf, Krankenhaus	an	18.18		18.54		19.18		19.54	20.54	7.55	9.55	9.47	11.55	11.47	13.55	13.47	15.55	15.47	17.55	17.47			

6 Samstag 7 Sonntag KB Kleinbus; Gruppen bitte anmelden

BUS 951		Montag - Freitag										Samstag, Sonntag, Feiertag										
Fahrtnummer		86	88	90	92	94	96	98	100	102	106	104	110	108	114	112	118	116	122	120		
Verkehrshinweise		KB										00002	7	00002	7	00002	7	00002	7	00002	7	00002
Rüdersdorf, Krankenhaus	ab	17.55			18.19	18.55		19.19	19.59	8.19	10.08	10.19	12.08	12.19	14.08	14.19	16.08	16.19	18.08	18.19		
Rüdersdorf, Waldkater		17.56			18.20	18.56		19.20	20.00	8.20	10.09	10.20	12.09	12.20	14.09	14.20	16.09	16.20	18.09	18.20		
Rüdersdorf, Waldsiedlung		17.58			18.22	18.58		19.22	20.02	8.21	10.11	10.21	12.11	12.21	14.11	14.21	16.11	16.21	18.11	18.21		
Rüdersdorf, Waldstr.		17.59			18.23	18.59		19.23	20.03	8.23	10.13	10.23	12.13	12.23	14.13	14.23	16.13	16.23	18.13	18.23		
Rüdersdorf, Brückenstr.		18.01			18.25	19.01		19.25	20.05	8.24	10.14	10.24	12.14	12.24	14.14	14.24	16.14	16.24	18.14	18.24		
Rüdersdorf, Marktplatz		18.04			18.28	19.04		19.28	20.08	8.27	10.17	10.27	12.17	12.27	14.17	14.27	16.17	16.27	18.17	18.27		
Rüdersdorf, Bergmannsglück		18.05			18.29	19.05		19.29	20.09	8.28	10.18	10.28	12.18	12.28	14.18	14.28	16.18	16.28	18.18	18.28		
Rüdersdorf, Museumspark		18.07			18.31	19.07		19.31	20.11	8.30	10.20	10.30	12.20	12.30	14.20	14.30	16.20	16.30	18.20	18.30		
Rüdersdorf, Curt-Seidel-Platz		18.08			18.32	19.08		19.32	20.12	8.31	10.21	10.31	12.21	12.31	14.21	14.31	16.21	16.31	18.21	18.31		
Rüdersdorf, Willi-Müller-Str.		18.09			18.33	19.09		19.33	20.13	8.32	10.22	10.32	12.22	12.32	14.22	14.32	16.22	16.32	18.22	18.32		
Rüdersdorf, Vogelsdorfer Str.					18.34			19.34	20.14	8.33	10.23	10.33	12.23	12.33	14.23	14.33	16.23	16.33	18.23	18.33		
Rüdersdorf, Neue Vogelsdorfer Str.					18.36			19.36	20.16	8.35	10.25	10.35	12.25	12.35	14.25	14.35	16.25	16.35	18.25	18.35		
Rüdersdorf, Vogelsdorfer Str.					18.38			19.38	20.18	8.37	10.27	10.37	12.27	12.37	14.27	14.37	16.27	16.37	18.27	18.37		
Rüdersdorf, Schulzenhöher Weg		18.10			18.39	19.10		19.39	20.19	8.38	10.28	10.38	12.28	12.38	14.28	14.38	16.28	16.38	18.28	18.38		
Rüdersdorf, Frachtzentrum		18.11			18.40	19.11		19.40	20.20	8.39	10.29	10.39	12.29	12.39	14.29	14.39	16.29	16.39	18.29	18.39		
Rüdersdorf, Tasdorf		18.13			18.42	19.13		19.42	20.22	8.41	10.31	10.41	12.31	12.41	14.31	14.41	16.31	16.41	18.31	18.41		
Vogelsdorf, Industriestr.			18.11	18.25			19.11															
Vogelsdorf, Multicenter				18.28	18.48			19.48	20.28	8.47		10.47		12.47		14.47		16.47			18.47	
Vogelsdorf, Multicenter				18.29	18.49			19.49	20.29	8.48		10.48		12.48		14.48		16.48			18.48	
Vogelsdorf, Gewerbegebiet			18.15	18.32	18.52		19.15	19.52	20.32	8.51		10.51		12.51		14.51		16.51			18.51	
Vogelsdorf, Fredersdorfer Str.			18.16	18.33	18.53		19.16	19.53	20.33	8.52		10.52		12.52		14.52		16.52			18.52	
Vogelsdorf, Rüdersdorfer Str.			18.17	18.34	18.54		19.17	19.54	20.34	8.53		10.53		12.53		14.53		16.53			18.53	
Vogelsdorf, Spreestr.			18.18	18.35	18.55		19.18	19.55	20.35	8.54		10.54		12.54		14.54		16.54			18.54	
Vogelsdorf, Fröbelstr.			18.19	18.36	18.56		19.19	19.56	20.36	8.55		10.55		12.55		14.55		16.55			18.55	
Vogelsdorf, Seestr.			18.20	18.37	18.57		19.20	19.57	20.37	8.56		10.56		12.56		14.56		16.56			18.56	
Vogelsdorf, Tasdorfer Str.		18.17				19.17				10.35		12.35		14.35		16.35		18.35				
Petershagen (b. Berlin), Dorfstr.		18.19	18.22	18.39	18.59	19.19	19.22	19.59	20.39	8.57	10.37	10.57	12.37	12.57	14.37	14.57	16.37	16.57	18.37	18.57		
S Fredersdorf, Süd	an	18.21	18.24	18.41	19.01	19.21	19.24	20.01	20.41	8.59	10.39	10.59	12.39	12.59	14.39	14.59	16.39	16.59	18.39	18.59		

7 Sonntag KB Kleinbus; Gruppen bitte anmelden

ANZEIGEN

BEI UNFALLSCHADEN

Wir kommen auch zu Ihnen nach Hause!

Qualität seit 1990

K F Z
SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
R. VOLKMER

FREIE UND UNABHÄNGIGE SACHVERSTÄNDIGE

Alt-Biesdorf 48, 12683 Berlin Telefon (030) 51 49 29-0
www.sv-volkmer.de · info@sv-volkmer.de Telefax (030) 51 49 29 19

Horst Prommersberger

Rechtsanwalt

Rathausstraße 3 • 15370 Petershagen
Telefon: 033439 - 80504 • Mobil: 0171- 7735477
Mail: RA-Prommersberger@t-online.de
Web: RA-Prommersberger.de

Renault ARKANA

Jetzt mit **5.259 €**

RENDEZ-VOUS-BONUS*

Renault Arkana ZEN TCe 140 EDC

für mit **199,- €**
inkl. Überführung

Fahrzeugpreis: 28.150,- € nach Abzug des Rendez-Vous-Bonus*: 23.690,- €. Finanzierung: nach Anzahlung von 1.208,59 €, Nettodarlehensbetrag 22.481,41 €, 60 Monate Laufzeit (59 Raten à 199,- € und eine Schlussrate: 12.470,45 €), Gesamtlauflistung 50.000 km, eff. Jahreszins 1,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 1,972 %, Gesamtbetrag der Raten 24.211,45 €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 25.420,04 €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bei Kaufantrag bis 31.12.2021.

*17-Zoll-Leichtmetallräder ZEN · Einparkhilfe vorne und hinten · Online-Multimediasystem EASY LINK 7-Zoll · Klimaautomatik · Keycard-Handsfree

Renault Arkana TCe 140 EDC, Benzin, 103 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): Innerorts: 6,5; außerorts: 4,7; kombiniert: 5,3; CO₂-Emissionen kombiniert: 122 g/km; Energieeffizienzklasse: B. Renault Arkana: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,3 - 4,0; CO₂-Emissionen kombiniert: 122 - 92 g/km, Energieeffizienzklasse: B - A+ (Werté nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

*5.259 € Rendez-Vous-Bonus inkl. Renault-Bank-Bonus bei Finanzierung oder Leasing. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Angebot für Privatkunden, gültig bei Kaufantrag bis 31.12.2021. Abb. zeigt Renault Arkana R.S. LINE mit Sonderausstattung.

Autowelt Barnim GmbH & Co. KG
 Blumberger Chaussee 2 · 16321 Barmuthal
 Finowfurter Ring 49 · 16244 Finowfurt

AUS DER VERWALTUNG

Aktuelles in der Gemeindebibliothek

Hör auf zu lesen!

Ein Buch zum Vor- und Selbstlesen

» Bücher sind Horatios große Leidenschaft. Die kleine Ratte liest immer und überall – ihr Berufswunsch steht fest: »Ich werde Leseratte!« Seine Eltern aber wollen ihr verträumtes Söhnchen mit allen Mitteln aus seiner Bücherwelt auf den Boden der Tatsachen holen.



ist Horatio verzweifelt. Doch dann fasst er einen mutigen Entschluss und kann am Ende sogar seine Eltern von der Magie des Lesens überzeugen. »Hör auf zu lesen!« ist ein bezauberndes Buch über die Kraft wahrer Leidenschaft, liebevoll illustriert für kleine

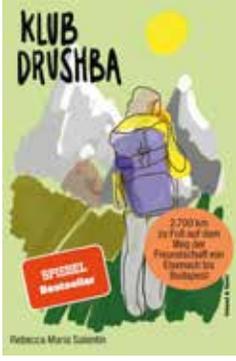
„Die Mutter sagt: „Du wirst dir noch die Augen verderben! ..., du wirst blind wie ein Maulwurf!“ Horatio glaubt das nicht, denn: „Kaum hatte er sich in ein Buch vertieft, sah er eine wunderbare Vielfalt von Landschaften, Lebewesen, Dingen und Farben.“ Als der Vater eines Tages alle Bücher aus dem Haus verbannt,

und große Leseratten. Die Fortsetzung „Lies mit mir!“ ist natürlich auch in der Bibliothek erhältlich. Ein wunderbares bebildertes Buch über die Freude am Lesen – zum Vorlesen für Kinder ab 4 und zum Selberlesen ab 6–7 Jahre. Auch bei Antolin ist das Buch gelistet.

Klub Drushba

Ein Reisebericht über Wandern und Freundschaft

» „Mein ganzes Leben ist sowas von im Arsch: Laden weg, Wohnung weg, Mann weg!“ Und so bricht die Leipziger Autorin auf zu einem Abenteuer, das so gar nicht zu ihr passen will. Sie bricht bei der kleinsten Anstrengung in Schweiß aus, hat viele Ängste und hasst Ber-



ge. Das Abenteuer, erzählt auf über 300 Seiten, ist 2.700 Kilometer lang und verläuft von Eisenach nach Budapest. Bepackt mit Rucksack, Zelt und Kocher macht sie sich auf den Weg und lernt nicht nur viel für das Leben, sondern auch über sich und ihre Freunde.

Ratgeber von Stiftung Warentest

Themenmonat Januar – Schwerpunkt auf Altersvorsorge

» Im zweiten Themenmonat präsentiert die Bibliothek aktuelle Ratgeber von der Stiftung Warentest. Der Schwerpunkt bei den zahlreichen Neuanschaffungen liegt auf Ratgebern zu dem großen Thema Vorsorge und Leben im Alter: Wie plane ich meine Rente und wie kann ich mein Geld nachhaltig anlegen? Wie setze ich Testament und Patientenverfügung richtig auf? Kann ich meine Immobilie be-

reits vor meinem Ableben verschenken? Und was müssen Angehörige tun, wenn es in der Familie einen Pflegefall gibt? Weitere Themen sind Nachbarschaftsrecht und Hilfe bei Depression und Bluthochdruck. Während des Besuchs in der Bibliothek sind die Hygienemaßnahmen und sonstigen Regelungen der jeweils aktuellen Covid-Eindämmungsverordnung unbedingt zu beachten..

AUS DER VERWALTUNG

LebensKunst

Neue Ausstellung ab 18. Januar
zu dem Thema Leben mit Handicap

» Den Besucher der Ausstellung unter dem Titel „LebensKunst“ erwartet ein breites und vielfältiges Angebot aus Malerei und Bildhauerei von Menschen mit und ohne Behinderung zu dem Thema: Leben mit Handicap.

Anliegen der Ausstellung, die ehrenamtlich durch die Kuratorin Franka Höhne initiiert und zusammengestellt wurde, ist es, Barrieren abzubauen und zu beweisen, dass auch Menschen mit Behinderung/ Beeinträchtigung künstlerisch Großartiges vollbringen können und mit ihren Künstlerkollegen, die es vielleicht leichter haben, durchs Leben zu kommen, mithalten und gleichsetzen können. Die Kuratorin ist sich sicher: „Die Ausstellung wird ihre Spuren hinterlassen, zum Staunen führen, zum Nachdenken anregen und vielleicht auch Impulse setzen, um neue Werke zu schaffen.“

Für die Ausstellung können noch bis Ende Dezember Exponate, die sich mit dem Thema „Leben mit Handicap“ auseinandersetzen – sei es aus der Sicht als Betroffener, Angehöriger oder Mensch, der sich mit dem Thema beschäftigt – eingereicht werden. Für nähere Information und Einzelheiten steht die Kuratorin Frau Höhne unter 0171 7283097 oder per E-Mail unter: eigenundheim@googlemail.com zur Verfügung.

Die Behindertenwerkstatt der Lebenshilfe MOL in Strausberg hat den Auftrag erhalten, die Beschriftungsschilder für die Ausstellungstücke zu drucken.

Die Ausstellung ist vom 18. Januar bis voraussichtlich 5. April während der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung in den Fluren des Erdgeschosses zu besichtigen. Die geplante Ausstellungsfest im April, das Datum ist wegen der aktuellen Lage noch nicht terminiert, wird durch die Firma e.dis unterstützt.

e.dis

Bürger fragen / Verwaltung antwortet

Führerschein im Scheckkartenformat

Wo werden Führerscheine umgetauscht?

» Bis Januar 2023 müssen alle KFZ-Fahrer einen Führerschein nach Richtlinien der Europäischen Union (EU) im Scheckkartenformat vorweisen können. Die Umtauschfristen für Papierführerscheine richten sich nach dem Geburtsjahr, während sich die Fristen des Umtauschs eines alten EU-Kartenführerscheins nach dem Ausstellungsdatum richten. So müssen die Jahrgänge 1953 bis 1958 den Umtausch bis zum 19. Januar 2022 beantragen, für Bürgerinnen und Bürger mit Geburtsjahren 1959 bis 1964 gilt dies bis zum 19. Januar 2023 und so weiter. Der Antrag auf Umtausch des Führerscheins ist rechtzeitig bei der für den aktuellen Wohnsitz zuständi-

gen Fahrerlaubnisbehörde zu stellen. Für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf ist dies die Führerscheinstelle des zuständigen Landkreises Märkisch-Oderland, Am Biotop 12 in 15344 Strausberg, Telefon: 03346/8507171.

Weitere Informationen sind auf der Internetseite des Landkreises unter „Fahrerlaubnis“ zu finden. Für das Straßenverkehrsamt ist eine vorherige Terminvereinbarung über das Online-Portal (www.maerkisch-oderland.de/de/online-dienste.html) oder per Telefon notwendig. In der Gemeindeverwaltung können bis auf Weiteres keine Führerscheine bearbeitet werden!

Verantwortung als Baumeigentümer

Pflicht zur regelmäßigen Überprüfung der Verkehrssicherheit

» Der Niederschlagsmangel der vergangenen Jahre macht es Schädlingen leicht, sich auf den Bäumen einzunisten und sie zu schädigen. Schädlinge sorgen oft dafür, dass Bäume in kurzer Zeit absterben und umstürzen können. Auch gibt es viele Bäume mit gravierenden Schäden im Wurzel-, Stamm- bzw. Kronenbereich, ausgelöst durch Trockenheit, durch Pilzbefall oder durch Totholz. „Die in den vergangenen Jahren stetig zunehmenden Schäden in Folge der Trockenheit bedeuten eine Gefahr für die Sicherheit von Sachen und Personen“, betont Sven Gawenda vom Sachgebiet Grün- und Liegenschaftsverwaltung der Gemeinde. Um die Verkehrssicherheit der Bäume zu gewährleisten, kontrollieren von der Gemeinde beauftragte professionelle Baumkontrolleure mindestens einmal im Jahr die Bäume auf öffentlichen Straßen- und Grünland. Stellen sie dabei Schäden an Bäumen fest, werden Empfehlungen zur notwendigen Baumpflege ausgesprochen. „Die Verwaltung beauftragt im Nachgang der Kontrolle entsprechende Baumpflegen zur Wiederherstellung der Stand-, Bruch- und Verkehrssicherheit. Ist Gefahr im Verzug, werden Risi-

kobäume schnellstmöglich durch beauftragte Fachunternehmen gefällt“, erklärt der Verwaltungsmitarbeiter.

Hinweise zu Schäden von Bäumen auf Gemeindeland können über das Hinweisportal Maerker rund um die Uhr gemeldet werden (<https://maerker.brandenburg.de/bb/fredersdorf-vogelsdorf>).

Auch Herr Gawenda als zuständiger Mitarbeiter nimmt während der Sprechzeiten unter der Telefonnummer: 033439-835-351 sowie per E-Mail an s.gawenda@fredersdorf-vogelsdorf.de Hinweise entgegen.

„Auch alle privaten Grundstückseigentümer müssen sich darüber im Klaren sein, dass sie für Unfälle haftbar sind, die vom eigenen Baumbestand verursacht werden“, macht der Mitarbeiter deutlich. Sie haben die Pflicht, die Bäume in ihrem Bestand regelmäßig von Fachleuten begutachten zu lassen. Das gilt auch für Bäume, die in der zweiten und dritten Reihe entlang von Straßen oder zu Nachbargrundstücken stehen. Entsprechende Fachfirmen sind im Internet oder in Branchen-Telefonbüchern unter den Stichworten „Baumgutachter“ oder „Baumpflege“ zu finden.

ANZEIGE

Verlieben ins Schieben
Ein Wohlfühlplatz zwischen Wohnraum und Natur

Frohe Weihnachten und ein glückliches gesundes neues Jahr!
Wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen.

MRZ Multiraumzentrum www.multiraumzentrum.de
BB Berlin-Brandenburg Tel. 033439 - 79476
15370 Fredersdorf • Amselstraße 6

AUS DER VERWALTUNG

Gute Bewertung für Kitas, Schulen und Einkaufsmöglichkeiten

Ergebnisse der repräsentativen Bürger-Umfrage liegen vor

» Was ist in der Gemeinde gut, was noch verbesserungswürdig? Dies fragte die Verwaltung nach der ersten Umfrage dieser Art im Jahr 2019 erneut die Einwohnerinnen und Einwohner.

Zwischen Ende September und Mitte November konnten Interessierte ihre Meinung zu den wichtigsten Themen in Fredersdorf-Vogelsdorf äußern und Bewertungen abgeben. Die Umfrage erfolgte in zwei Stufen. „In der ersten Stufe wurden 476 Einwohnerinnen und Einwohner repräsentativ zur Gesamtbevölkerung der Gemeinde nach Ortsteil und Altersschicht (unter 19, 20–45, 46–65 Jahre sowie ab 66 Jahre) ausgewählt, die per Post einen Umfragebogen mit Frei-Rücksendeküvert erhielten. In einer zweiten Stufe hatten alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, unter anderem über die heraus-trennbare Ortsblattseite mit dem Umfragebogen oder über den digitalen Bogen auf den Internetseiten der Gemeinde, an der Umfrage teilzunehmen“, erklärt Katrin Döber, für den Bürgerservice zuständige Fachbereichsleiterin in der Gemeinde. Jetzt liegt die Auswertung der repräsentativen Umfrage vor: 211 Bürger (45 Prozent) haben den Umfragebogen zurückgesandt. „Damit ist eine gute Aussagekraft der Ergebnisse gegeben“, äußert sich Katrin Döber mit dem Rücklauf zufrieden. „Zufrieden“ war auch die beste Bewertung, welche die Befragten geben konnten. Diese Bestbewertung bekamen im Durchschnitt Kitas, Horte und Schulen, die Einkaufsmöglichkeiten, das Ortsblatt, die Internetseite der Gemeinde und das Internetportal Maerker, aber auch die „Arbeit der Verwaltung“. „Akzeptabel“ war die mittlere Be-

wertung, die vergeben werden konnte. Dies war im Durchschnitt das Ergebnis, dass die „Öffnungszeiten der Verwaltung“, der „bauliche Zustand der Straßen“, die „Ordnung und Sicherheit“ sowie die „Sauberkeit im Ort“ erzielte. Diese Einschätzung bekamen ebenfalls die Kinderspielplätze, der Busverkehr, die Sportmöglichkeiten und kulturellen Angebote. Auch die Arbeit des Bürgermeisters und der Gemeindevertretung sowie die Grünpflege auf öffentlichen Flächen und der Winterdienst wurden so bewertet. Großen Handlungsbedarf sehen Einwohnerinnen und Einwohnern beim Zustand der Bürgersteige und Radwege, bei der Ärzterversorgung, der Schulwegsicherheit, den gastronomischen Angeboten und vor allem beim Freizeitangebot für Jugendliche – diese Bereiche erhielten im Durchschnitt ein „Unzufrieden“. „Weil 2019 deutlich weniger Bürgerinnen und Bürger befragt wurden,

damals Schulnoten von eins bis sechs vergeben werden konnten und dieses Jahr zusätzliche Fragen hinzugenommen wurden, ist ein direkter Vergleich nicht möglich“, erklärt die Fachbereichsleiterin. Auffällig besser fällt aber die Bewertung der „Sauberkeit im Ort“ aus. „Die emsigen Sammlungen des Bauhofes sowie die unter strengen Hygienebestimmungen an vielen Orten durchgeführten Frühjahrsputze und der verstärkte Außendienst, haben nach meiner Wahrnehmung einen großen Anteil daran. Dennoch gilt es, weiterhin das achtlose oder vorsätzliche Wegwerfen beziehungsweise Ablegen von Abfall zu verfolgen“, betont Katrin Döber. Die sehr gute Bewertung von Kitas, Horten und Schulen resultiert nach ihrer Ansicht auch aus dem großen Vertrauen in die Einrichtungen und die anerkannte Arbeit der Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrerinnen und Lehrer, die trotz

der Mehrbelastung in der Pandemie Großartiges leisten. Erstmals ermittelte die Umfrage auch die am meisten genutzten Verkehrsmittel in der Gemeinde: 44 Prozent nannten das Auto, 33 Prozent das Fahrrad und fünf Prozent den Bus. 18 Prozent sind überwiegend zu Fuß unterwegs. „Das heißt, knapp mehr als die Hälfte der Menschen verrichten die meisten Wege in der Gemeinde mit dem Fahrrad oder zu Fuß“, kommentiert Bürgermeister Thomas Krieger die Ergebnisse. „Wenn gleichzeitig bei der Schulwegsicherheit, dem Angebot und dem Zustand der Fahrradwege sowie bei den Bürgersteigen die Umfrageergebnisse eine große Unzufriedenheit signalisieren, ist das ein deutlicher Auftrag für die Gemeindevertretung und mich sowie die Verwaltung, darauf noch mehr unser Augenmerk zu richten“, erklärt der Bürgermeister. Dies gelte ebenfalls für die anderen Bereiche, die nur mit „Unzufrieden“ bewertet wurden. „Als Nächstes wird die Verwaltung die vielen Rückläufe aus der offenen, nicht-repräsentativen Umfrage auswerten. Die Veröffentlichung der Ergebnisse wird sehr wahrscheinlich aufgrund der Mehrbelastung aus dem Wiederaufflammen der Corona-Pandemie erst in der Februar-Ausgabe des Ortsblattes erfolgen können“, kündigt Katrin Döber an. „Nicht veröffentlicht, aber sehr wohl gelesen und in der Verwaltung ausgewertet, werden die zahlreichen Angaben im Freifeld der Umfrage, in dem die Bürgerinnen und Bürger konkrete Verbesserungsvorschläge machen konnten“, betont die Fachbereichsleiterin.

Leben Sie gern in Fredersdorf?

ja	121
nein	3

Mit welchem Verkehrsmittel sind Sie meistens in der Gemeinde unterwegs?

zu Fuß	55
Fahrrad	99
Auto	136
Bus	16

ANZEIGEN



**Sebastian's
Zweiradladen**

Platanenstraße 7
15370 Fredersdorf

Michael Sebastian

Tel./Fax 03 34 39-6188 • www.sebastians-zweiradladen.com

- Motorroller • Schnellreparatur
- Lieferservice • Fahrradverleih

Reparatur & Verkauf

Zäune - modern oder klassisch
aus deutsch/poln. Fertigung

SCHRÖDER Metallbau

03341/48202

Rund um Ihren Zaun bieten wir:
Abbruch-Maurerarbeiten-Montage
Automatisierung

www.schröder-metallbau.de



AUS DER VERWALTUNG

Fredersdorf-Vogelsdorf (repräsentative Umfrage 2021)

	Zufrieden	Akzeptabel	Unzufrieden	keine Angabe
Einkaufsmöglichkeiten	104	25	11	0
Horte an den Grundschulen	32	19	0	89
das Ortsblatt	93	34	4	9
Kitas	38	18	3	81
Internetseite der Gemeinde	60	36	6	38
Internet-Hinweisportal Maerker	30	14	3	93
die Schulen	30	20	3	87
Arbeit der Verwaltung	54	44	10	32
Öffnungszeiten der Verwaltung	42	51	7	40
baulicher Zustand der Straßen	62	62	13	3
Ordnung und Sicherheit	58	46	13	23
Kinderspielplätze	37	38	9	56
Sauberkeit im Ort	60	53	20	7
Arbeit des Bürgermeisters	44	40	13	43
Busverkehr	30	40	26	44
Sportmöglichkeiten	32	46	19	43
kulturelle Angebote (Feste, Lesungen, Ausstellungen...)	33	60	23	24
Grünpflege entlang der Straßen, Wiesen, Plätze	43	64	29	4
Arbeit der Gemeindevertretung	27	48	16	49
der Winterdienst	32	62	29	17
Zustand Bürgersteige	31	70	35	4
medizinische Versorgung (Ärzte)	33	57	42	8
Schulwegsicherheit	17	27	24	72
Angebot und Zustand der Fahrradwege	26	45	57	12
gastronomische Angebote (Restaurants, Cafés, Imbiss...)	12	44	77	7
Freizeitangebot für Jugendliche	5	10	32	93

ANZEIGEN

**SCHÜTZT
DIE ARKTIS!**
www.greenpeace.de/arktis

GREENPEACE

Trost gibt der Himmel, von den Menschen erwartet man Beistand.
Ludwig Börne



BESTATTUNGEN D. Schulz

15366 Hönow
Neuenhagener Chaussee 4
☎ 03342/36910 Tag und Nacht

15370 Petershagen
Eggersdorfer Str. 42a
☎ 033439/81981 Tag und Nacht

www.bestattungen-d-schulz.de



AUS DER VERWALTUNG

Schulanfänger anmelden

Termine im Januar und Februar je nach zuständiger Grundschule

» Alle Kinder, die in der Zeit vom 01.10.2015 bis 30.09.2016 geboren wurden, werden zum Schuljahresbeginn im August 2022 schulpflichtig. Eltern dieser Kinder sowie ältere Kinder, die bereits in diesem Jahr schulpflichtig gewesen wären, aber zurückgestellt wurden, müssen sich bei der zuständigen Grundschule anmelden. Anmeldungen sind auch notwendig für Kinder, die zwischen dem 01.10. bis 31.12.2016 geboren sind und auf Antrag der Eltern vor Beginn der eigentlichen Schulpflicht ABC-Schützen werden sollen. In begründeten Ausnahmen können auch Kinder schon in den ersten Klassen der Grundschulen aufgenommen werden, die nach dem 31. Dezember 2016, jedoch vor dem 1. August 2017 geboren sind.

In der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf erfolgt die Anmeldung der Schulanfänger für das Schulaufnahmeverfahren in den dem jeweiligen Wohnsitz zugeordneten verantwortlichen Schulen. Die zuständige Schule können Eltern folgendermaßen ermitteln: Liegt der Wohnsitz des Kindes südlich der S-Bahn-Strecke, also in den Ortsteilen Fredersdorf-Süd und Vogelsdorf, ist das Kind an der Fred-Vogel-Grundschule in der Tieckstraße 38 anzumelden. Liegt der Wohnsitz nördlich der S-Bahn-Strecke und damit im Ortsteil Fredersdorf-Nord, ist das Kind an der Vier-Jahreszeiten-Grundschule in der Posentschen Straße 60 anzumelden. Dabei sind die unterschiedlichen Anmeldezeitpunkte und -zeiten zu beachten:

Vier-Jahreszeiten-Grundschule:
(Terminvereinbarung ab sofort
Tel.: 033439 76581)

- Dienstag, den 11.01.2022 von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- Mittwoch, den 12.01.2022 von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- Donnerstag, den 13.01.2022 von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Fred-Vogel-Grundschule
(Die Terminvergabe muss innerhalb der ersten beiden Januarwochen telefonisch erfolgen. Tel.: 033439 54460)

- Samstag, den 12.02.2022 von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Zur Schulanmeldung ist das schulpflichtige Kind in der Schule persönlich vorzustellen, sofern kein Verbot durch eine Eindämmungsverordnung ausgesprochen wird. Sollte es aufgrund dessen zu kurzfristigen Änderungen beim Ablauf der Schulanmeldungen kommen, wird sich die Schule mit den Eltern in Verbindung setzen. Die Einhaltung der dann aktuellen Hygienebestimmungen ist stets zu beachten.

Zur Anmeldung sind folgende Unterlagen vorzulegen:

1. Geburtsurkunde des einzuschulenden Kindes
2. Teilnahmebestätigung an der Sprachstandsfeststellung oder eine Kopie des Betreuungsvertrages bei Besuch einer Kindertagesstätte außerhalb des Landes Brandenburg
3. gegebenenfalls Erklärung zur Teilnahme an einem Sprachförderkurs
4. gegebenenfalls Teilnahmebestätigung an einer sprachtherapeutischen Behandlung
5. Personalausweise der Erziehungsberechtigten

Soll nach Wunsch der Eltern ein erstmalig schulpflichtiges Kind nicht im Schuljahr 2022/23, sondern erst ab dem darauffolgenden Schuljahr 2023/24 die erste Klasse besuchen („Rückstellung“), ist ein entsprechender Antrag bei der Anmeldung zu stellen. Ein Antrag kann ebenfalls bei der Anmeldung gestellt werden, wenn ein Kind nicht die an der laut Schulbezirksatzung zuständige Schule, sondern an einer anderen Grundschule eingeschult werden soll – beispielsweise, wenn ein Kind aus Fredersdorf-Nord an die Fred-Vogel-Grundschule gehen soll oder ein Kind aus Fredersdorf-Süd an die Vier-Jahreszeiten-Grundschule. Grundvoraussetzung für die Aufnahme an der gewünschten Schule ist, dass diese noch freie Kapazitäten vorweisen kann.

Für offenen Fragen stehen die Schulen bzw. der zuständige Sachbearbeiter in der Verwaltung Herr Brendel (Tel.: 033439 835-432, E-Mail: e.brendel@fredersdorf-vogelsdorf.de) zur Verfügung.

Schulwegsicherheit

Kinder durch Reflektorwesten sichtbar machen

» Sind hier zwei oder drei Kinder auf ihren Fahrrädern zur Schule unterwegs? – Nur die Reflektoren in den Speichen lassen erkennen, dass neben den zwei Kindern mit den Sicherheitswesten noch ein Kind auf dem Bild ist! Deshalb die Bitte an die Eltern: Schicken Sie Ihr Kind in der dunklen Jahreszeit nur

mit Reflektoren ausgestattet auf den Weg zur Schule. Und wenn Ihr Kind die Weste, die es kostenfrei in der ersten Klasse erhalten hat, vielleicht „uncool“ findet: Es gibt inzwischen auch sehr schicke Reflektorwesten und sogar -mützen. Für Kinder, Jugendliche und auch für Erwachsene!



Foto: Verwaltung

Räume und Böden neu und schick

Sanierungsarbeiten in der Kita Sonnenschein kommen zum Abschluss

» Über frisch renovierte Räume und einen neuen Bodenbelag können sich die Kinder in der Kita Sonnenschein freuen. In sechs Abschnitten sind die Baumaßnahmen in der Zeit von Ende Juli bis Anfang Oktober im laufenden Kita-Betrieb durchgeführt worden. Zudem sind im Zuge der Sanierung die Eingangstür und eine Terrassentür er-

neuert worden. Die Sanierung der zwei Außentreppen ist beauftragt und steht noch für das Jahr 2021 auf der Agenda. 90 Prozent der Gesamtkosten der Maßnahmen, also 81.000 von rund 90.000 Euro, werden aus dem Kommunalen Investitionsprogramm für Bildung, Jugend und Sport der Landesregierung finanziert.



Fotos: Verwaltung

AUS DER VERWALTUNG

Wie wichtig Freundschaften sind

Kita „Wasserflöhe“ nahm wieder am bundesweiten Vorlesetag teil

» Weil Bücher einen festen Bestandteil im Kitaalltag haben, nahmen auch dieses Jahr die Kita „Wasserflöhe“ an der Brückenstraßen in Fredersdorf-Süd wieder am bundesweiten Vorlesetag am 19. November teil. Und das gemeinsame Vorlesen wurde noch schöner und intensiver als in den Vorjahren zelebriert: Schon in den Tagen davor beschäftigten sich die Mädchen, Jungen und Erzieher mit dem diesjährigen Motto „Zusammenhalt und Freundschaft“. „Wir tauschten uns darüber aus, was es für uns bedeutet, gemeinsame Zeit mit der Freundin oder dem Freund zu verbringen und was eine Freundschaft überhaupt ausmacht“, berichtet Kita-Leiterin Dagmar Kammler.

Mit dem Ergebnis: Starke Freundschaften sind wichtig für starke Kinder – und Bücher können einen

großen Beitrag dazu leisten, dass Kinder zuhören, neugierig und weltoffen sowie nachsichtig, verständnisvoll und aufmerksam werden. „Gemeinsam als Team haben wir uns für Bücher mit dem Fokus Freundschaft entschieden und auch auf die Vielfältigkeit der Illustrationen geachtet“, erzählt die Kita-Chefin. Vorgelesen wurde schließlich in kleinen Gruppen in gemütlich hergerichteten Leseecken und vor gespanntem und aufmerksamem Zuhörern.

„Für alle war es ein besonderer Vormittag mit aufregenden Geschichten, schönen Bildern und wunderbarem Austausch“, resümiert Dagmar Kammler. Ein großes Dankeschön richtet sie an die Oma von Ole, Frau Carmen Eggert, die an diesem Tag auch mehrere Geschichten vorlas.

Bitte um Rücksichtnahme

Bei „Knallerei“ an Silvester an Tiere und Mitmenschen denken

» Weihnachten steht vor der Tür und auch der Jahreswechsel lässt nicht mehr lange auf sich warten. Viele begrüßen das neue Jahr gerne lautstark und bunt mit einem Feuerwerk. In diesem Jahr ist Abstand halten nicht nur notwendig, wenn die Lunte an den Böllern und Raketen gezündet wurde, sondern auch wegen des Corona-Virus, der ungebeten mitfeiern könnte. Auch und gerade in Partystimmung ist deshalb auf die konsequente Einhaltung der Abstände und Hygieneregeln zu achten. Im vergangenen Jahr wurde der Kauf von Feuerwerkskörpern in ganz Deutschland wegen der Pandemie verboten, zusätzlich richteten manche Städte Verbotszonen ein. Zum Redaktionsschluss waren noch keine verbindlichen Regelungen bekannt, daher ist jeder gebeten, die aktuelle Rechtslage im Blick zu haben.

Wie im Vorjahr zu beachten sind jedenfalls die allgemeinen Regelungen zum Abbrennen des Feuerwerks: Raketen und Böller (Klasse II), die nur von Erwachsenen erworben werden dürfen, dürfen ausschließlich an Silvester gezündet werden. Das Zünden von Feuerwerk ist ganz-

tägig am 31. Dezember und 1. Januar erlaubt. Rücksichtnahme ist aber erwünscht: So schön die bunten Raketen am Himmel und knallende Böller auch sein mögen, die extreme Lautstärke ist eine Belastung für viele. Tiere und kleine Kinder werden durch das laute „Geknalle“ verängstigt. Berufstätige wie beispielsweise Pflegepersonal, Polizisten und Bahnpersonal, die am nächsten Morgen früh raus müssen, sowie Kranke werden in ihrem Schlaf gestört. Deswegen ist es ein Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme, das Böllern und Knallen auf den eigentlichen Jahreswechsel am 31.12. um Mitternacht zu beschränken.

Und auch das sollte wie selbstverständlich bei allen Freunden der Knallerei, der Raketen und der Feueräder dazugehören: Das Wegräumen der Überreste. Da in Fredersdorf-Vogelsdorf die Rückstände aus der Silvesternacht auf den Straßen, Wegen und Plätzen anders als beispielsweise in Berlin nicht durch eine beauftragte Firma weggeräumt werden, sind alle angehalten, die Überbleibsel ihres Feuerwerkes selbst in ihrer schwarzen Tonne zu entsorgen.

Verabschiedung einer guten Kita-Seele

Die „Wasserflöhe“ schickten Petra Karge in Rente

» Sie war mehr als 40 Jahre lang für die Gemeinde tätig und geht jetzt in Rente: Petra Karge wurde am 14. Oktober herzlich von Kindern, Kollegen und dem Bürgermeister Thomas Krieger verabschiedet. „Es war schön, mit ihr zusammen zu arbeiten, sie hat ein großes Herz und war bei den Kindern und im Team beliebt“, sagt die Kita-Leiterin der „Wasserflöhe“, Dagmar Kammler.

Viele Sonnenblumen von den Kindern sowie kleine Geschenke und viele gute Wünsche wurden der Erzieherin mit auf den Weg in ihren neuen Lebensabschnitt gegeben: „Wir wünschen ihr zum Abschied vor allem Gesundheit sowie schöne Jahre mit der Familie und den vielen großen und kleinen Tieren, um die sich die 64-Jährige liebevoll kümmert“, berichtet die Kita-Chefin.



Fotos: Gemeinde

Volkssolidarität spendierte Bastelmaterial

Kinder und Erzieher der „Wasserflöhe“ sagen Danke

» Seit vielen Jahren arbeiten die Ortsgruppe der Volkssolidarität und die Kita Wasserflöhe eng zusammen. „Die Mädchen und Jungen basteln für die Mitglieder lustige Geburtstags-einleger und zur Weihnachtsfeier treten die ABC-Kinder meist mit einem kleinen Programm in der Begegnungsstätte auf“, berichtet Kita-Leiterin Dagmar Kammler. In diesem Jahr durfte sich die Kita Bastelmaterialien

im Wert von 150 Euro aussuchen. Die Kosten dafür übernahm die Volkssolidarität.



AUS DER VERWALTUNG

Weihnachtssterne leuchten lassen

Unternehmen und Bürger aufgerufen, Weihnachtssternaktion zu unterstützen

» Durch Privatinitiativen und Spenden von Bürgern wie Dana Weiss und Unternehmern wie René Boss leuchten seit einigen Jahren in der Adventszeit einige Sterne rund um die Vier-Jahreszeiten-Grundschule in Fredersdorf-Nord. Dazu kamen in den letzten beiden Jahren auf Initiative der Fred-Vogel-Grundschule Weihnachtssterne auf dem Schulcampus an der Tieckstraße in Fredersdorf-Süd. Im Auftrag der Gemeindeverwaltung wurden in diesem Jahr in der Woche vor dem ersten Advent weitere 15 Weihnachtssterne unter anderem in Fredersdorf-Nord an der Lindenallee und in der Altlandsberger Chaussee in Bahnhofsnahe, an der Brückenstraße in Fredersdorf-Süd und an der Rüdersdorfer Straße in Vogelsdorf an den Masten der Straßenlaternen aufgehängt.

„Die 15 weiteren Sterne sollen eine Anregung für Gewerbetreibende sowie Bürgerinnen und Bürger sein, dass wir zusammen im nächsten Jahr alle Hauptstraßen unserer Gemeinde möglichst auf der gesamten Länge mit Weihnachtssternen erstrahlen lassen. Und wenn dazu noch einige Anliegerstraßen mit Gewerbe oder Einrichtungen kommen, umso besser“, erläutert Bürgermeister Thomas Krieger den Hintergrund der Aktion. Die Idee ist, dass die Gemeinde die



Foto: Verwaltung

Anschaffung weiterer Weihnachtssterne, das jährliche Auf- und Abhängen und das Einlagern zentral organisiert sowie die Stromkosten und für fünf Jahre die Reparaturkosten trägt. Unternehmer sind aufgerufen, die Kosten für die Anschaffung von je 800 Euro für einen oder mehrere Sterne zu sponsern. Sie können dann den Laternenmast, an dem „ihr“ Stern gehängt werden soll, innerhalb der technischen Möglichkeiten selbst bestimmen und so beispielsweise zur dunklen Jahreszeit auf ihr Unternehmen aufmerksam machen. Auch Bürgerinnen und Bürger können entweder durch eine zweckgebundene Großspende eine Straßenleuchte nach ihrer Wahl mit einem Stern in der Adventszeit bestücken

lassen oder durch kleinere Spenden das Anbringen von Sternen standortunabhängig unterstützen.

„Zu berücksichtigen ist, dass technisch leider nicht an allen Straßenleuchten Weihnachtssterne angebracht werden können, da die Leuchten eine gewisse Höhe und der Mast einen Mindestdurchmesser haben muss, damit die Sterne angebracht werden können“, sagt Gerd Söffker, der für die technische Betreuung des Projekts in der Verwaltung zuständig ist. „Wenn man sein Sponsoring oder seine Spende für einen konkreten Standort geben möchte, ist deshalb vorab mit der Verwaltung unbedingt Kontakt aufzunehmen, ob dies technisch möglich ist.“

Die Spenden können als Sonderaus-

gaben steuerlich bei der Einkommenssteuererklärung geltend gemacht werden. Bis zu einem Betrag von 300 Euro reicht dem Finanzamt als Nachweis der Kontoauszug (Kleinstbetragsspende). Ab einem Betrag von 300 Euro stellt die Gemeindeverwaltung eine Spendenquittung aus. Hierfür müssen auf der Überweisung die Adressdaten mit übermittelt werden.

Das Spendenkonto bei der Sparkasse Märkisch Oderland ist:

IBAN DE170540402000855140
BIC WELADED1MOL

Verwendungszweck: Spende „Weihnachtssterne“ (bei Beträgen über 300 Euro, für die eine Spendenquittung ausgestellt werden soll, auch Adressdaten)

Bei Fragen zu den Sternen selbst und zur Klärung für beabsichtigtes Sponsoring und Spenden in Höhe von 800 Euro oder mehr für konkrete Straßenlaternen steht Nadine Albrecht (Telefon: 033439 835-901, E-Mail: n.albrecht@fredersdorf-vogelsdorf.de) in der Gemeindeverwaltung zur Verfügung.

Bei Fragen zu finanziellen und steuerlichen Aspekten des Sponsorings und der Spenden ist die Ansprechpartnerin in der Verwaltung Frau Jeanine Winter (Telefon: 033439 835-223; E-Mail: j.winter@fredersdorf-vogelsdorf.de).

Geschützt auf den Bus warten

Bisher provisorische Haltestellen wurden mit Wartehäuschen ausgestattet

» Die bisher provisorisch betriebenen drei Haltepunkte für den Busverkehr in der Bollendorfer Allee in Fredersdorf-Süd und in der Goethestraße in Fredersdorf-Nord

wurden nun mit verglasten Fahrgastunterständen in gemeindeüblichen wiedererkennbarem Design ausgestattet. Entsprechend den Bedürfnissen für Personen mit Mo-

bililitätseinschränkung und Sehhinderung wurden die Haltestellen barrierefrei und mit dem Blindenstock erkennbaren Bodenelementen hergestellt. Niederflurbusse können

nun für ein bequemes Ein- und Aussteigen sorgen. Für die Herstellung konnten anteilig Fördermittel des Landkreises Märkisch-Oderland in Anspruch genommen werden.



Bollendorfer Allee –
Richtung Neuenhagen



Bollendorfer Allee –
Richtung S-Bahnhof Fredersdorf



Goethestraße –
Haltestelle Höhe Sebastian-Bach-Straße

AUS DER VERWALTUNG

Straßenbau schreitet voran

Verwaltung bereitet neue Maßnahmen für die nächsten Jahre vor

Die Grafik macht deutlich: Auch in diesem Jahr wurde wieder ein umfangreiches Straßenbauprogramm in der Gemeinde umgesetzt. Der Schwerpunkt lag in Fredersdorf-Nord. Dort wurde zum einen das Quartier 11 mit insgesamt drei noch unbefestigten Anliegerstraßen (Böcklin-, Dürer und Feuerbachstraße) realisiert. Die Planung wurde 2020 von den Anliegern im Rahmen der Informationsveranstaltungen heiß diskutiert. „Mit der Fertigstellung im Oktober entstanden ansprechende Anliegerstraßen, die auch den Altbaumbestand berücksichtigen“, sagt Anne Ferchow, Leiterin des Sachgebietes „Infrastrukturverwaltung und Straßen“. Zum anderen wurden die Straßen im Quartier 13 in Fredersdorf-Nord erstmalig befestigt: Das Projekt umfasste Teile der Ahorn-, sowie die Ringstraße in den unbefestigten Abschnitten und die Gärtnerstraße. „Bis auf einige Restarbeiten sind sie im Wesentlichen fertiggestellt“, betont die Sachgebietsleiterin. Noch angelegt werden sollen im befestigten Teil der Ahornstraße zusätzlich im Straßenquerschnitt einige Ausweichstellen, um den Begegnungsverkehr künftig zu erleichtern. Auch in Fredersdorf-Süd fanden Projekte in Anliegerstraßen statt. Fertiggestellt sind der Stich Richard-Wagner- sowie die Gunter-

straße. „Auf Grund von Materialliefereschwierigkeiten in der ersten Jahreshälfte konnte die Maßnahme erst im Sommer begonnen werden“, macht Anne Ferchow deutlich. Deshalb war es nicht möglich, alle Straßen wie geplant zu errichten. Die Arbeiten in der Brunhild- und Giselherstraße werden 2022 fortgesetzt. „Auf jeden Fall wird ein befahrbarer Zustand über die Winterzeit garantiert“, verspricht die Sachgebietsleiterin.

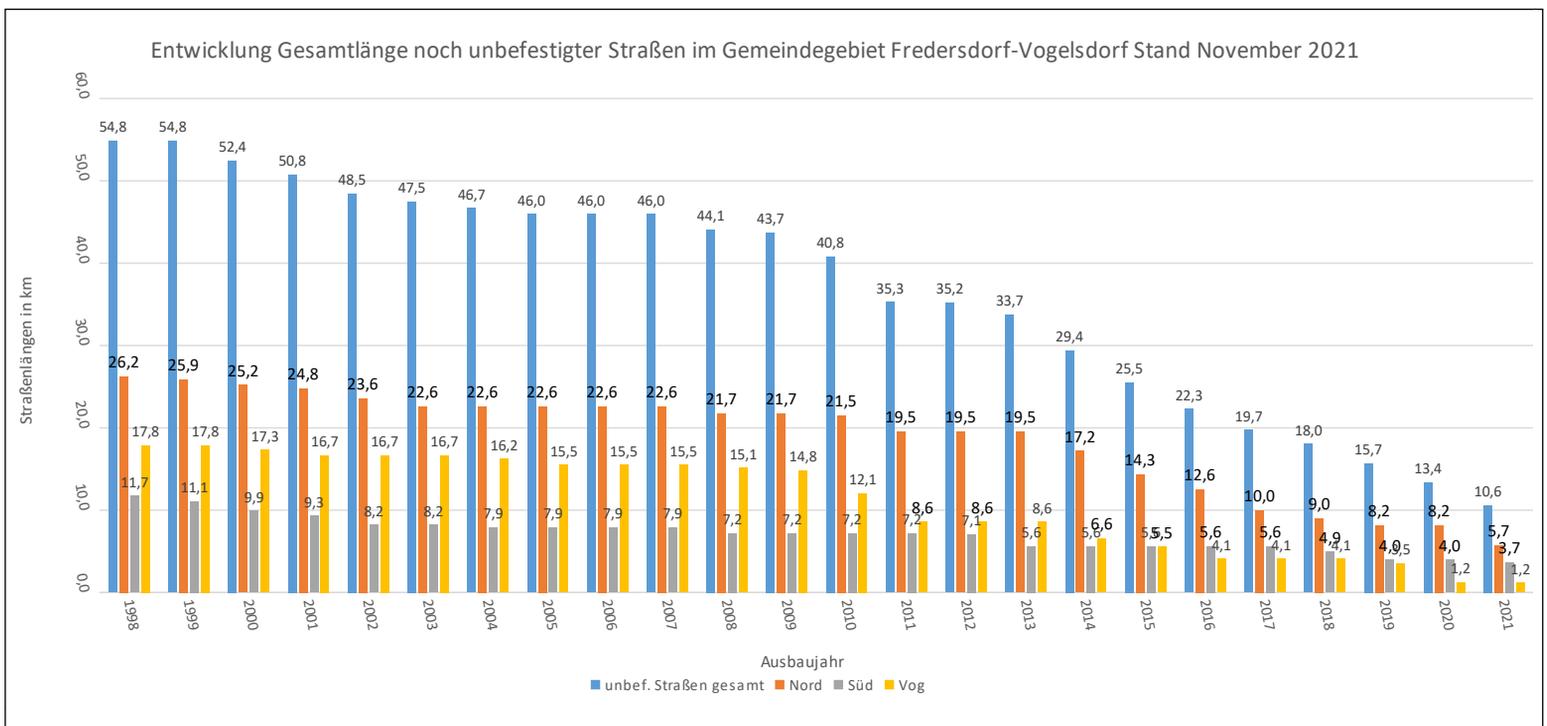
Vorbereitungen für 2022

Für nächstes Jahr stehen nochmals zahlreiche Maßnahmen in bisher unbefestigten Anliegerstraßen in Fredersdorf-Nord und -Süd auf dem Programm: In Fredersdorf-Nord sind das die Straßen im Quartier 17-1 (Voigt-, Ulmen- und Lange Straße). „Dafür ist das Vergabeverfahren bereits abgeschlossen“, berichtet Anne Ferchow. Eine Besonderheit gibt es bei der Lange Straße: „Dort kommt abweichend vom Straßenbauprogramm 2022 zunächst nur der hintere Abschnitt ab Verbindungsweg zum Ausbau. Für den vorderen alten Teil in Naturpflaster wurde die Planung durch die Gemeindevertretung nicht bestätigt. Die Verwaltung wird daher neue Ausbauvarianten erarbeiten. Der Straßenbau findet

für diesen Abschnitt daher nicht in 2022 statt“, macht sie deutlich. Für die Straßen im Quartier 16 (Rosinstraße und Weidenweg) in Fredersdorf-Süd haben die Gemeindevertreter auf ihrer Novembersitzung den Ausbaubeschluss bestätigt. Nun kann die Ausschreibung vorbereitet werden. Zusätzlich zu den Anliegerstraßen ist für 2022 die Erneuerung der Platanenstraße geplant. Die Gemeinde hat für dieses Vorhaben umfangreiche Fördermittel beantragt. „Der Zuwendungsbescheid wird im März 2022 erwartet, danach kann erst ausgeschrieben werden“, erklärt die Verwaltungsmitarbeiterin. Der Ausbau erfolgt voraussichtlich in Abschnitten. Die Fertigstellung kann jedoch auf Grund der Größe des Vorhabens erst 2023 erfolgen. Die Verbreiterung des Geh-/Radwegs an der Fließstraße beginnt 2022. „Die Arbeiten sollen zeitig im Frühjahr starten und bis zum Sommer und damit zum Schuljahresbeginn abgeschlossen sein“, betont Anne Ferchow. Schließlich handelt es sich um einen der wichtigsten Schulwege in der Gemeinde. Nach dem Ausbau ist der Weg offiziell in beide Richtungen für Fußgänger und Radfahrer benutzbar. Für dieses Vorhaben wurden bereits erhebliche Fördermittel bewilligt.

Wie geht es 2023 weiter?

Entsprechende vorbereitende Leistungen (Vermessung und Baugrunduntersuchungen) wurden bereits von der Verwaltung beauftragt. Laut Straßenbauprogramm sind zum Ausbau 2023 in Fredersdorf-Nord die unbefestigten Teile der Dieselstraße, der Feuerbachstraße, der Zeppelinstraße, der Lilienthalstraße, der Wankelstraße und der Grabenstraße sowie die Erneuerung des befestigten Teils der Bruchmühler Straße sowie der Ausbau des hinteren unbefestigten Bereichs der Bruchmühler einschließlich Wiesengrund vorgesehen. In Vogelsdorf ist der Bau der unbefestigten Teile der Fröbelstraße, des Meisenweges und – als Gemeinschaftsbaumaßnahme mit Petershagen/Eggersdorf – des Birkenecks geplant. Voraussichtlich im 2. und 3. Quartal 2022 sollen für alle im Jahr 2023 geplanten Maßnahmen die Informationsveranstaltungen stattfinden. Auf der Agenda für 2023 steht außerdem der Umbau des Knotenpunktes an der Fließstraße/Ernst-Thälmann-Straße, sofern der Kreistag des Landkreises Märkisch-Oderland dem Vorhaben an der Kreisstraße mit der Mittelbewilligung durch Haushaltsbeschluss abschließend zustimmt.



AUS DER VERWALTUNG

Gemeindevertretung aktuell

Beschlüsse der Sitzung der Gemeindevertretung vom 25.11.2021 und der Fortsetzungssitzung vom 29.11.2021

» **Die Gemeindevertretung beschloss** mit 18 Ja-Stimmen gegen eine Nein-Stimme bei drei Enthaltungen, die Petition zum Straßenbau Rosinstraße (nördlicher Teil) in Fredersdorf-Süd zurückzuweisen. **Der Straßenbau Rosinstraße nördlicher Teil ist planmäßig durchzuführen.** Jedoch werden die gemäß Darstellung des Vorgangs genannten Verbesserungs- bzw. Änderungsvorschläge in die Planung aufgenommen und in der Bauausführung berücksichtigt. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung wurde beauftragt, die Petenten über die Entscheidung der Gemeindevertretung zu informieren.

Mit 18 Ja-Stimmen gegen eine Nein-Stimme bei drei Enthaltungen wurde ferner durch die Gemeindevertretung beschlossen, dass **die Rosinstraße (nördlich der Petershagener Straße) hergestellt wird.**

Die Grundsätze der Straßenplanung wurden wie folgt bestätigt:

- Mischverkehrsfläche in Pflasterbauweise 4,10 m bis 5,00 m Breite zwischen den Randeinfassungen;
- Straßenaufbau nach RStO 12 gemäß Belastungsklasse 0,3 (entspricht der ehemaligen Bauklasse V) für Anliegerstraßen;
- Fahrbahneinengungen vor den Hausnummern 2, 23 und 29;
- Oberflächenentwässerung;
- landschaftspflegerische Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmen;
- Zufahrten/Zugänge.

Die Herstellung der Straßen erfolgt in den Teileinrichtungen:

- Fahrbahn/Mischverkehrsfläche;
- Entwässerungseinrichtungen;
- Unselbständige Grünanlagen.

Neben den Teileinrichtungen werden auch Grundstückszufahrten/Zugänge zu den Grundstücken errichtet. Die Abrechnung der Zufahrten/Zugänge erfolgt nach der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für Grundstückszufahrten, Grundstückszugängen sowie Mehrkosten für Geh- und Radwegüberfahrten in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf. Es ist die zum Zeitpunkt der Entstehung der Beitragspflicht gültige Satzung anzuwenden.

Die **Petition Rosinstraße südlicher Teil** – eingereicht nach Ausbaubeschluss – wurde mit 20 Ja-Stimmen

gegen eine Nein-Stimme und einer Enthaltung **abgelehnt.** Die Anliegenbelange wurden mit der beschlossenen Planung ausreichend berücksichtigt. **Der Straßenbau Rosinstraße südlicher Teil (Stich) in Fredersdorf-Süd ist wie geplant durchzuführen.** Der Vorsitzende der Gemeindevertretung wurde beauftragt, die Petenten über diese Entscheidung der Gemeindevertretung zu informieren.

Weiter beschloss die Gemeindevertretung mit 18 Ja-Stimmen bei keiner Nein-Stimme und vier Enthaltungen, dass **im Wege der Kostenspaltung** entsprechend den Regelungen des § 7 der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf vom 20. April 2018 für die Herstellung der Teileinrichtungen Fahrbahn, Oberflächenentwässerung und unselbständige Grünanlagen **in der Verkehrsanlage Rosinstraße (zwischen Pohlstraße und Petershagener Straße) selbstständig Erschließungsbeiträge zu erheben sind.**

Mit 14 Ja-Stimmen gegen sechs Nein-Stimmen bei zwei Enthaltungen beschloss die Gemeindevertretung die 1. Satzung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf zur **Änderung der Satzung** der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf **zur Gewährung einer Aufwandsentschädigung (Entschädigungssatzung)** vom 28.02.2020.

Weiter beschloss die Gemeindevertretung mit 16 Ja-Stimmen gegen vier Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen, dass die **Hauptsatzung** im § 13 Abs. 1 wie folgt **zum 01.01.2022 geändert wird:**

Gemeindebedienstete und Stellvertretungen (§§ 56,62 Abs. 3 Satz 1 BbgKVerf)

(1) Die Gemeindevertretung beschließt auf Vorschlag des Bürgermeisters über die Einstellung oder Entlassung von Bediensteten ab der Funktion des Sachgebietsleiters. **(des Fachbereichsleiters – entfällt)**

(2) Auf Vorschlag des Bürgermeisters benennt die Gemeindevertretung aus dem Kreis der Bediensteten, denen die Leitung einer dem Bürgermeister unmittelbar unterstellten Organisationseinheit obliegt, einen allgemeinen Stellver-

treter des Bürgermeisters. Der Bürgermeister kann weitere Stellvertreter aus dem Personenkreis der Fachbereichsleiter **(nach Abs. 1 – entfällt)** bestimmen.

Die Hauptsatzung wird im § 6 Wertgrenzen bei Geschäften der Gemeinde über Vermögensgegenstände und der Vergabe von Aufträgen (§§ 28 Abs. 2 Nr. 17, Abs. 3 Satz 2, 50 Abs. 2 Satz 1, 54 Abs. 1 Nr. 5 BbgKVerf) wie folgt geändert:

(1) Die Gemeindevertretung behält sich die Entscheidung für folgende Angelegenheiten vor, sofern es sich im Einzelfall nicht um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt:

1. Geschäfte über Vermögensgegenstände der Gemeinde über 25.000 €, **(alt 50.000 €)**
2. Bestellung von Erbbaurechten und Belastung von Grundstücken über 50.000 €, **(alt 150.000 €)**
3. Vergabe von Bauleistungen und sonstigen Leistungen über 150.000 €. **(alt 250.000 €)**

Die Richtlinie zur Festlegung der Geschäfte der laufenden Verwaltung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf vom 01.05.2018 ist dann in einem weiteren Schritt anzupassen. Der Bürgermeister wurde beauftragt, die 3. Änderung der Hauptsatzung nach Beschlussfassung auszufertigen und der Kommunalaufsicht anzuzeigen.

Der **Ausbau der Platanenstraße wurde** durch die Gemeindevertretung mit zwölf Ja-Stimmen bei keiner Gegenstimme und neun Enthaltungen **beschlossen.**

Die Grundsätze der Straßenplanung wurden wie folgt bestätigt:

- Fahrbahnbreite zwischen den Randeinfassungen (Borden) 6,00 m;
- Beidseitige Führung eines Gehweges (Radfahrer frei) bzw. gem. Geh-/Radweg: Breite 2,00 m;
- Anlage von beidseitigen Sicherheitsstreifen zwischen Fahrbahn und Gehweg mind. Breite 0,50 m;
- 6 Längsstellplätze für den ruhenden Verkehr, Breite 2,50 m;
- Zufahrten und Zugänge;
- Straßenaufbau nach RStO 12 (Richtlinie für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen, Ausgabe 2012) Oberbau gemäß Belastungsklasse 1,8 für Hauptverkehrsstraßen;
- Aufbau Stellplätze und Zufahrten

nach RStO 12 gemäß Belastungsklasse 0,3;

- Herstellung einer sicheren Querungsmöglichkeit auf Höhe des Zebrastreifens in Abhängigkeit der Stellungnahme des Straßenverkehrsamts MOL. Seitens der Gemeinde wird folgende Rangfolge bevorzugt

1. Querung mit Lichtzeichenanlage
2. Querung mit Fußgängerüberweg
3. Querung mit baulicher Querungshilfe – Mittelinsel;

- Oberflächenentwässerung;
- landschaftspflegerische Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmen;
- Straßenbeleuchtung;
- Querungshilfe auf Höhe Kurze Str. / Pohlstr. gemäß Variante 2 der Sachverhaltsdarstellung.

Die Herstellung der Platanenstraße erfolgt in den Teileinrichtungen

- Fahrbahn einschl. Querung, Gehwege und Stellplätze;
- Entwässerungseinrichtung;
- Ausführung Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen;
- Straßenbeleuchtung.

Neben den Teileinrichtungen werden auch Grundstückszufahrten/Zugänge zu den Grundstücken errichtet. Die Abrechnung der Zufahrten/Zugänge erfolgt nach der „Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für Grundstückszufahrten, Grundstückszugänge sowie Mehrkosten für Geh- und Radwegüberfahrten in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf“. Es ist die zum Zeitpunkt der Entstehung der Beitragspflicht gültige Satzung anzuwenden. Weiter beschloss die Gemeindevertretung mit elf Ja-Stimmen gegen neun Nein-Stimmen und einer Enthaltung den Beschluss um einen zusätzlichen Absatz zu erweitern:

Der beabsichtigte Ausbau des Einmündungsbereiches Platanenstr./ Petershagener Str. / Thälmannstr. soll dem Landkreis vorgetragen werden. Dabei soll besonderes Augenmerk auf die Leichtigkeit des Verkehrs und auf den Einbau einer Querungshilfe gelegt werden. Die Petershagener Str. / Thälmannstr. ist eine Kreisstraße und der Kreis damit der zuständige Baulastträger.

Der Auftrag für den Anliegerstraßenbau im Q17-1 in Fredersdorf-Nord (Lange Straße zwischen Verbindungsweg und Ende, unbefestigte Teil der Voigt- und Ulmenstra-

AUS DER VERWALTUNG

ße) mit einer Auftragssumme von 749.016,52 Euro brutto wurde mit 21 Ja-Stimmen bei keiner Nein-Stimme und einer Enthaltung **an die Oevermann Verkehrswegebau GmbH vergeben**.

Die Gemeindevertretung beschloss in namentlicher Abstimmung mit zehn Ja-Stimmen von Hr. Sept (SPD), Hr. Geisler (GFV), Hr. Weihs (GFV), Fr. Höhne (GFV), Hr. Heilmann (GFV), Hr. Heiermann (SPD), Hr. Schramm (GFV), Hr. Paulus (GFV), Hr. Lich (GFV) und Hr. Krieger gegen acht Nein-Stimmen von Hr. Küllmer (BLG), Hr. Zerbe (BLG), Hr. Haberkern (BLG), Hr. Haida (BLG), Hr. Lindenberg (AfD), Fr. Heister (AfD), Hr. Pahl (AfD) und Hr. Arndt bei drei Enthaltungen von Hr. Nickel (BLG), Fr. Boßdorf (BLG) und Fr. Werner (BLG), **das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 S. 2 BauGB zum Antrag der Firma Sorbus vom 13.04.2021 auf Genehmigung nach Bundes-Immissionsschutzgesetz zur Errichtung und Betrieb einer Anlage zur sonstigen Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen** am Standort 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf, Gemarkung Vogelsdorf, Flur 1, Flurstücke 61, 62, 63, 64, 1131 (neu) vorbehaltlich der Abgabe einer einseitigen Willenserklärung durch Sorbus vor dem 17.12.2021 zu erteilen, die Folgendes enthält:

- Erklärung, dass mit der Beseitigung von Abfällen unter Anfahrt von zusätzlichen Abfällen nicht vor Inkrafttreten des Bebauungsplans 37 begonnen wird.
- Zusicherung, dass kein Rechtsbehelf gegen die BImSch-Genehmigung von Sorbus beim Landesamt für Umwelt eingelegt wird.
- Zusicherung, dass kein Antrag auf Entfristung der BImSch-Genehmigung beim Landesamt für Umwelt gestellt wird.
- Zusicherung, dass kein Antrag auf Verlängerung der BImSch-Genehmigung beim Landesamt für Umwelt gestellt wird.

Durch die Gemeindevertretung wurde die **Entbehrllichkeit** einer noch zu vermessenden Teilfläche von rund 2.070 m² eines **kommunalen Flurstücks** im BP 37 mit einer **Gesamtfläche von 2.906 m²** mit zehn Ja-Stimmen gegen sieben Nein-Stimmen bei vier Enthaltungen beschlossen.

Mit 20 Ja-Stimmen von Hr. Nickel (BLG), Hr. Küllmer (BLG), Hr. Zerbe (BLG), Hr. Haberkern (BLG), Hr. Sept (SPD), Hr. Geisler (GFV), Hr. Weihs (GFV), Fr. Höhne (GFV), Hr. Heilmann (GFV), Hr. Haida (BLG), Fr. Boßdorf (BLG), Fr. Werner (BLG), Hr. Heiermann (SPD), Hr. Krieger, Hr. Schramm (GFV), Hr. Paulus (GFV), Hr. Lich (GFV), Hr. Lindenberg (AfD), Fr. Heister (AfD), Hr. Pahl (AfD) bei einer Gegenstimme von Hr. Arndt und keiner Enthaltung **beschloss die Gemeindevertretung, dass die Radrennbahn zukünftig entwickelt werden soll**.

Die Verwaltung erhielt den Auftrag, die fachlichen und rechtlichen Grundlagen zur Entwicklung der Radrennbahn zu prüfen. Diese soll sich an der Variante 3 des Vorschlagspapiers der RSG Sprinter orientieren.

Das Ergebnis der Prüfung ist der Gemeindevertretung bis spätestens zur Februar-Sitzung 2022 vorzulegen. Die Vorarbeiten zum Aufstellungsbeschluss BP 41 (Freizeitbereich Landstraße) sollen bis dahin ruhen.

Schwerpunkte der Prüfung sind:

- Erneuerung der Radrennbahn 250 m und 333 m im Vergleich
- Klärung von Nutzungsrechten der Bestandscontainer
- Varianten der winterfesten Ertrüchtigung, Weiternutzung und Aufstockung der Containeranlage/Neubau
- Varianten der Anordnung weiterer Nutzungsmöglichkeiten (z. B. Strecke für Mountainbike/BMX, Kletterwand, Minigolf, Fitnessparcours, Beachvolleyball)
- Beleuchtung
- Platzverhältnisse und Erweiterungsmöglichkeiten
- Flächenverfügbarkeit
- Verkehrserschließung
- Stellplatzbedarf
- Baurechtliche Grundlagen/ Erfordernisse
- Kosten/ Fördermöglichkeiten/ stufenweise Ausbaumöglichkeiten

Es sollen mindestens drei verschiedene Varianten erarbeitet werden.

Die Gemeindevertretung beschloss mit elf Ja-Stimmen gegen drei Nein-Stimmen und einer Enthaltung, den **Auftrag zur Ausführung der Leistung Geh- und Radwegbau in der Fließstraße** (Um-

bau und Erweiterung) über die Brutto-Angebotssumme in Höhe von 290.646,64 € **an die Firma HuT Oderbau GmbH** aus Müncheberg zu vergeben. Die Gemeindevertretung beschloss die überplanmäßige Ausgabe für die Investition i. H. v. 129.000,00 €, gedeckt aus dem Budget des FB II für Investitionen an Gemeindestraßen.

Den Auftrag für die Fassadenarbeiten für den Neubau der Oberschule an der Landstraße 40, in Fredersdorf-Nord, mit einer Auftragssumme von 1.141.775,15 Euro (Brutto) **an die Firma EngFle Bau-gesellschaft mbH** aus 23970 Kritzow zu vergeben, **beschloss die Gemeindevertretung** mit 14 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und bei einer Enthaltung.

Weiter beschloss die Gemeindevertretung 1.) mit 14 Ja-Stimmen bei keiner Gegenstimme und einer Enthaltung, **den Auftrag für die Elektroarbeiten** für den Neubau der Oberschule an der Landstraße 40, im Ortsteil Fredersdorf-Nord, mit einer Auftragssumme von 1.585.230,74 Euro (brutto) **an die Firma Elektro Henschke GmbH** aus 15526 Reichenwalde **zu vergeben**.

Mit einem zusätzlichen Punkt 2.) beschloss die Gemeindevertretung mit 14 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und bei einer Enthaltung, dass in der neuen Oberschule mindestens ein Handwaschbecken, möglichst **alle Handwaschbecken, in den Sanitär- und Fachräumen, mit warmen Wasser** (inkl. Legionellenprophylaxe) auszustatten sind. Die Verwaltung wurde beauftragt, ein Nachtragsangebot dafür einzuholen. Das Nachtragsangebot soll der Gemeindevertretung zur finalen Entscheidung vorgelegt werden.

Mit 13 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung **beschloss die Gemeindevertretung, dass der Bürgermeisters beauftragt wird**, in der Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes Strausberg-Erkner (WSE) den Vorschlag zur Einfügung der Absätze 6 und 7 des § 3 der „1. Änderungssatzung zur Wasserversorgungssatzung des Wasserverbandes Strausberg-Erkner (WSE) über

den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser im Versorgungsgebiet“ **abzulehnen**. Der abzulehnende Vorschlag beinhaltet unter anderem die Rationierung des Trinkwasserverbrauchs.

Die Gemeindevertretung beschloss mit sieben Ja-Stimmen gegen sechs Nein-Stimmen bei zwei Enthaltungen die Aufforderung an die Verwaltung, **Maßnahmen zu benennen, die den Zuzug auf das Maß „Trendfortschreibung“ begrenzen**. Das Planungsbüro Planwerk ist mit seiner Expertise zum GEK hinzuzuziehen.

Mit neun Ja-Stimmen, sechs Gegenstimmen und keiner Enthaltung beschloss die Gemeindevertretung, **die nicht verbrauchten Mittel der Vereinsförderung in das Haushaltsjahr 2022 zu übernehmen**.

Die Gemeindevertretung beschloss mit zehn Ja-Stimmen, keiner Gegenstimme und bei fünf Enthaltungen für die Flurstücke 45/4 und 47 (gelegen an der B1 in Vogelsdorf) **eine Vorkaufsrechtsatzung**. Ziel ist es, in dem Gewerbegebiet eine zusammenhängende, geordnete städtebauliche Neuordnung zu erreichen. Um das Sicherungsinteresse auch ohne Erwerb zu erreichen, ist eine frühzeitige Anhörung mit den detaillierten Darlegungen der gemeindlichen Ziele durchzuführen. Ergänzt um eine vorformulierte Abwendungserklärung und einem vorausgehendem Beratungsgespräch mit dem Käufer. Der Vorkaufsbescheid ist jeweils rechtzeitig der Gemeindevertretung zum Beschluss vorzulegen.

Die Gemeindevertretung beauftragte den Bürgermeister mit zehn Ja-Stimmen gegen drei Nein-Stimmen bei zwei Enthaltungen, **das Integrierte Klimaschutzkonzept 2010 zu evaluieren** und der Gemeindevertretung in einem Beschluss vorzulegen. Das damalige Büro, welches das Konzept erstellt hatte, sollte hierfür wieder beauftragt werden.

AUS DER VERWALTUNG

Aus der Gemeindevertretung

Die nächsten Sitzungen der Fachausschüsse finden wie folgt statt:

Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss	04.01.2022, 19 Uhr
Wirtschafts- und Finanzausschuss	05.01.2022, 19 Uhr
Ortsentwicklungs-, Bau- und Umweltausschuss	06.01.2022, 19 Uhr
Hauptausschuss	18.01.2022, 19 Uhr

Genaue Informationen zu Ort der Sitzung und Tagesordnung sind in den amtlichen Bekanntmachungskästen und auf der Internetseite unter www.fredersdorf-vogelsdorf.de/politik/buergerinformationssystem.de zu finden.

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am 27.01.2022, 19.00 Uhr, im Sitzungssaal, Lindenallee 3 statt.

Verwaltung geschlossen

Zwischen Weihnachten und Neujahr keine Sprechzeiten

Die Gemeindeverwaltung bleibt **vom 27. Dezember bis zum 31. Dezember 2021** (zwischen Weihnachten und Neujahr) geschlossen. In dieser Zeit entfallen die Sprechzeiten. Der letzte Sprechtag vor Weihnachten ist Donnerstag, der 23. Dezember. Der **erste Sprechtag im neuen Jahr** ist Dienstag, der **4. Januar**.

Für das aktuell laufende Volksbegehren „Volksinitiative zur Abschaffung der Erschließungsbeiträge für Sandpisten“ kann in der Zeit der Schließung der Verwaltung keine Unterschriftsleistung erfolgen.

Stets aktuelle Informationen über Zugangsbeschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie, beispielsweise ob die Verwaltung nur nach vorheriger Terminvereinbarung per E-Mail oder Telefon betreten werden kann, sind auf den Internetseiten der Gemeinde über www.fredersdorf-vogelsdorf.de zu finden.

Aus dem Amtsblatt

der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf am 21.12.2021

Teil I – Satzungen, sonstige ortsrechtliche Vorschriften und Bekanntmachungen nach dem Baugesetzbuch

- 3. Satzung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf vom 25. November 2021 zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf (HS) vom 25. Mai 2018
- 1. Satzung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf vom 25.11.2021 zur Änderung der Satzung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf zur Gewährung einer Aufwandsentschädigung (Entschädigungssatzung) vom 28.02.2020

Teil II – Sonstige Bekanntmachungen

- Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 25.11.2021
- Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 29.11.2021

Das Amtsblatt ist ab dem genannten Erscheinungstermin über die Internetseite der Gemeinde unter www.fredersdorf-vogelsdorf.de/amtsblatt/index.php zu finden. Gedruckte Exemplare sind zu den Öffnungszeiten der Verwaltung im Verwaltungsgebäude in der Lindenallee 3 in Fredersdorf-Nord am Empfang zu erhalten.

Übersicht über die in der Bauverwaltung bearbeiteten Anträge auf Vorbescheid und Baugenehmigung für November 2021

Standort	Vorhaben
Anton-Saefkow-Straße 10	Terrassendach
Anton-Saefkow-Straße 11	Terrassendach
Böcklinstraße 22	Doppelhaus
Ernst-Thälmann-Straße 3, 4	Nutzungsänderung
Fichtenweg 5	Einfamilienhaus
Fredersdorfer Chaussee 2	Mehrfamilienhaus (Bauvoranfrage)
Gutenbergstraße 49	2 Einfamilienhäuser
Lessingstraße 3	Einfamilienhaus
Loosestraße 10	Einfamilienhaus
Margarete-Näfe-Straße 18	Terrassendach
Seestraße 33	Terrassendach
Seestraße 46	Änderung der Baugenehmigung
Weberstraße 10	Terrassendach

ANZEIGEN



BESTATTUNGEN SPRYCHA
Familienbetrieb

Gute Bestatter werden weiterempfohlen!

Gern sind wir für Sie da:
Tel. 033439 / 14 47 77 (24 h)

15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Petershagener Straße 21



Was bleibt?
Mein Erbe.
Für unsere Natur.

Tel 05527 914 419 | www.sielmann-stiftung.de

Heinz
Sielmann
Stiftung

AUS DER VERWALTUNG

Übersicht über die Bauvorhaben der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Bauvorhaben Straßenbau und Hochbau	Planungsbeginn	Baubeginn	Arbeitsstand	Bauende geplant	Bauende/Bauübergabe
Ausbau Platanenstraße	2020	2022	Die Entwurfsplanung wurde den Anwohnern in einer Informationsveranstaltung vorgestellt. Die Unterlagen wurden auf der Homepage der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf veröffentlicht. Die Beschlussfassung zum Vorhaben ist im November erfolgt. Derzeit werden die Ausführungsplanung sowie Ausschreibungsunterlagen erarbeitet. Die Ausschreibung erfolgt nach Vorlage des Zuwendungsbescheides für Fördermittel.		
Straßenbau Q11 in Fredersdorf-Nord (Dürerstraße, Böcklinstraße, Feuerbachstraße)	2020	2021	Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Die noch vorgesehenen Baumpflanzungen erfolgen voraussichtlich noch in diesem Jahr.	Oktober 2021	
Straßenbau Quartier 13 Ringstraße, Ahornstraße, Gärtnerstraße)	2019	2021	In den Abschnitten der Ringstraße, Gärtnerstraße und der Ahornstraße ist der Straßenbau bis auf kleinere Restarbeiten abgeschlossen. Ausgenommen ist der Abschnitt der Ahornstraße zwischen Gärtnerstraße und Ringstraße. Hier werden die Bord- und Pflasterarbeiten noch durchgeführt.	Dez. 2021	
Straßenbau Quartier 12-2 (Siegfriedring, Giselherstraße, Brunhildstraße, Gunterstraße, Richard-Wagner-Straße)	2019	2021	Die Richard-Wagner Straße und die Guntherstraße sind fertiggestellt und wurden für den Verkehr wieder freigegeben. Im Anschluss an die Gunterstraße werden die Erdarbeiten, der Einbau der Entwässerungsanlage und der Einbau der Frostschicht und Tragschicht in der Brunhildstraße bzw. in der Giselherstraße erfolgen. Mit den Bordsetz- und Pflasterarbeiten wird je nach Witterungslage im Frühjahr 2022 in der Brunhildstraße und Giselherstraße begonnen.	Mai 2022	
Straßenbau Quartier 16 (Rosinstraße, Weidenweg)	2021	2022	Für alle Straßen (Rosinstraße nördlicher und südlicher Teil sowie Weidenweg) sind bis Ende November die notwendigen Ausbaubeschlüsse gefasst worden. Derzeit werden die Ausschreibungsunterlagen erarbeitet. Der Baubeginn ist im Frühjahr 2022.	November 2020	
Straßenbau Quartier 17 (Lange Straße, Ulmenstraße, Voigtstraße)	2020	2022	Das Quartier wurde in zwei Abschnitte unterteilt, Q17-1 und Q17-2. Die Ulmenstraße, Voigtstraße und der nordwestliche Teil der Lange Straße bilden das Q17-1. Die Auftragsvergabe ist abgeschlossen. Baubeginn ist im Frühjahr 2022. Ende Oktober wurde auch die Straßenbeleuchtung ausgeschrieben.	Oktober 2022	
Erneuerung der Straßenbeleuchtung 2022, Käthe-Kollwitz-Straße, Eisenbahnsiedlung, Scheererstraße von Lange- bis Voigtstraße, Loosestraße von L30 bis Abzweig Kita	2021	2022	Die Planungsarbeiten haben begonnen. Die Entwurfsplanung soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.	Oktober 2022	
Neubau Oberschule	2018	2023	Die Rohbauarbeiten liegen im Terminplan. Aktuell ist das Mauerwerk des 1. Obergeschosses an Bauteil 1 errichtet. Das Einschalen und Bewehren der Unterzüge für das Verlegen der Decke über dem 1. OG ist im Gange. Die Filigrandecken im Bauteil 2 sind verlegt, bewehrt und betoniert. Hier kann in Kürze das Mauerwerk im 1. OG begonnen werden. Im Bauteil 3 (Sporthalle) sind die Streifenfundamente fertig und es wird mit der Verlegung der Entwässerung begonnen. Vergeben sind die Fenster, Türen und die Sonnenschutzarbeiten und die Dachdeckerarbeiten. Zur Vergabe sind die Gewerke Elektroarbeiten und Fassadenarbeiten bereit. In Vorbereitung der Ausschreibung sind die Leistungen von Heizung, Lüftung, Sanitär, Innenputz und Trockenbau.	August 2023	
Sanierung Kita Sonnenschein	2020	2021	Die Innenarbeiten sind alle fertig gestellt. Auf Grund der 3. Ausschreibung für die Sanierung der Außentreppen können die Arbeiten wahrscheinlich erst im nächsten Jahr fertig gestellt werden. Hier spielt das Winterwetter eine große Rolle.	Oktober 2021	



**Kastanien
Apotheke**



Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (033439) 6369
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

ANZEIGEN



RAUMAUSSTATTER

Meisterbetrieb Jens Krüger

Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenbeläge · Parkett · Laminat
Sonnen- u. Insektenschutz · Gardinen

15370 Fredersdorf · Arndtstraße 38a
Tel. 033439 81529 · Fax 033439 75870
www.krueger-raumausstattung.de

seit 1976

AUS DER VERWALTUNG

Personalsuche der ortsansässigen Unternehmen im Ortsblatt

Viele in Fredersdorf-Vogelsdorf ansässige Unternehmen suchen nach gutem Personal. Gleichzeitig suchen viele Einwohner der Gemeinde interessante Arbeitsmöglichkeiten, ohne Stunden in der S-Bahn oder im Auto auf dem Weg zu Arbeitgebern in Berlin zu verbringen. Über das Ortsblatt können die Unternehmen und Einwohner zusammengebracht werden – ohne Kosten für die Unternehmen und ohne hohen bürokratischen Aufwand für die Verwaltung oder den Verlag.

In der Rubrik „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ können Gewerbetreibende kostenfrei mit kurzen Angaben zu

- Wer sucht?
- Wer wird gesucht?
- Firmenkontakt

ihre offenen Stellen bekannt machen.

Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Gewerbetreibende mit Sitz in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf oder mit einer Filiale in Fredersdorf-Vogelsdorf, für die Personal gesucht wird. Die Angaben zu den Spalten sind von den Firmen in veröffentlichungsfertiger Form, je Spalte max. 50 Anschläge inklusive Leerzeichen, anzuliefern. Ein Rechtsanspruch auf die Veröffentlichung besteht nicht. Schadensersatzansprüche bei Nichtveröffentlichung sind ausgeschlossen.

Gewerbetreibende aus der Gemeinde senden ihre Angaben für die drei Spalten formlos mit dem Betreff „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ bis zum jeweiligen Redaktionsschluss per E-Mail an i.klaus@fredersdorf-vogelsdorf.de.

Redaktionsschluss für die Kurzstellenanzeigen für die nächsten Ausgaben sind:

– 30.12.2021 (Erscheinung 20.01 2022)

– 27.01.2022 (Erscheinung 17.02 2022)

Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf – neuer Service der Gemeinde für unsere Gewerbetreibenden

Firma	Wer wird gesucht	Kontakt	Telefon	Mail
Heino Schulz GmbH	Auszubildende (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik und Monteure (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	Herr Schulz	033439/76026	hs@heino-schulz.de
HPC AG Standort Fredersdorf	Bauingenieur (m/w/d) und Geowissenschaftler (m/w/d)	Herr Fels	033439-1442-11	
Multiraumzentrum Berlin-Brandenburg Iske & Goetz GbR	Monteur (m/w/d) für Bauelemente	Herr Iske	033439-79476	info@mz-bb.de
Metall und Kunststoff eK	Elektriker (m/w/d) Kundendiensttechniker (m/w/d)	Herr Schimming	0151-40002300	
Fürstenberg Ambulanz mit Herz	„Krankentransportfahrer (m/w/d) (auch Quereinsteiger)“	Frau Fürstenberg	033439-129273	info@fuerstenberg-ambulanz.de
Katharinenhof im Schloßgarten	Pflegefachkraft (m/w/d)	Frau Wutzler	033439-5300530	Wutzler.Anke@katharinenhof.net
Katharinenhof am Dorfanger	Pflegehelfer (m/w/d) Pflegefachkraft (m/w/d)	Frau Herrmann	0172-7917734	herrmann.sabrina@katharinenhof.net
AVICUS Hauskrankenpflege	Pflegefachkraft (m/w/d) Krankenschwester/-pfleger (m/w/d) Altenpfleger (m/w/d) Pflegeassistent (m/w/d)	Frau Schulz	033439/144045	
KUFLISKE BAU GmbH	Bauhelfer mit Führerschein (m/w/d) Trockenbauer (m/w/d) Maurer (m/w/d)	Frau Wuttig	033439-126930	info@kufliске-bau.de
RSS GmbH Radio Systems Service	Monteur (m/w/d) für Mobilfunkanlagen, Elektroniker (m/w/d) für Informations- und Telekommunikationstechnik Informationselektroniker (m/w/d) – Geräte und Systeme Elektromonteur / Elektriker (m/w/d)	Herr Sturzebecher	033439/188911	info@rss-gmbH.com
Heinz Lucht e. K.	Azubildender (m/w/d) Kfz-Mechatroniker, Schwerpunkt Nutzfahrzeuge	Herr Kosok	033638/1489-0	t.kosok@scania-lucht.de
Fleischerei Ottlik	Fleischer oder Produktionshelfer Auszubildende (m/w/d) Fleischer Auszubildende (m/w/d) Verkauf	Herr Ottlik	033439-59306	fleischerei-ottlik@t-online.de
AVA GmbH Kommunikationstechnik	Elektriker / Elektromonteur, Monteur (auch Quereinsteiger) (m/w/d), für Mobilfunkanlagen, Fernmeldemonteur, Dachdecker (m/w/d)	Herr Liehr	033439-17790	info@ava-com.de
Zepik Rollläden GmbH	Sonnenschutzmechatroniker (m/w/d), Monteur für Sonnenschutz (m/w/d),	Frau Seidel	033439-59341	info@zepik.com
Staatl. Schulamt Frankfurt/Oder	Lehrer / Lehrerinnen für Grundschule / Oberschule in Fredersdorf-Vogelsdorf	Schulrätin Frau Dengler	0335 5210-415	Elke.dengler@schulaemter.brandenburg.de

AUS DER VERWALTUNG

Firma	Wer wird gesucht	Kontakt	Telefon	Mail
HBW Hoch-, Tief- und Strassenbau GmbH	Maurer (m/w/d), Tiefbauer (m/w/d),	Herr Freier	0173-6292144	info@hbw-haus.de
Fa. Lange Kunstschmiede und Bauschlosserei	Metallbauer / Bauschlosser (m/w/d),	Herr Lange	033439-6098	kontakt@kunstschmiede-lange.de
Bauschlosserei Thomas Grosch	Bauschlosser (m/w/d) Bauschlosserhelfer (m/w/d)	Herr Grosch	033439-80680	info@bauschlosserei-grosch.de
Fliesenlegerfirma Karsten Ramlow	Fliesenleger (m/w/d),	Herr Ramlow	033439-65681	info@ramlow-fliesen.de
WIKING Sicherheit und Service GmbH	Sicherheitskräfte (m/w/d)	Herr Nehls	033439/17617	karriere@wiking-sicherheit.de
Alarm-Service-Center GmbH	NSL-Fachkräfte (m/w/d) für unsere Alarmzentrale	Herr Kannt	033439/1760	karriere@alarm-service-center.de
Schrott Wetzell GmbH	Kraftfahrer (m/w/d)		033638/79980	Info-vogelsdorf@schrott-wetzell.de
Friseursalon Kayserschnitt	Friseur (m/w/d) in Teilzeit Kosmetiker (m/w/d) in Vollzeit	Frau Kayser	033439/540539	anikaehnel@googlemail.com
VIERTEL Elektroinstallation, Olf Viertel	Elektroinstallateur (m/w/d) Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)	Frau Viertel Herr Viertel	030/98601280	andrea.viertel@elektro-viertel.de
Haus Herbstsonne	Altenpfleger (m/w/d) Krankenschwester/-pfleger (m/w/d)	Frau Schulz	0171/1705777	krankenpflege-schulz@t-online.de
N & N Noebe GbR – Bäckerei / Konditorei	Verkäufer (m/w/d)	Frau Noebe	03341/475113	peggy-noebe@t-online.de
EST ElektroSystem Technik GmbH	Elektriker (m/w/d) Elektroniker für Gebäudetechnik (m/w/d)	Herr Neumann	0172-3030790	neumannk@elsystec.de
Führer & Orgel Steuerberatungsgesellschaft mbH	Steuerfachangestellter (m/w/d) Fachassistent Lohn und Gehalt (m/w/d) Bilanzbuchhalter (m/w/d) Steuerfachwirt (m/w/d)	Herr Orgel	033439/6780	info@fo-steuerberater.de
Praxis für Physikalische Therapie Anett Clos	Physiotherapeut (m/w/d)	Frau Clos	033439/50343	
Sportstudio KörperAtelier	Fitnesstrainer (m/w/d) oder Student für Fitnessökonomie, Gesundheitsmanagement	Frau Knaack	033439-512288	info@sportstudio-koerperatelier.de
PKS Logistik GmbH	Kraftfahrer (m/w/d)	Herr Schwabe	033638-70712	dirk.schwabe@die-logistiker.com
Möbel Kraft GmbH & Co.KG	Auszubildende (m/w/d) Kaufleute im Einzelhandel, Auszubildende (m/w/d) Verkäufer, Fachberater (m/w/d) Küchenabteilung; Fachberater (m/w/d) Schlafzimmerabteilung	Herr Steinbrenner	033439-70300	Pierre.Steinbrenner@Moebel-Kraft.de
MP GmbH, Montage- und Prüfsysteme	Industriemechaniker (m/w/d), SPS-Programmierer (m/w/d), Vertriebsingenieur (m/w/d) Servicemitarbeiter Programmierung/ Inbetriebnahme (m/w/d)	Frau Kopczak	033439-674114	job@mp-ble.de;
IT-Systemhaus Roottec	IT-Netzwerk/Systemadministrator (m/w/d)	Herr Knop	033439-177816	job@roottec.de
DEKO Hausbau GmbH	Bauzeichner (m/w/d); Trockenbauer (m/w/d); Maurer (m/w/d); Fliesenleger (m/w/d); Tischler (m/w/d); Maler (m/w/d); Monteur für Bauelemente (m/w/d)	Herr Demisch	033439-151052	bewerbung@deko-hausbau.de
Begegnungsstätte e. V.	Service- und Bürokraft auf Mini-Job-Basis (m/w/d)	Frau Schramm	0172-3858614	jutta.schramm@ewetel.net
Reinigungstechnik GmbH Werner Marzahn	Mitarbeiter (m/w/d) Lagerlogistik, Vollzeit	Frau Marzahn	033439 80426	kerstin@marzahn-reinigungstechnik.de
ots Schadock GmbH	Handwerker (m/w/d) für den barrierefreien Umbau im häuslichen Bereich Trockenbau/ Fliesenarbeiten/ Montage Reinigungskraft (m/w/d) Mini-Job-Basis	Frau Lüders	0152 54113680	j.lueders@schadock-ots.de

SERVICE

KONTAKTDATEN DER REVIERPOLIZEI

Josefine Kriegelstein, PHK'in:
E-Mail: josefine.kriegelstein@polizei.brandenburg.de

Daniel Lehmann, PHK:
E-Mail: daniel.lehmann1@polizei.brandenburg.de

SPRECHZEITEN:
jeden Dienstag 15 bis 18 Uhr
im Sprechzimmer der Revierpolizei, Platanenstraße 30
☎ 033439/14 37 05 oder nach Vereinbarung bzw. Vorladung ☎ 03342/236-10 44

BEHINDERTENBEAUFTRAGTE

Frau Roswita Günster

SPRECHZEITEN:
jeden letzten Freitag im Monat von 14 bis 16 Uhr im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes, Lindenallee 3. Um Voranmeldung wird gebeten unter Tel. 033439/53265.
Die kommende Sprechstunde findet am **28.01.2022** statt (im Dezember kein Sprechtag). Der Zugang zu den Räumlichkeiten ist der zweite Außeneingang des Sitzungssaals; eine Beschilderung ist angebracht.

SCHIEDSSTELLE

Siegfried Plan, Schiedsmann
Marleen Lippok-Schopon, stellvertretende Schiedsperson

SPRECHZEITEN:
jeden 1. und 3. Montag im Monat von 17 bis 18.30 Uhr, im „Alten Rathaus“, Lindenallee 3
Telefonisch Voranmeldung unter Tel. 033439/835 114 während der Sprechzeiten erbeten

HILFE IM NOTFALL

Polizei:	☎ 110
Feuerwehr:	☎ 112
Rettungsdienst:	☎ 112
Öffentliche Transport- und Rettungsleitstelle:	☎ 0335/1 92 22
Polizei Schutzbereich MOL	
Hauptwache Strausberg: Märkische Str. 1	☎ 03341/33 00
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 13 Uhr bis 7 Uhr	☎ 116 117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst für Neuenhagen, Fredersdorf-Vogelsdorf und Umland: Rufbereitschaft montags, dienstags, donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs, freitags von 13 Uhr bis 20 Uhr, am Wochenende von 7 Uhr bis 20 Uhr	☎ 0180/55 82 22 32 45 ☎ 116 117 ☎ 033638/8 30
oder die Immanuel Klinik Rüdersdorf	
Krankenhaus Strausberg, Prötzeler Chaussee 5	☎ 03341/5 20
Immanuel-Klinik Rüdersdorf, Seebad 82	☎ 033638/8 30
Ambulanter Hospizdienst	
Sterbe- und Trauerbegleitung	☎ 03341/3 05 90 32
Frauennotruf des DRK tagsüber:	☎ 03341/49 61 55
Tag und Nacht:	☎ 0170/5 81 96 15
Frauenschutzwohnung MOL	☎ 03341/49 61 55
Tierschutzverein Strausberg und Umgebung e. V. (Mo–Fr 11–15 Uhr)	☎ 0172/9 17 07 99
BEREITSCHAFTSDIENSTE:	
Gasversorgung (EWE AG)	☎ 01801/39 32 00
Wasserverband Strausberg-Erkner	☎ 03341/34 31 11
E.DIS AG Netzkundenservice-Nummer:	☎ 03361/3 39 90 00
Störungsnummer:	☎ 03361/7 33 23 33

IMPRESSUM ORTSBLATT FREDERSDORF-VOGELSDORF

Herausgeber:
Heimatblatt Brandenburg Verlag, 10557 Berlin, Werftstraße 2
www.heimatblatt.de

Auflage/Erscheinungsweise: 7.355 Stück, monatlich

Redaktion:
Ines Thomas, Tel. (030) 28 09 93 45, redaktion@heimatblatt.de

Anzeigenannahme und -berater:
Wolfgang Beck, Tel. (0 33 37) 45 10 20, beck@heimatblatt.de

Druck:
Nordkurier Druck GmbH & Co. KG, Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg,
www.nordkurier-druck.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 20. Januar 2022.

Redaktionsschluss: 27. Dezember 2021 | **Anzeigenschluss:** 27. Dezember 2021

VERANSTALTUNGEN

GOTTESDIENSTE

Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ

► **Fr | 24.12. | 14.30 Uhr**
Gottesdienst mit Krippenspiel
Kirche Vogelsdorf
► **Fr | 24.12. | 16.00 Uhr**
Gottesdienst mit Krippenspiel
Kirche Fredersdorf
► **Fr | 24.12. | 17.30 Uhr**
Christvesper mit Kirchenchor
Fredersdorf
Kirche Fredersdorf
► **So | 02.01. | 11.00 Uhr**
Gottesdienst
Kirche Fredersdorf
► **So | 16.01. | 11.00 Uhr**
Gottesdienst mit Abendmahl
Kirche Fredersdorf

Landeskirchliche Gemeinschaft

Im Gemeindehaus der LKG
Fredersdorf, Schillerstraße 15,
15370 Fredersdorf
Ansprechpartner:
Pastor Olaf Müller, Telefon 030/
351 33 110 oder 033439/449339
► **So | 19.12. | 10:00 Uhr**
► **So | 02.01. | 10:00 Uhr**
► **So | 09.01. | 10:00 Uhr**
► **So | 16.01. | 10:00 Uhr**
► **So | 23.01. | 10:00 Uhr**
► **So | 30.01. | 10:00 Uhr**

Wegen der momentanen Corona-Situation bitten wir um vorherige Anmeldung bei Petra Thiele – E-Mail: p.thiele@gmx.de

Katholische Kirchengemeinde St. Hubertus Petershagen

St. Hubertus, Elbestr. 46/47, Petershagen
Telefon: 033439-128771
E-Mail: pfarrbuero@st-hubertus-petershagen.de
Pfarrer Dr. Robert Chalecki
Telefon: 033439- 128770
www.st-hubertus-petershagen.de
www.instagram.com/hubertus_official
► **samstags | 18 Uhr**
Vorabendmesse in St. Josef Strausberg (3G)
► **sonntags | 10.30 Uhr u. 18 Uhr**
Hl. Messe, St. Hubertus Petershagen (3G)
► **werktags:** Hl. Messe in St. Hubertus: Di und Fr um 19 Uhr, Sa um 10 Uhr (am 08.01. um 9 Uhr, anschließend Seniorenvormittag), Do. 23.12. um 7 Uhr Laudes, Fr. 31.12. um 17 Uhr Jahreschlussmesse, Sa. 01.01. um 10.30 Uhr Hl. Messe (3G), Do. 06.01. um 18 Uhr Familiengottesdienst

Musikalische Adventsandacht
► **So | 19.12. | 16 Uhr** | Kirchwiese Petershagen, mit Bläsern

Gottesdienste zu Weihnachten:
► **Fr | 24.12. 17.00 Uhr** | Messe am Hl. Abend, St. Josef Strausberg (2G)
19.00 Uhr | Christmette in St. Josef Strausberg (3G)
21.00 Uhr | Christmette in St. Hubertus (2G)
23.00 Uhr | Christmette in St. Hubertus (3G)
► **Sa | 25.12. | 10.30 Uhr**
Hochamt in St. Hubertus (3G)
► **So | 26.12. | 10.30 Uhr** (3G) und **18 Uhr** (2G)
Hl. Messe in St. Hubertus
16 Uhr | dt./poln. Hl. Messe in St. Josef Strausberg (3G)

Für **alle** Gottesdienste vom 24. bis 26.12. ist eine Anmeldung erforderlich: ab 8.12., Mi–Fr, 9–13 Uhr unter Tel. 033439 128771. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Änderungen sind möglich. Alle Angaben sind nur unter Vorbehalt. In allen Gottesdiensten müssen die entsprechenden Hygienestandards des Erzbistums Berlin und gesetzlichen Richtlinien beachtet werden. Für aktuelle Informationen schauen Sie bitte unter: www.st-hubertus-petershagen.de

„Gesund werden, gesund bleiben – ein Kinderrecht weltweit“

Aktion Dreikönigssingen 2022

Die Sternsinger sind am 28. bis 30.12., 02.01 und 06.01 wieder unterwegs und bringen auch Ihnen gerne den Segen VOR die Haustür. Wenn Sie sie empfangen wollen, melden Sie sich bitte bis 19.12. im Pfarrbüro.

VOLKSSOLIDARITÄT

► **Mo | 03.01. | 14.00 Uhr**
IG Kegeln im Hotel „Flora“
► **Mo | 10.01. | 09.30 Uhr**
IG Rückenschule
► **Di | 11.01. | 09.30 Uhr**
Beratung des Leitungsgremiums
► **Mi | 12.01. | 10.00 u. 13.00 Uhr**
IG Smartphone und PC
► **Mi | 12.01. | 14.00 Uhr**
„Mensch, stress dich nicht“, Veranstaltung mit dem Mentaltrainer Herrn Guido Bleihökel
► **Do | 13.01. | 14.00 Uhr**
IG Senioren im Straßenverkehr
► **Mo | 17.01. | 09.30 Uhr**
IG Rückenschule
► **Mo | 17.01. | 14 Uhr**
IG Kegeln
► **Mo | 24.01. | 09.30 Uhr**
IG Rückenschule
► **Mi | 26.01. | 14.00 Uhr**
Geburtstag des Monats
► **Mo | 31.01. | 09.30 Uhr**
IG Rückenschule